

# WALDENTWICKLUNGSPLAN

## TEILPLAN

über den Bereich des politischen Bezirkes

### Zwettl

(2. Revision)

---

---

**Amt der NÖ Landesregierung**

Abt. Forstwirtschaft / Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Zwettl

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG</b>	<b>5</b>
2.1	Planungsgebiet – Überblick	5
2.2	Forstdienst – Forstaufsichtsstationen	7
<b>3</b>	<b>GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES</b>	<b>8</b>
3.1	Überörtliche Raumordnungsprogramme, -konzepte sowie Kleinregionen	8
3.2	Verwaltungssystem und Landnutzung	10
3.3	Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen	10
3.4	Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation	11
3.5	Tourismus, Freizeit und Naherholung	12
3.6	Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten	13
<b>4</b>	<b>DER WALD IM PLANUNGSRAUM</b>	<b>26</b>
4.1	Geologie und Böden	26
4.1.1	Geologische Gliederung	26
4.1.2	Risikofaktoren	28
4.1.3	Böden	31
4.2	Klima	34
4.3	Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften	37
4.3.1	Waldgebiete und Wuchsbezirke	37
4.3.2	Aktuelle Waldgesellschaften	40
4.3.3	Forstliche Sonderstandorte	41
4.4	Waldausstattung und Waldflächenänderung	43
4.4.1	Waldausstattung der Katastralgemeinden	44
4.4.2	Waldflächenänderung	53
4.4.3	Rodungszweck	55
4.4.4	Waldeigentumsverhältnisse	56
4.4.5	Forstliche Pflichtbetriebe	57
4.5	Forst- und holzwirtschaftliche Daten	58
4.5.1	Baumartenverteilung	58
4.5.2	Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse	60
4.5.3	Holzeinschlag	62
4.5.4	Forstaufschließung	64
4.6	Wildsituation	65

4.6.1	Schalenwildvorkommen	65
4.6.2	Abschussentwicklung des Schalenwildes	67
4.6.3	Wildtierkorridore	77
4.7	Beeinträchtigungen des Waldes	78
4.7.1	Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes	78
4.7.2	Abiotische Gefährdungen	81
4.7.3	Biotische Gefährdungen	82
4.8	Sperrgebiete	84
4.8.1	Forstliche Sperrgebiete	84
4.8.2	Militärische Sperrgebiete	84
4.9	Schutzgebiete	85
4.9.1	Naturschutzrechtliche Abgrenzungen	85
4.9.1.1	Naturschutzgebiete	85
4.9.1.2	Landschaftsschutzgebiete	85
4.9.1.3	Natura 2000 Gebiete	86
4.9.2	Wasserwirtschaftliche Schutz- und Schongebiete	89
4.10	Gefahrenzonenpläne	95
4.11	Erholungswälder	96
4.12	Schutzwälder und Bannwälder	97
4.12.1	Schutzwälder	97
4.12.2	Bannwälder	97
<b>5</b>	<b>SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN</b>	<b>98</b>
<b>6</b>	<b>WALDFUNKTIONSFLÄCHEN</b>	<b>99</b>
6.1	Überblick über die Leitfunktionen	99
6.2	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	116
6.3	Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen	117

# 1 EINLEITUNG

Der Waldentwicklungsplan der Bezirksforstinspektion Zwettl, Teilplan über den Bereich des politischen Bezirkes Zwettl, wurde gemäß Abschnitt 2 Forstgesetz 1975, in der Fassung der Forstgesetznovellen 1997 und 2002 entsprechend der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 18. November 1977 erstellt. Beim vorliegenden Waldentwicklungsplan handelt es sich um die 2. Revision des am 18. Jänner 1989 durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft genehmigten Waldentwicklungsplanes. Die 1. Revision wurde am 12. Oktober 2001 genehmigt.

Der Waldentwicklungsplan ist eine wichtige Grundlage für forstpolitische und forstrechtliche Entscheidungen. In vielen Verwaltungsverfahren sind Inhalte des Waldentwicklungsplanes zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden. Verstärkt wird er auch für nicht-forstliche Planungen in den Bereichen Verkehr, Landschaftsentwicklung und allgemeine Raumordnung herangezogen und von öffentlichen und privaten Stellen als maßgebliche Planungsgrundlage verwendet.

Der Waldentwicklungsplan liegt in analoger und digitaler Form vor und kann online im NÖ Atlas eingesehen werden.

Digitale Daten stehen im [geoshop.noel.gv.at](http://geoshop.noel.gv.at) zur Verfügung.

## 2 PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG

### 2.1 Planungsgebiet – Überblick

Bundesland: Niederösterreich

Bezirksforstinspektion: Zwettl

Politischer Bezirk: Zwettl

Flächenausdehnung:	139.984,01 ha
Waldfläche nach dem Kataster:	64.825,46 ha
Bewaldungsprozent:	46,31 %
Anzahl der Ortsgemeinden:	24
Anzahl der Katastralgemeinden:	353

Der Forstbezirk Zwettl grenzt im Norden an die Bezirke Gmünd, Waidhofen/Thaya und Horn, im Osten an den Bezirk Krems, im Süden an den Bezirk Melk und im Westen an die im Bundesland Oberösterreich gelegenen Bezirke Freistadt und Perg.



Der Bezirk liegt zur Gänze auf dem Hochplateau der Böhmisches Masse. Die Seehöhen bewegen sich zwischen ca. 500 m im Nordosten und 1000 m im Südwesten des Bezirkes.



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Übersichtskarte BFI Zwettl

### Legende

-  Bezirksgrenzen
-  Gemeindegrenzen

### Forstaufsichtsstationen

-  Allentsteig
-  Groß Gerungs
-  Ottenschlag
-  Zwettl



Maßstab: 1:290.000

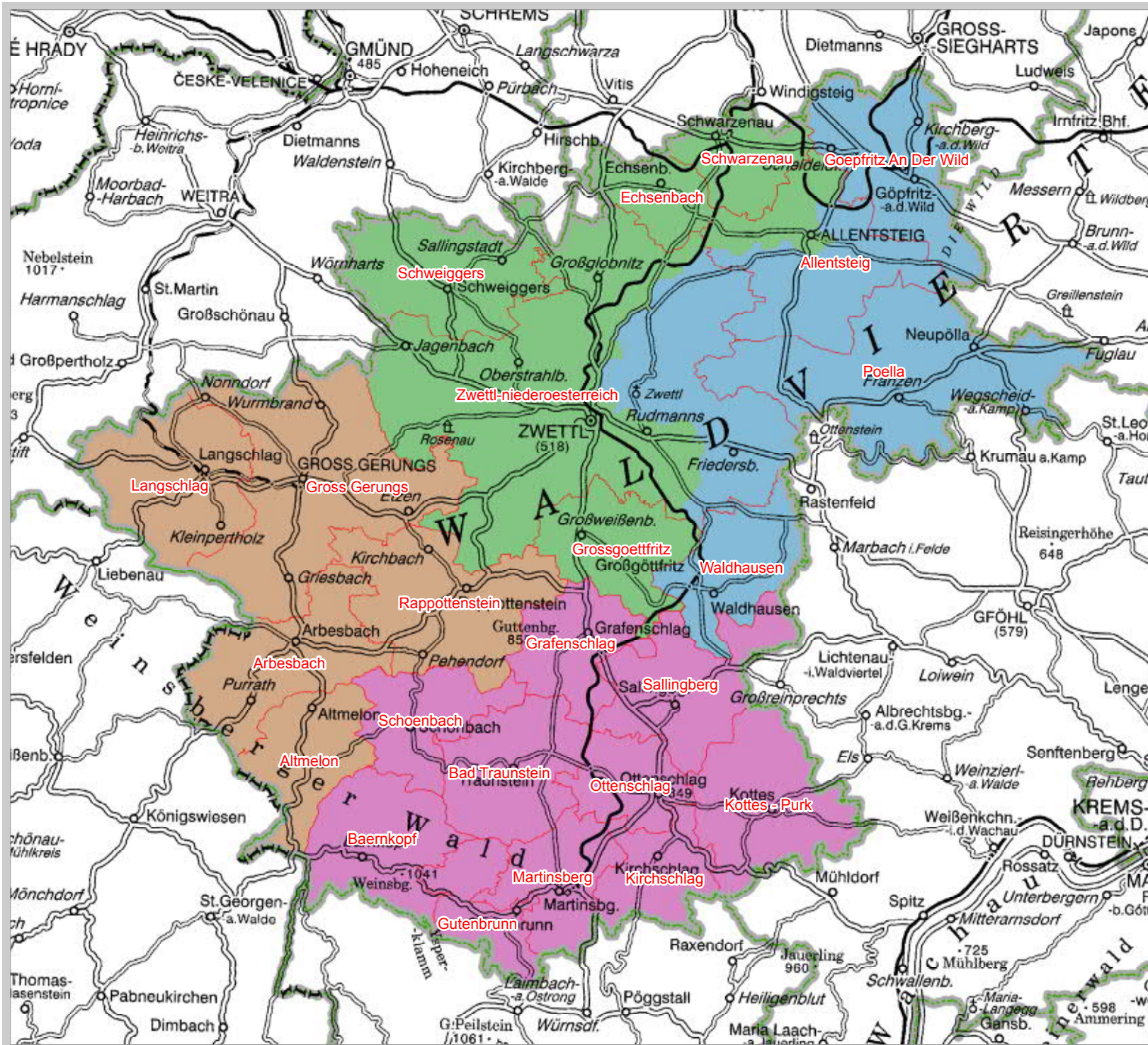
0 7750 15500 m

Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
WaldGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



Datum: 12.09.2012  
Inhalt: Ing. Berger Michael  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.noelreg.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010



## **2.2 Forstdienst – Forstaufsichtsstationen**

Der Bezirk gliedert sich in vier Forstaufsichtsstationen (siehe Seite 6), die unter der Leitung des Bezirksforsttechnikers von vier Bezirksförstern betreut werden.

### **Forstaufsichtsstationen**

#### **FAST Allentsteig**

Waldfläche: 14.377,24 ha

Gemeinden:

Allentsteig, Göpfritz an der Wild, Pölla, Waldhausen, Zwettl

#### **FAST Groß Gerungs**

Waldfläche: 16.380,27 ha

Gemeinden:

Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag, Rappottenstein

#### **FAST Ottenschlag**

Waldfläche: 22.977,79 ha

Gemeinden:

Bad Traunstein, Bärnkopf, Grafenschlag, Gutenbrunn, Kirchsschlag, Kottes-Purk, Martinsberg, Ottenschlag, Sallingberg, Schönbach

#### **FAST Zwettl**

Waldfläche: 11.090,15 ha

Gemeinden:

Allentsteig, Echtenbach, Großgöttfritz, Schwarzenau, Schweiggers, Zwettl

### **3 GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES**

(verfasst von Mag. Dominik Dittrich, Abt. Raumordnung und Regionalpolitik)

#### **3.1 Überörtliche Raumordnungsprogramme, -konzepte sowie Kleinregionen**

Jede raumrelevante Maßnahme ist auf Widerspruch mit übergeordneten Zielsetzungen und Festlegungen des Landes zu prüfen. Folgende übergeordnete Konzepte und Programme haben in der Region Gültigkeit:

##### **Landesraumordnungskonzepte**

- Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich - Prinzipien, Grundsätze und Ziele einer integrierten Raumentwicklung (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2004);
- Perspektiven für die Hauptregionen (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2005);
- NÖ Strategie Verkehr 2007 (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten - St. Pölten 2007);

##### **Regionale und Sektorale Raumordnungsprogramme**

- Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen (LGBl. 8000/22)
- Zentrale-Orte Raumordnungsprogramm (LGBl. 8000/24)
- Raumordnungsprogramm für das Verkehrswesen (LGBl. 8000/26)
- Raumordnungsprogramm zur Entwicklung des Fremdenverkehrs (LGBl. 8000/27)
- Raumordnungsprogramm für das Schulwesen (LGBl. 8000/29)
- Raumordnungsprogramm für das Freizeit- und Erholungswesen (LGBl. 8000/30)
- Raumordnungsprogramm für Sozialhilfe (LGBl. 8000/31)
- Raumordnungsprogramm zur Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe (LGBl. 8000/83)
- Raumordnungsprogramm über die Freihaltung der offenen Landschaft (LGBl. 8000/99)

##### **Kleinregionen**

Eine landesweite Zielsetzung ist es, Entwicklungen auf interkommunaler Ebene abzustimmen. Alle Gemeinden des Bezirkes sind in Kleinregionen eingebunden. Die Kleinregionen „ASTEG“, „Schweiggrers-Zwettl“ und „Waldviertler Hochland“ liegen zur Gänze im Bezirk Zwettl, während die Kleinregion „Waldviertler Kernland“ auch eine Gemeinde des Bezirks Krems umfasst. Umgekehrt gehört eine Gemeinde des Bezirks Zwettl der Kleinregion „Kampseen“ an, welche sich vorwiegend über den Bezirk Krems erstreckt. (Siehe Seite 9, Abbildung 1)





### Kleinregionen im Bezirk Zwettl

#### Kleinregionen mit Kleinregionalem Entwicklungskonzept

- 6 Kampseen
- 26 ASTEG
- 30 Waldviertler Kernland
- 34 Waldviertler Hochland

#### Sonstige Kleinregionen

- 65 Zukunftsregion Waldviertel Mitte

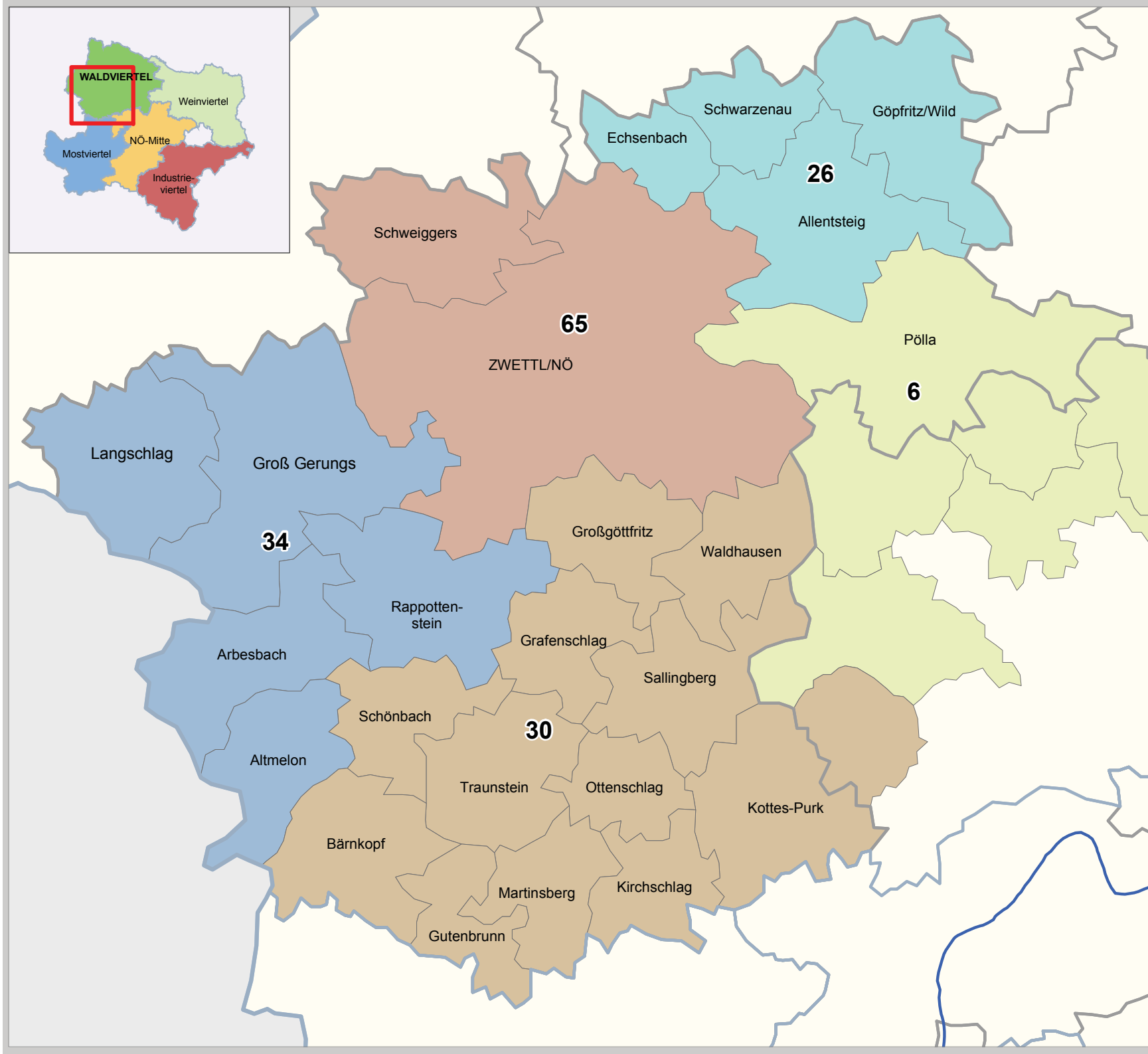
- Gemeinden
- Bezirke
- Hauptregionen
- Niederösterreich
- Donau



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien, NÖGIS  
 Bearbeitung: Mag. Marianne Vitovec, RU2  
 E-mail: post.ru2@noel.gv.at  
 Datum: November 2011

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik  
<http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers



## **3.2 Verwaltungssystem und Landnutzung**

### **Verwaltungssystem**

Der Bezirk Zwettl ist Teil der NUTS-3-Region Waldviertel (NUTS: Nomenclature des unités territoriales statistiques). Bezogen auf die Hauptregionen in Niederösterreich ist dieser Bezirk Teil des Waldviertels. Zudem zählen die Gemeinden zu den LEADER-Regionen „Waldviertler Grenzland“, „Kamptal-Wagram“ und „Südliches Waldviertel-Nibelungengau“. Der Bezirk Zwettl setzt sich aus insgesamt 24 Gemeinden zusammen (davon 20 Marktgemeinden sowie die 3 Stadtgemeinden Allentsteig, Groß Gerungs und Zwettl-NÖ). Neben den drei Städten sind aufgrund ihrer zentralörtlichen Funktion bzw. Ausstattung die Marktgemeinden Ottenschlag, Rappottenstein und Schweiggers als relevante Versorgungsstandorte anzuführen.

### **Landnutzung**

Die Katasterfläche des Bezirks beträgt 1.400 km<sup>2</sup> (oder 7,3 % von NÖ). Davon sind 775 km<sup>2</sup> oder 55,4 % Dauersiedlungsraum. Der Anteil der Waldnutzung beträgt mit 648 km<sup>2</sup> etwa 46,3 % und liegt somit über dem Landesdurchschnitt von 39,6 %. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt 681 km<sup>2</sup> bzw. 48,7 % der Gesamtfläche.

(Siehe Seite 16, Abbildung 2)

## **3.3 Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen**

### **Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung**

Die Daten zur Bevölkerungsentwicklung liefern für den Bezirk Zwettl ein relativ einheitliches Bild. Die Tendenz des Einwohnerrückgangs ist im gesamten Untersuchungszeitraum (1981 bis 2012) erkennbar. Verluste von bis zu 30 % auf der Ebene der Einzelgemeinde sind ein Indikator dafür, dass der Bezirk stark von Abwanderung betroffen ist. Damit folgt der Bezirk Zwettl dem waldviertelweiten Trend. Nur wenige Gemeinden weisen in einzelnen Untersuchungszeiträumen leichte Zuwächse von maximal 5 % auf. Auf Bezirksebene zeigt sich jedoch zwischen 1981 und 2012 eine gleichbleibende Dynamik der Bevölkerungsabnahme (81-91: -4,3 %; 01-12: -4,3 %). Im Vergleich dazu verbucht das Bundesland Niederösterreich Zuwächse zwischen 3 % und 5 %. (Seite 17, Abbildung 3)

Einer Herausforderung, der sich ganz Niederösterreich und so auch der Bezirk Zwettl gegenwärtig und in Zukunft verstärkt stellen muss, ist die zunehmende Alterung der

Bevölkerung. So wird der Anteil der über 65-Jährigen von 17,6 % im Jahr 2001 auf 26,9 % im Jahr 2031 zunehmen. Die Anteile dieser Altersgruppe liegen im Bezirk in beiden Jahren über den Werten Niederösterreichs. Im Gegenzug nimmt der Anteil der jungen Bevölkerung ab. Beträgt er im Jahr 2001 noch 25,4 %, so wird für das Jahr 2031 ein Prozentsatz von 20,2 prognostiziert. (Seite 18 u. 19, Abbildung 4 u. 5)

Ein Blick auf die Nebenwohnsitze (Stand 2008) im Bezirk Zwettl zeigt folgendes Bild: Die Werte der Gemeinden bewegen sich zwischen 7,8 % (Großgöttfritz) und 32,2 % (Gutenbrunn). Im Bezirk gesamt liegt der Anteil bei 15,0 %, was im niederösterreichweiten Vergleich als eher hoch einzustufen ist. (Seite 20, Abbildung 6)

### **Verkehrsinfrastruktur**

Die Strecke Martinsberg-Waldkirchen an der Thaya führt als Nord-Süd-Achse durch den ganzen Bezirk und kreuzt die Franz-Josefs-Bahn im Norden. Ergänzend liegen Teile der Linie Göpfritz - Raabs und der Schmalspurbahn Gmünd - Groß Gerungs innerhalb der Bezirksgrenze.

Im motorisierten Individualverkehr ist der Bezirk über B36, B38, B119, B124 und B217 erschlossen. Zudem führen Teilstücke von B2 und B5 durch das Gebiet.

## **3.4 Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation**

### **Entwicklung der Arbeitsplätze und Erwerbstätigen**

Die Anzahl der Arbeitsplätze im Bezirk Zwettl hat sich zwischen 2001 und 2009 wie im gesamten Bundesland positiv entwickelt (+8,0 %). Stark gestiegen sind die Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft (+26,7 %), wohingegen jene in Industrie und Gewerbe rückläufig sind (-14,0 %). Wie auch schon in der vergangenen Periode von 1991 bis 2001 gewinnt der tertiäre im Gegensatz zum sekundären Sektor an Bedeutung. So stieg die Zahl der im Dienstleistungsbereich Beschäftigten zwischen 2001 und 2009 um 11,4 %. Jedoch bleibt auch hier die Zunahme hinter dem Wert von Niederösterreich (23,4 %) zurück.

### **Aktive Betriebsstandorte und Pendler**

Die Dynamik der Zahl der aktiven Betriebsstandorte verläuft zwischen 2001 und 2011 unterschiedlich (Zunahmen zwischen 3,6 % und 79,4 %). Sie ist überall positiv, liegt aber mit einem Plus von 24,8 % insgesamt unter der Steigerung im Bundesland

Niederösterreich. Hier hat die Zahl der aktiven Betriebsstandorte von 67.254 im Jahr 2001 um 41,5 % auf 95.145 im Jahr 2011 zugenommen. (Seite 21, Abbildung 7)

### **Land- und Forstwirtschaft**

Der Anteil der Erwerbstätigen am Wohnort im primären Sektor beträgt im Jahr 2009 im Bezirk Zwettl 17,9 % und liegt damit beträchtlich über dem Landesschnitt von 6,7%. Dieser Wert wird von allen Gemeinden übertroffen. Die Gemeinden Arbesbach, Kirchschatz, Kottes-Purk, Martinsberg und Traunstein weisen sogar Anteile von über 24 % auf. Den Spitzenwert erreicht Traunstein, wo 29,5 % der Erwerbstätigen im primären Sektor tätig ist. (Seite 22, Abbildung 8)

## **3.5 Tourismus, Freizeit und Naherholung**

Im Bereich Tourismus, Freizeit und Naherholung sind zwei Bereiche zu unterscheiden: Auf der einen Seite der Nächtigungstourismus, der in der Tourismusstatistik erfasst wird, auf der anderen Seite der Ausflugstourismus, für den es keine adäquaten statistischen Daten gibt.

### **Nächtigungen, Ankünfte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer**

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, hat der Tourismus im Bezirk Zwettl einen Aufschwung erfahren. Wurden im Jahr 1991 noch 272.335 Übernachtungen gezählt, konnte dieser Wert im Jahr 2011 auf 361.153 gesteigert werden. Bei den Ankünften führt im Jahr 2011 Zwettl mit großem Abstand vor den übrigen Gemeinden des Bezirks. Die Bezirkshauptstadt kann ein Drittel der Ankünfte auf sich verbuchen. (Seite 23, Abbildung 9)

### **Tourismus und Naherholungsangebot**

Der Bezirk Zwettl nutzt seine Vielzahl an Naturparks und -denkmäler touristisch. In der Vermarktung sind Gesundheit und Erholung von Bedeutung. Besonders hohe Besucher- und Nächtigungszahlen hat aufgrund ihrer historischen Altstadt und dem Stift Zwettl die Bezirkshauptstadt Zwettl zu verzeichnen. Im Bereich Gesundheit ist das Herz-Kreislauf-Zentrum in Groß-Grünz zu erwähnen, das sich auf Prophylaxe spezialisiert hat. Besonders in den Museen spielt altes Handwerk, das in einigen Werkstätten auch praktiziert werden kann, eine bedeutende Rolle. Weiters stellen die kulinarischen Spezialitäten des Bezirks, besonders Whisky und Mohn, ein wichtiges

Standbein im Tourismus dar. Das Fremdenverkehrsangebot wird überwiegend von ÖsterreicherInnen genutzt. Problematisch ist außerdem die kurze Tourismussaison. Für die Zukunft ist vorgesehen, dass weniger eine Quantitäts-, sondern vielmehr eine Qualitätssteigerung anzustreben ist. Neben dem Ausflugs-tourismus soll verstärkt auch der Nächtigungstourismus ausgebaut werden.

### **3.6 Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten**

#### **Siedlungsentwicklung**

Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung für den Bezirk Zwettl zeigt insgesamt ein negatives Bild. Laut Prognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) ist bis ins Jahr 2031 mit einer steten Abnahme zu rechnen. Der Rückgang beträgt zwischen 2001 und 2031 voraussichtlich 13 %. Im Gegensatz dazu wird für das Land Niederösterreich im gleichen Zeitraum ein Bevölkerungsanstieg von 12 % erwartet. Der derzeitige Entwicklungstrend geht in Richtung Verkleinerung der Haushalte, mit der Konsequenz, dass sich deren Zahl im Gegensatz zu den Einwohnern nicht verringert. Die Zunahme im Bezirk liegt bei 2,4 % bis 2031. Im Vergleich dazu beträgt die Zuwachsrate Niederösterreichs bis zu diesem Jahr 18,8 %. Übergeordnetes Ziel muss es sein, die Lebensqualität in den schrumpfenden Gemeinden auch weiterhin zu gewährleisten und eine weitere Abwanderung - vor allem der jungen Bevölkerungsgruppen - zu verhindern. (Seite 24 u. 25, Abbildung 10 u. 11)

#### **Verkehr**

Der Bezirk Zwettl ist aufgrund seiner peripheren Lage kaum von Verkehrsbelastungen betroffen. Dies wirkt sich sowohl auf die Lebensqualität der Bevölkerung als auch auf die Attraktivität als Urlaubsziel positiv aus. Das Straßennetz entspricht in Umfang und Ausbaugrad der gegenwärtigen Verkehrsnachfrage. Ein wichtiges Ziel im Verkehrsbereich ist die Verbesserung der Erreichbarkeit von Arbeitsplatzzentren, da ein großer Teil der Einwohner des Bezirks auspendelt. Der Neubau der B36/38 soll die Landes- und Bundeshauptstadt schneller erreichbar machen und die periphere Region besser erschließen. Im Schienenverkehr haben verbesserte Erreichbarkeiten in Richtung Wien und den Zentralraum Niederösterreichs höchste Priorität.

## **Technische und soziale Infrastruktur**

Die Ansprüche der Bevölkerung an die infrastrukturelle Ausstattung steigen, gleichzeitig fällt es den Gemeinden immer schwerer, die entsprechenden Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Gemeindeübergreifende Lösungen über die Kleinregionen können helfen, die nachgefragte technische und soziale Infrastruktur in den ländlichen und schrumpfenden Gemeinden sicher zu stellen. Dazu gehören auch mobile Nahversorger oder der gemeinsame Betrieb von Kindergärten und Volksschulen. Immer bedeutender wird in dieser Hinsicht auch eine möglichst vollständige Ausstattung der Region mit Breitbanddiensten. Eigene Energieressourcen, wie das hohe Potential an Biomasse und Wasserkraft sowie die Förderung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen, stärken die Region. Im Bereich der sozialen Infrastruktur gilt es für die zukünftige Entwicklung als vorrangig, mobile Dienste auszubauen und hochrangige Einrichtungen auf die Städtecluster zu konzentrieren.

## **Wirtschaft**

Die wirtschaftliche Entwicklung ist - trotz großer Anstrengungen, Betriebe anzusiedeln - leicht rückläufig. Als Zielsetzung für die Zukunft gilt es, die vorhandenen Potentiale bestmöglich auszuschöpfen. Zu den traditionellen Branchen des Bezirks, die auch für die regionale Identität bedeutend sind, zählt beispielsweise die Holzverarbeitung. Bestehende Gewerbe- und Industriestandorte sollen gesichert und als Ansatzpunkt für weitere Betriebsansiedlungen insbesondere im Bereich kleine und mittlere Unternehmen dienen. Auch die branchenübergreifende Zusammenarbeit soll in Zukunft stärker forciert werden.

## **Land- und Forstwirtschaft**

Die Landwirtschaft hat wegen des rauen Klimas, des kargen Bodens und der kleinen Betriebe mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Zahlreiche Höfe werden nur noch im Nebenerwerb geführt. Innovationen und qualitativ hochwertige Produkte sollen die Überlebensfähigkeit der Betriebe sichern. Die Ressource Holz spielt heute sowohl als Rohstoff für die Energieproduktion als auch als Rohmaterial für Unternehmen eine wichtige Rolle. In Zukunft werden beispielsweise ökologische Dienstleistungen, Sonderkulturen und Biolandbau an Bedeutung gewinnen. Die Landwirte erfüllen außerdem wichtige Aufgaben in der Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft, die für den Bezirk Zwettl durch die touristische Dimension damit auch eine wirtschaftliche Bedeutung hat.

## **Energie, Natur und Umwelt**

Im gesamten Waldviertel ist eine große Vielfalt an erneuerbaren Energieträgern wie z.B. Biomasse, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft und Wind zu finden. Dieses Potential bietet die Möglichkeit das Thema „Energie“ verstärkt zu besetzen. So könnten energieeffiziente Baumaterialien entwickelt oder die Biomasse auch zur gewerblichen Energiegewinnung genutzt werden. Für die Biogasproduktion sind die natürlichen Voraussetzungen im Waldviertler Hoch- und Grenzland besonders günstig. Die Kulturlandschaft des Bezirks Zwettl wird charakterisiert durch Wälder, Granit, Moore und Teiche und bietet Rückzugsräume für Flora und Fauna. Sie dient nicht nur der eigenen Bevölkerung zu Erholungszwecken, sondern bildet durch die touristische Nutzung auch eine bedeutende wirtschaftliche Grundlage. Auch der Truppenübungsplatz in Allentsteig steht Pflanzen und Tieren mit seinen großen Brachflächen als wertvolles Rückzugsgebiet zur Verfügung. Ein wichtiger Grünzug, der vor der Zerschneidung bewahrt werden muss, ist die Achse Zwettl – Allentsteig – Geras - Hardegg.

## **Europäische Union**

Der Bezirk Zwettl grenzt zwar nicht an Tschechien, hat jedoch aufgrund der Nähe zum Nachbarland Interesse an der Zusammenarbeit. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2000 die Euregio Silva Nortica gegründet, in welche 21 der 24 Gemeinden des Bezirks eingebunden sind. Zielsetzung ist die nachhaltige Entwicklung des Grenzgebietes auf allen Ebenen (Infrastruktur, Tourismusentwicklung, etc.). Darüber hinaus nehmen im Rahmen der LEADER-Regionen Gemeinden am LEADER-Programm 2007-2013 zur Entwicklung des ländlichen Raumes teil. Besonders in den Bereichen Tourismus, Energie und Wirtschaft konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Ideen umgesetzt werden. Durch Kooperationen sollen „Grenzen im Kopf“ abgebaut und das Zusammenleben aufgewertet werden.

## **Abbildungen und Tabellen**

Die behandelten Themen sind zahlenmäßig in insgesamt 11 Abbildungen und Tabellen aufbereitet – das Zahlenmaterial ist aktuellen Unterlagen der Statistik Austria bzw. der Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK) entnommen.

<b>Abbildung 2: Landnutzung des Bezirkes Zwettl</b>					
<b>Katasterfläche Benützung in ha</b>					
	<b>Zwettl absolut</b>	<b>Zwettl relativ</b>	<b>Zwettl rel. zu NÖ</b>	<b>NÖ absolut</b>	<b>NÖ relativ</b>
	ha	%	%	ha	%
<b>Fläche gesamt</b>	139.912	100,00	7,29	1.918.627	100,00
<b>Baufläche</b>	750	0,54	4,08	18.384	0,96
<b>Idw.Nutzung</b>	68.101	48,67	7,29	934.277	48,70
<b>Gärten</b>	930	0,66	1,90	48.886	2,55
<b>Weingärten</b>	0	0,00	0,00	30.463	1,59
<b>Alpen</b>	0	0,00	0,00	3.706	0,19
<b>Wald</b>	64.804	46,32	8,53	759.969	39,61
<b>Gewässer</b>	1.247	0,89	4,63	26.914	1,40
<b>Sonstiges</b>	4.080	2,92	4,25	96.028	5,01
<b>Dauersied- lungsraum</b>	77.534	55,42	6,69	1.159.408	60,43

Quelle: Statistik Austria 2012



## Waldentwicklungsplan Zwettl

### Entwicklung der Bevölkerung zwischen 1981-2012 in Prozent

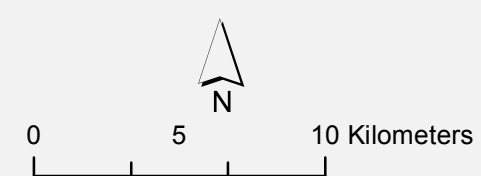
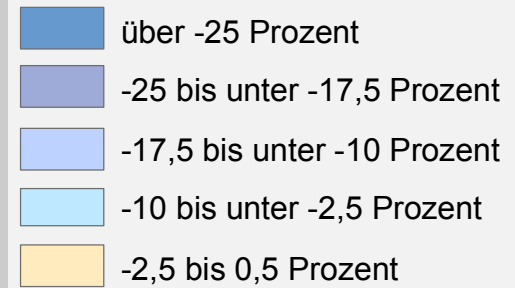
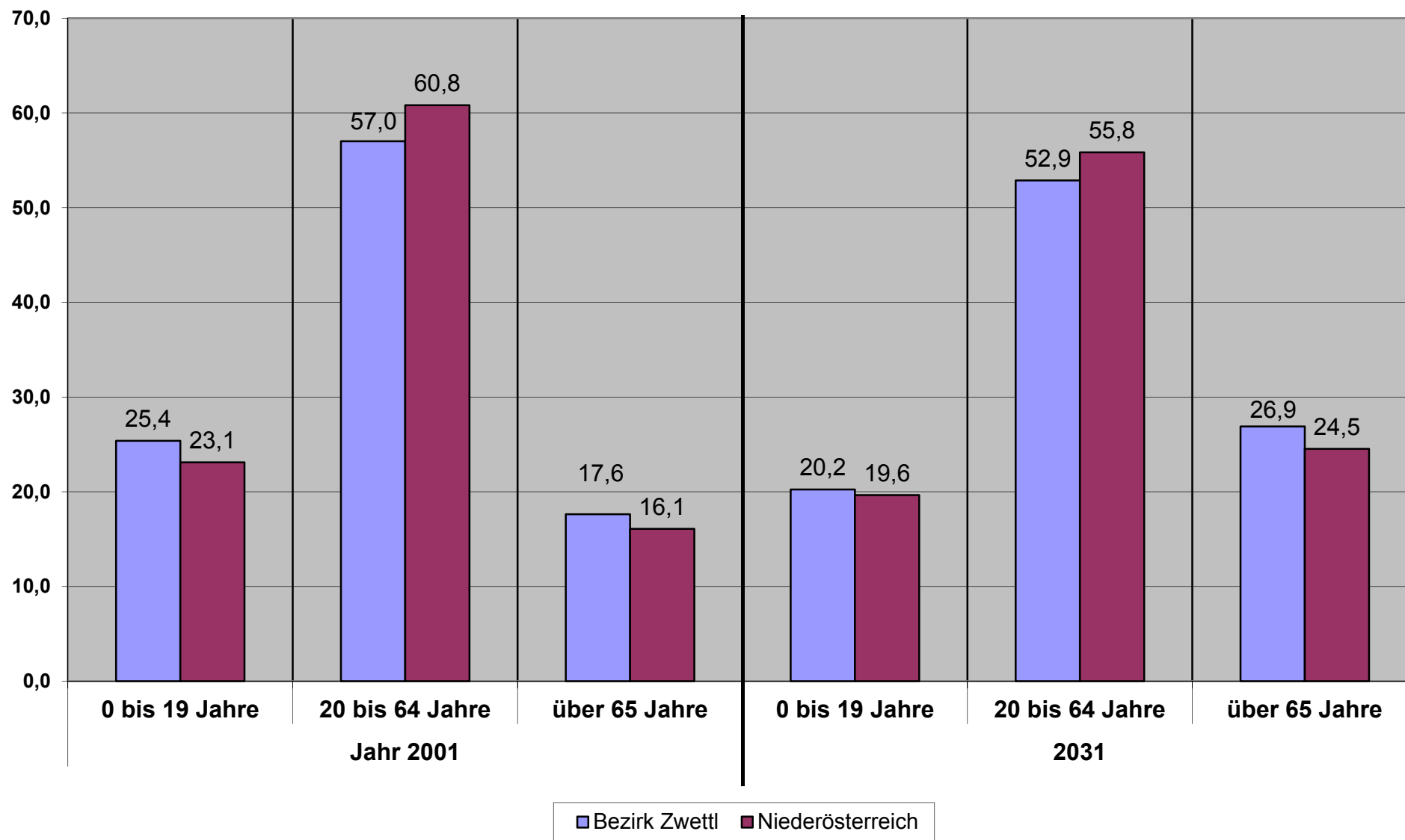


Abbildung 4: Verteilung der Bevölkerung in die Altersklassen Bezirk Zwettl und Niederösterreich in den Jahren 2001 und 2031



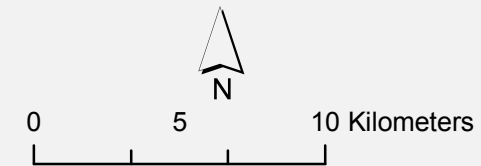
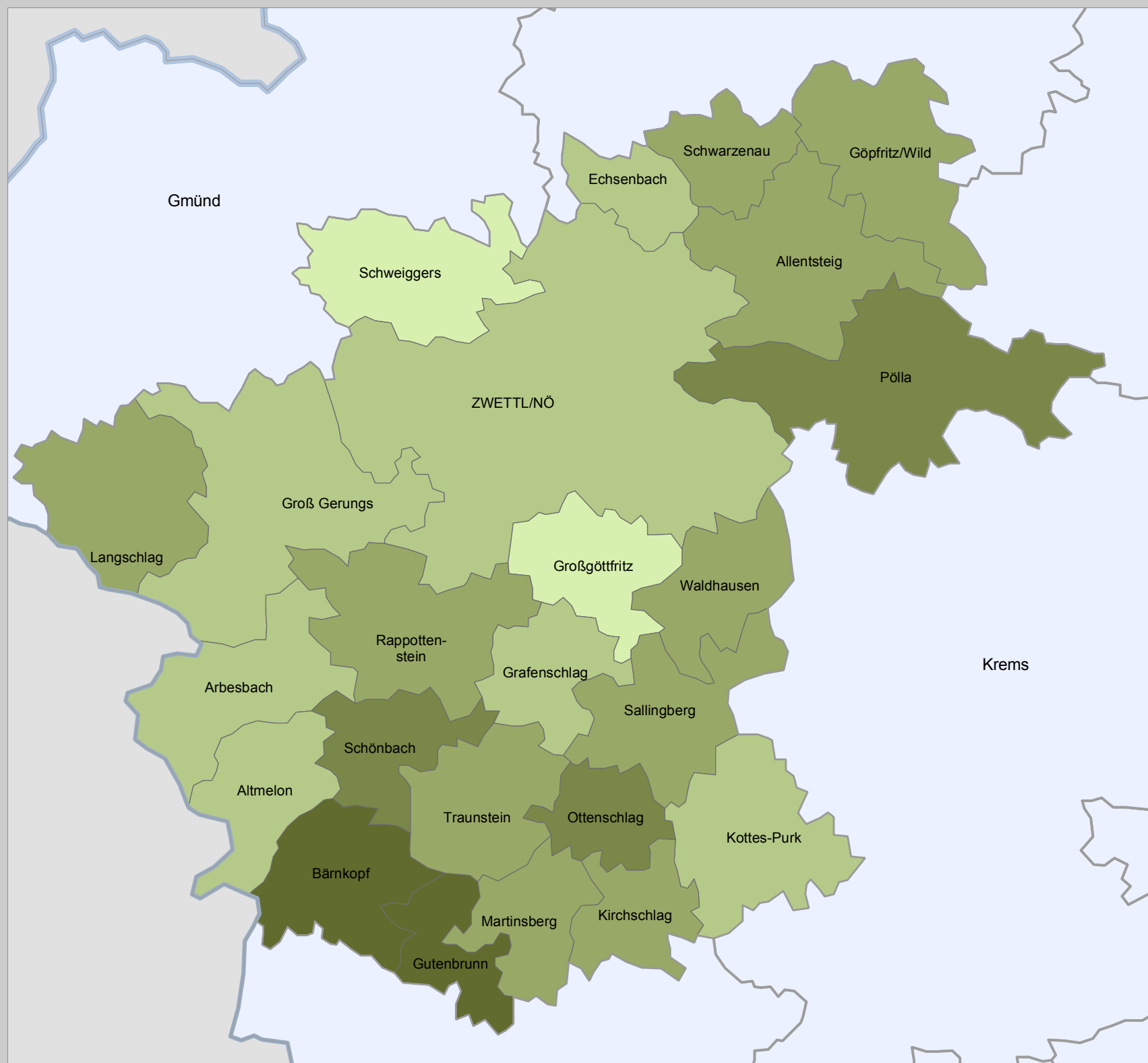
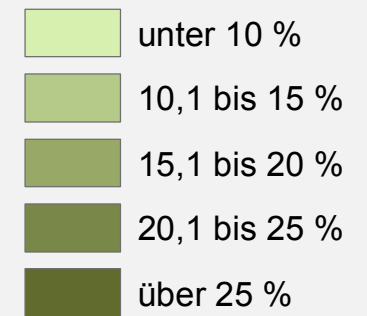
**Abbildung 4: Altersklassen 2001, 2010 und 2031 (Absolut und in Prozent)**

<b>Jahr 2001</b>						
	<b>abs. (0-19)</b>	<b>% (0-19)</b>	<b>abs. (20-64)</b>	<b>% (20-65)</b>	<b>abs. (65 plus)</b>	<b>% (65 plus)</b>
Bezirk Zwettl	11.582	25,38	26.012	57,00	8.041	17,62
Niederösterreich	357.162	23,11	939.949	60,81	248.693	16,09
<b>Jahr 2010</b>						
	<b>abs. (0-19)</b>	<b>% (0-19)</b>	<b>abs. (20-64)</b>	<b>% (20-65)</b>	<b>abs. (65 plus)</b>	<b>% (65 plus)</b>
Bezirk Zwettl	9.390	21,32	25.787	58,56	8.859	20,12
Niederösterreich	348.906	21,95	955.574	60,11	285.100	17,94
<b>Jahr 2031</b>						
	<b>abs. (0-19)</b>	<b>% (0-19)</b>	<b>abs. (20-64)</b>	<b>% (20-65)</b>	<b>abs. (65 plus)</b>	<b>% (65 plus)</b>
Bezirk Zwettl	8.404	20,24	21.952	52,87	11.167	26,89
Niederösterreich	340.632	19,64	968.126	55,83	425.379	24,53

Quelle: Statistik Austria

## Waldentwicklungsplan Zwettl

### Nebenwohnsitzanteil 2008



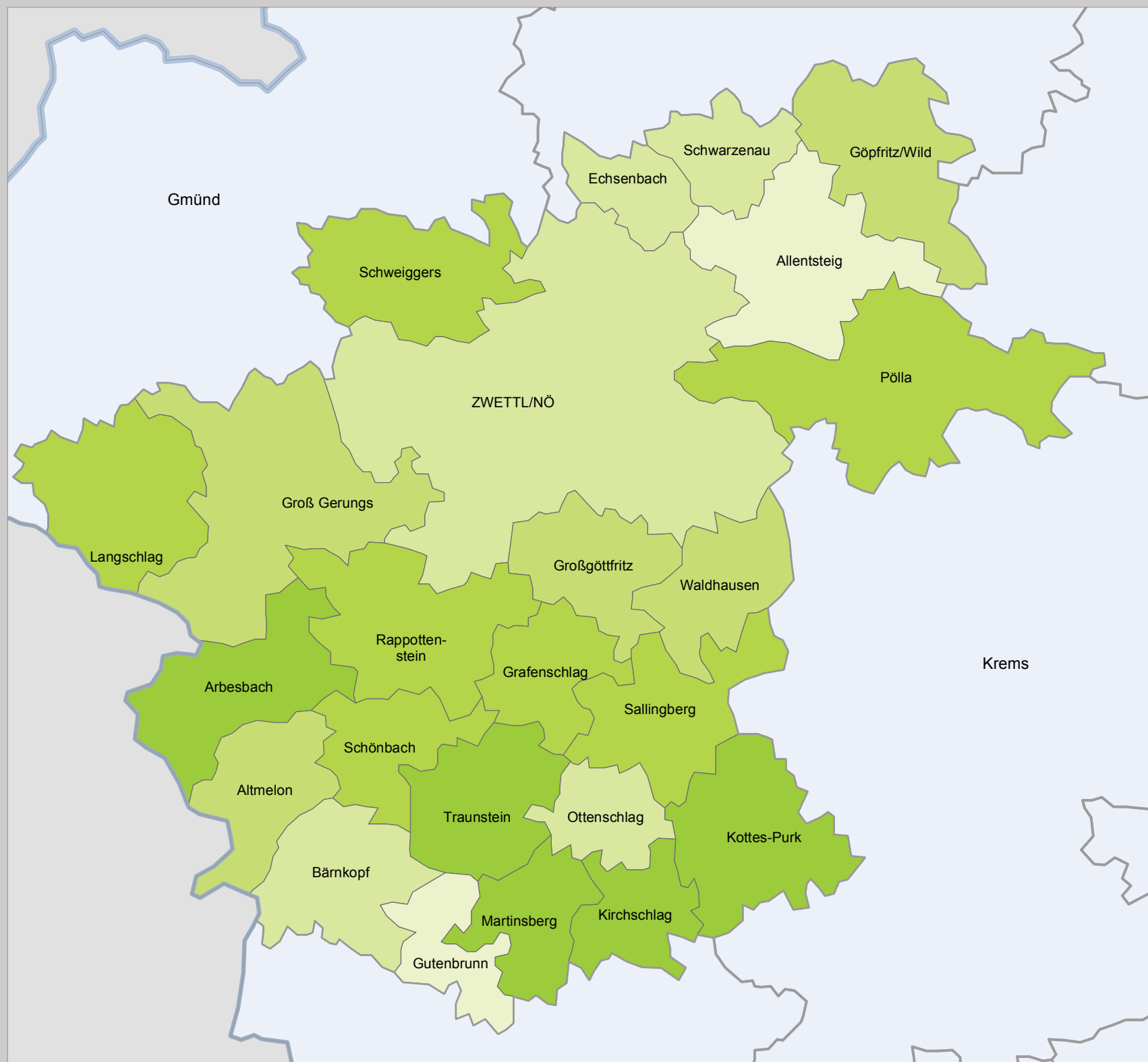
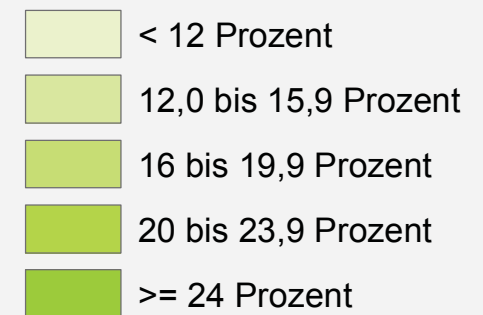
**Abbildung 6: Entwicklung der aktiven Betriebsstandorte zwischen 2001 und 2011**

Gemeinden	Zahl der Standorte (absolut)		Veränderung
	2011	2001	%
Allentsteig	80	70	14,3
Altmelon	42	34	23,5
Arbesbach	97	81	19,8
Bärnkopf	22	19	15,8
Echsenbach	52	48	8,3
Göpfritz/Wild	75	65	15,4
Grafenschlag	51	34	50
Groß-Gerungs	217	183	18,6
Großgöttfritz	61	34	79,4
Gutenbrunn	29	18	61,1
Kirchschlag	24	19	26,3
Kottes-Purk	71	61	16,4
Langschlag	74	61	21,3
Martinsberg	55	40	37,5
Ottenschlag	87	84	3,6
Pölla	68	45	51,1
Rapottenstein	92	67	37,3
Sallingberg	68	62	9,7
Schönbach	47	41	14,6
Schwarzenau	67	50	34
Schweiggers	81	64	26,6
Traunstein	60	43	39,5
Waldhausen	50	47	6,4
Zwettl	720	565	27,4
<b>Bezirk Zwettl</b>	<b>2.290</b>	<b>1.835</b>	<b>24,8</b>
<b>Niederösterreich</b>	<b>95.145</b>	<b>67.254</b>	<b>41,5</b>

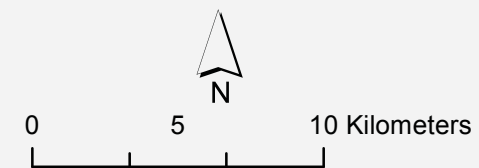
Quelle: WKO

## Waldentwicklungsplan Zwettl

### Erwerbstätige in LFW Anteil in % im Jahr 2009



Krems



**Abbildung 8: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Bezirk Zwettl und in Niederösterreich 1991, 2001 und 2011**

Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			durchs. Aufenthalt	
	1991	2001	2011	1991	2001	2011	2001	2011
Allentsteig	750	930	847	7.689	8.556	5.491	9,2	6,5
Arbesbach	1.954	1.615	1.323	11.842	7.167	3.969	4,4	3,0
Bärnkopf	2.476	1.799	1.816	13.549	8.670	6.656	4,8	3,7
Echsenbach	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb
Göpfritz a.d. Wild	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb
Grafenschlag	nb	221	nb	nb	906	nb	4,1	nb
Groß-Gerungs	5.825	4.413	7.243	56.181	67.705	92.994	15,3	12,8
Großgöttfritz	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb
Gutenbrunn	1.583	1.175	1.122	5.842	2.971	2.472	2,5	2,2
Kirchschlag	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb
Kottes - Purk	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb
Langschlag	4.267	4.133	4.612	18.313	17.226	20.478	4,2	4,4
Martinsberg	931	709	nb	4.191	2.025	nb	2,9	nb
Ottenschlag	1.221	1.076	7.039	5.770	4.090	67.292	5,7	9,6
Altmelon	622	765	642	4.201	3.251	1.889	4,2	2,9
Pölla	1.663	3.269	5.140	11.116	13.398	16.449	4,1	3,2
Rappottenstein	1.893	1.996	1.780	9.853	8.382	6.730	4,2	3,8
Sallingberg	1.356	616	1.037	8.931	4.221	4.098	6,9	4,0
Schönbach	790	149	922	5.828	1.017	3.510	6,8	3,8
Schwarzenau	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb
Schweiggers	2.445	1.364	1.604	16.650	11.720	6.584	8,6	4,1
Traunstein	1.877	3.033	9.713	10.726	9.846	60.667	3,2	6,2
Waldhausen	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb	nb
Zwettl, NÖ	23.331	27.653	22.918	76.924	68.546	57.455	2,5	2,5
<b>Bezirk Zwettl</b>	<b>54.064</b>	<b>54.916</b>	<b>69.175</b>	<b>272.335</b>	<b>239.697</b>	<b>361.153</b>	<b>4,4</b>	<b>5,2</b>
<b>NÖ - gesamt</b>	<b>1.721.660</b>	<b>1.865.775</b>	<b>2.467.350</b>	<b>6.607.472</b>	<b>5.643.673</b>	<b>6.686.406</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>

Quelle: Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik 2012

Abbildung 9: Prognose der Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Zwettl, in Niederösterreich und in Österreich bis 2031





### Abbildung 10: Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2001 bis 2031

#### Prognose der Entwicklung der Bevölkerung 2001-2031 (Hauptszenario)

Gebiet	2001	2011	2021	2031
<b>Bezirk Zwettl</b>	45.530	43.269	41.133	39.538
Index	100	95	90	87
<b>Niederösterreich</b>	1.542.574	1.611.172	1.672.843	1.734.137
Index	100	104	108	112
<b>Österreich</b>	8.043.046	8.427.318	8.671.561	8.853.441
Index	100	105	108	110

#### Prognose der Entwicklung der Haushalte 2001-2031 (Trendvariante)

Gebiet	2001	2011	2021	2031
<b>Bezirk Zwettl</b>	16.150	16.398	16.387	16.535
Index	100	102	101	102
<b>Niederösterreich</b>	621.552	666.393	706.284	738.587
Index	100	107	114	119
<b>Österreich</b>	3,346.171	3,627.271	3,846.292	3,976.739
Index	100	108	115	119

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

## 4 DER WALD IM PLANUNGSRAUM

### 4.1 Geologie und Böden

#### 4.1.1 Geologische Gliederung

Der Bezirk Zwettl liegt zur Gänze im Kristallin der Böhmisches Masse, die sich aus mehreren tektonischen Großeinheiten zusammensetzt:

- **Granitmasse des Südböhmischen Plutons**
- **Monotone Serie**
- **Bunte Serie**
- **Gföhler Decke**

Im Westen des Bezirkes, etwa westlich der Linie Gutenbrunn – westlich Zwettl – Sallingstadt, bilden die **Granite des Südböhmischen Plutons** den Untergrund, überwiegend Weinsberger Granit, der mehr als ein Drittel der Bezirksfläche aufbaut. Im Weinsberger Granit kommen kleinräumig auch andere Granittypen vor, die wegen der Begrenztheit ihrer Vorkommen in dieser Übersicht nicht eigens besprochen werden.

Räumlich davon getrennt bildet der Rastenberger Granodiorit, ein Granitgestein mit nur geringem Quarzanteil, einen eigenständigen Körper zwischen Loschberg im Süden, Großhaslau und Echtsenbach im Westen sowie Ottenstein und Schwarzenau im Osten. Nach Norden reicht dieser Gesteinskörper über die Bezirksgrenzen hinaus bis in die Gegend von Waidhofen a.d. Thaya.

Diese Granite bilden in exponierten Lagen – auf Anhöhen und den Hängen tief eingeschnittener Täler – häufig Felsformen, deren Boden und Verwitterungsdecke durch Erosion abgetragen worden sind. In flacheren Gebieten werden sie von einer sandig-grusigen, sauren Witterschwarte mit unterschiedlichem, meist geringem Lehmgehalt überdeckt.

In flachen Senken auf der Granithochfläche führt Einschwemmung von Verwitterungslehm oftmals zur Ausbildung einer mehr oder weniger mächtig ausgeprägten Lehmschicht. Kommt es nun durch das flache Relief zu nur geringem Wasserabfluss bei einem Niederschlagsüberschuss, führt dies zur Bildung von Mooren.

Die **Monotone Serie** erstreckt sich entlang des Ostrand des Weinsberger Granitareals, im Süden als ein bis zu 15 km breiter Streifen (Bereich Martinsberg, Ottenschlag, Grafenschlag, Sallingberg, Waldhausen), im Norden als schmalerer Streifen zwischen den Granitkörpern des Weinsberger Granites im Westen und des Rastenberger Granodiorits im Osten (Bereich Großgöttfritz, Zwettl, Sallingstadt, westlich Echsenbach).

Die Monotone Serie wird von ziemlich einformig ausgebildeten Paragneisen gebildet. Diese führen im Allgemeinen höhere Anteile an Glimmern und Feldspat, deren Verwitterungsprodukte etwas basenreichere Böden ergeben und daher stärker als die Granitareale zum Ackerbau genutzt werden.

Die **Bunte Serie**, wie durch den Namen schon angedeutet, aus einer bunten, abwechslungsreichen Abfolge verschiedener Gesteine gebildet, wobei der stratigraphisch tiefste Anteil, der Dobra Gneis, die größte Verbreitung besitzt. Er streicht als ein wenige km breiter Streifen von Süden kommend östlich Ottenschlag vorbei nach Norden und erreicht östlich des Rastenberger Granodioritkörpers in den Gemeinden Pölla, Allentsteig und Göpfritz mit ca. 10 km seine größte Breite.

Die weiteren Gesteine der Bunten Serie, Schiefer, Gneise, Marmore, Silikatmarmore, Amphibolite, treten nur in den Gemeinden Kottes – Purk, Schwarzenau, Göpfritz und Pölla als kleinräumig strukturierte Gesteinszüge auf, wobei die Marmor- und Silikatmarmorzüge – als Rarität im Bezirk Zwettl – auch kalkhaltige Bodenbildungen ermöglichen.

Die **Gföhler Einheit** tritt im Osten der Gemeinde Pölla sowie in Göpfritz an der Wild auf. Sie setzt sich im Wesentlichen aus Orthogneisen („Gföhler Gneis“), Amphiboliten und Granuliten zusammen. Diese Gesteine, insbesondere die Granulite, bilden in der „St. Leonharder Schüssel“ und im ausgedehnten Granulitgebiet von Göpfritz – Blumau an der Wild arme, saure Böden.

Im Nordteil des Bezirkes liegen auf den vorgenannten kristallinen Gesteinen **tertiäre Lockersedimente**, Sande, sandige Lehme und Lehm, die als Erosionsreste einer früher weiter verbreiteten Sedimentationsrinne über Kirchberg am Walde und Allent-

steig zum Horner Becken im Bereich Brunn a.d. Wild hin ziehen. Je nach petrographischer Zusammensetzung konnten sich hier gute Ackerböden oder auch – für die spezifischen Verhältnisse im Waldviertel – gute Wasserspeicher (Allentsteiger Wasserversorgung) entwickeln.

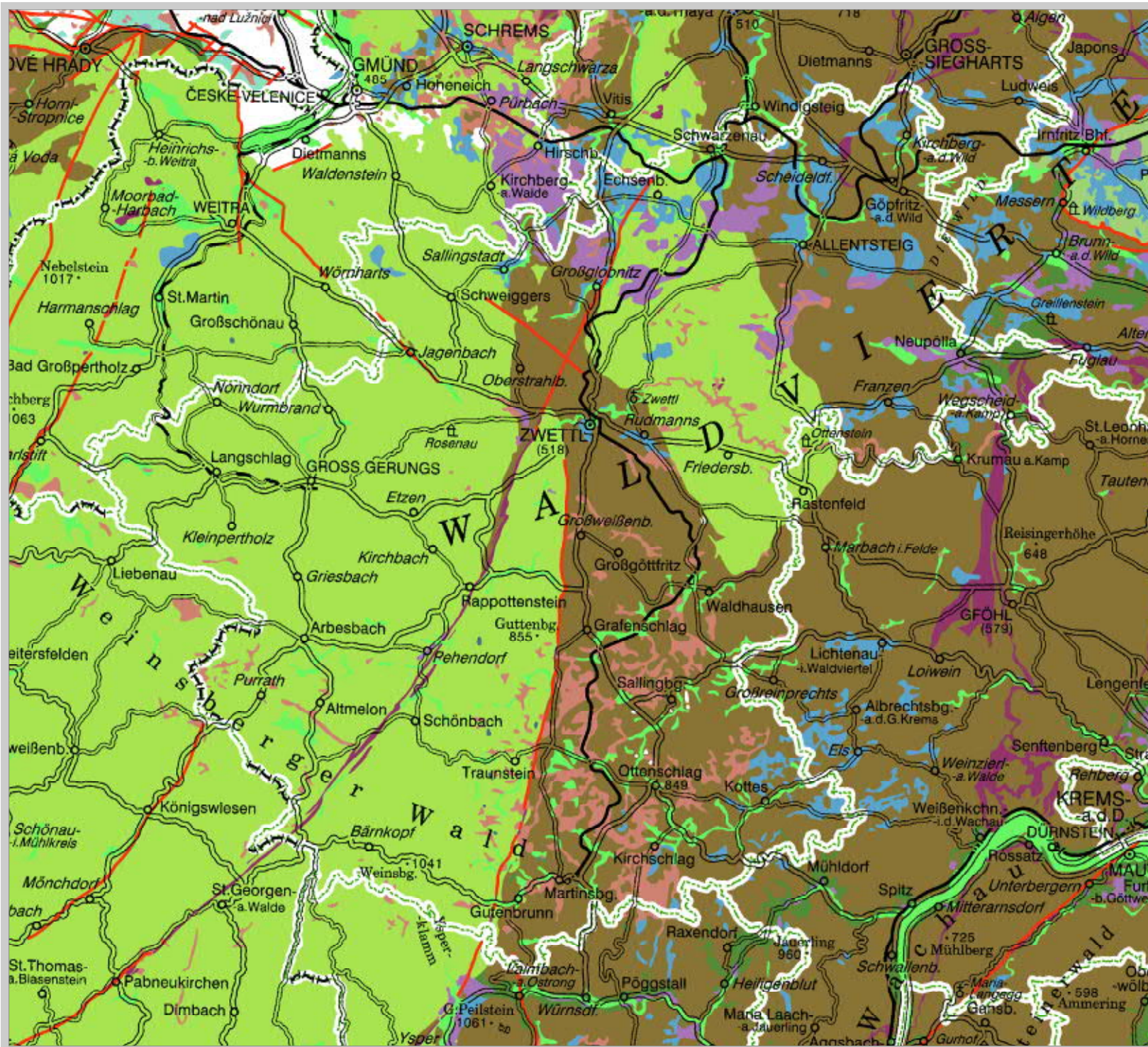
Die **Vitiser Störung** ist eine der großen Störungen, die das Waldviertel von SSW nach NNO durchziehen. Im Bereich Rappottenstein – Merzenstein – Syrafeld treten an dieser Störung (Ultra-) Mylonite auf, die teilweise stark verquarzt sein können – bis zu reinen Quarzlamellen und –rippen – auf denen sich nur sehr seichtgründige und nährstoffarme Substrate bilden können. Derartige Bildungen sind aber auf Grund der engen Beschränktheit dieser Quarzvorkommen nur von sehr lokaler Bedeutung.

#### **4.1.2 Risikofaktoren**

Risikofaktoren ergeben sich aus der Geologie im Bezirk Zwettl nur an den steilen Einhängen tiefer eingeschnittener Flüsse und Bäche und hier vorzugsweise in den relativ verwitterungsresistenten Gesteinen des Granitkomplexes sowie teilweise auch der Dobragneise. Die nur dünne Bodendecke ist durch rücksichtsvolle Bewirtschaftung vor Abschwemmung und Erosion zu schützen.

Weiters ist hier auf Steinschlag- und Felssturzgefahr zu achten, die durch Gehölzbewuchs noch gefördert werden kann. Die Wurzeln wachsen in die Klüfte ein und erweitern diese durch ihr Dickenwachstum. Derartige Gefährdungen treten insbesondere an künstlichen Felsanschnitten auf.

(verfasst von Dr. Joachim Schweigl, Geologischer Dienst der NÖ Landesregierung)



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Übersichtskarte Geologie BFI Zwettl

### Legende

- Bezirksgrenzen
- Bruchlinien



Maßstab: 1:300.000

0 8000 16000 m

Quellen:  
 Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 13.11.2012  
 Inhalt: Ing. Bartl Michael  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010

# Legende Geologie

Legende	
	BFI Grenze
	Bezirks- und FAST Grenze
	Gemeindegrenzen
Geologie	
	Anthropogene Ablagerungen
	Augensteinlandschaft, Tertiär von Hiefiau, Ennstaltertär
	Bavarikum
	Fluviatile und glaziofluviatile Ablagerungen
	Glaziale Ablagerungen
	Gosau
	Grauackenzie
	Grazer Paläozoikum
	Grestner Klippenzone und Hauptklippenzone
	Inneralpine Molasse
	Kleine Karpaten-Tatrikum
	Kristallin der Böhmischen Masse - allgemein
	Meliatikum
	Mittlostalpines Kristallin
	Molasse
	Moldanubikum
	Moldanubikum, inkl. Bavarikum (sensu Fuchs)
	Moravikum
	Nördliche Kalkalpen
	Periglaziale Ablagerungen
	Rechnitzer Einheit
	Rhenodanubischer Flysch i.w.S.
	Sediment, Vermässung, Moor, Torf
	Südböhmische Becken
	Südböhmischer Pluton
	Tatrikum
	Unterstalpines Kristallin
	Verwitterung - allgemeine quartäre Phänomene
	Waschberzone (WZ), Steinitzer Einheit (SE), Pausramer Einheit (PE)
	Wiener Becken, Pannonisches Becken, Grazer Becken, Norische Senke (Neogen)
	Zentralalpines Permomesozoikum inkl. Kleine Karpaten (KK)
	Äolische Sedimente
	Bruchlinie

### 4.1.3 Böden

Die Bodenbildungen im Planungsraum werden vor allem durch das Vorliegen silikatischer Gesteine geprägt. Dennoch ergibt sich auf Grund des Auftretens unterschiedlicher Granite, Gneise, Paragneise sowie kalkhaltiger Silikatgesteine (Marmore, Silikat-Marmorzüge), unterschiedliche Bodenbildungstendenzen.

Die silikatische Bodenbildungsserie verläuft von tiefgründigen Braunerden auf Kristallin über Silikatpodsole zu Podsolen. Daneben verläuft die tagwasserbeeinflusste Bodenserie von Pseudogleyen über Anmoore zu Nieder- bzw. Hochmooren. Im westlichen Teil des Planungsgebietes konnten sich auf Granit stark grusige, leicht podsolige Braunerden bzw. podsolige Braunerden und Semipodsole ausbilden. Im Bereich der monotonen Serie, die vorwiegend aus Paragneisen aufgebaut ist, überwiegen Braunerden. Im Bereich Zwettl, Döllersheim, Allentsteig liegen alte Verwitterungsdecken vor, die aus Sanden, sandigen Lehmen und Lehmen bestehen und zur Pseudovergleyung neigen bzw. Pseudogleye darstellen.

Auf den Waldstandorten finden sich daher folgende wichtige Bodentypen:

#### Silikatische Braunerden

Braunerden entstehen durch fortgeschrittene chemische Verwitterung des Ausgangsgesteins. Dabei bilden sich Tonminerale, die dem Boden vermehrt Speichervermögen und mechanische Stabilität verleihen. Freigesetztes Eisen oxidiert und färbt den Boden braun (Verbraunung). Braunerden sind die typischen Böden der Laub-Nadelwälder und sind anteilmäßig der häufigste Waldbodentyp Österreichs (etwa 30 %). Häufig werden Braunerdeböden wegen ihrer Fruchtbarkeit landwirtschaftlich kultiviert.

#### Podsolige Braunerden, Semipodsole und Podsole

Podsolierung (Bleicherdebildung) ist die Verlagerung von Eisen und Aluminium mit organischen Stoffen in tiefere Horizonte des Bodenprofils. Bei diesem Prozess entsteht ein Bleichhorizont. Podsole weisen in der Regel eine gehemmte Humuszersetzung auf, sodass es zur Bildung von Rohhumusauflagen kommt. Das saure Substrat fördert in der Regel die Naturverjüngung von Nadelhölzern, sodass auf podsoligen Böden der Nadelholzanteil auf natürliche Weise steigt.

## Pseudogleye

Diese Bodensysteme sind in der Regel an schwach- bis starkbindiges (lehm- bzw. tonreiches) Bodensubstrat gebunden. Der Bodentyp tritt vor allem auf den oben genannten Verwitterungsdecken auf, die aus anlehmigen Sanden und Lehmen aufgebaut sind. Der Pseudogley ist durch einen wasserstauenden Horizont und einen darüberliegenden wassergeprägten Horizont gekennzeichnet (rostrote Sprenkelung, Konkretionen). Bei starker Wasserprägung bis an die Oberfläche und den entsprechenden Bodenmerkmalen spricht man von Stagnogley. Als Waldboden sind Pseudogleye für den Anbau von Fichte nicht geeignet, da sie durch eine schlechte Bodendurchlüftung die Wurzelerschließung von Flachwurzeln zusätzlich erschweren. Die Wasserprägung kann durch Fichtenanbau durch mehrere Generationen verstärkt werden, wobei durch den im Boden eintretenden Strukturverlust, die Durchwurzelbarkeit des Bodens weiter verschlechtert wird.

## Anmoore, Niedermoore und Hochmoore

Moore sind Vollhydromorphböden mit einem über 30 cm mächtigen Torfhorizont und starken Reduktionsmerkmalen des Mineralbodens. Es handelt sich um organische Böden, deren Humushorizonte häufig mehrere Meter mächtig sind. Sind die stark schwarz gefärbten, oberen Bodenhorizonte mineralreicher und weniger mächtig, so spricht man von Anmoorböden.

Moore entstehen, wenn hoch anstehendes Grundwasser oder Oberflächenwasser den Abbau der Streu hemmt, sodass große Mengen an organischer Substanz als Torf angereichert werden. Niedrige Temperaturen und nährstoffarmes Grundwasser bzw. nährstoffarmes Gestein begünstigen dabei die Moorbildung. Niedermoore entwickeln sich (als Verlandungsmoore) häufig im Hochbereich stehender Gewässer unter Wasser auf Anmoorböden, wobei Schilf und andere wasserliebende Pflanzen das organische Ausgangsmaterial liefern.

Erreicht der Torf die mittlere Wasserlinie, ändert sich unter Erlen oder Weiden Bruchwald mit der Streu auch die Torfart. Gleichzeitig verschiebt sich der Röhrichgürtel und damit die Niedermoorbildung seewärts und das Gewässer verlandet schließlich.

Hochmoore wurden in den vergangenen Jahrhunderten vielfach durch Torfstich zur Gewinnung von Brenntorf genutzt. Heute wird Torf als Heilmittel abgebaut.











AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

# Übersichtskarte Bodenkarte BFI Zwettl

## Legende

-  Bezirksgrenze
-  FAST Grenze
-  Gemeindegrenze

## Bodentypen

-  karbonatfreie Braunerde,  
karbonatfreie Relikt-Braunerde
-  Rezente Parabraunerde,  
Relikt-Parabraunerde
-  Podsol, Staupodsol und Subtypen  
Typischer Pseudogley, Stagnogley,  
Hangpseudogley, Haftnässe-  
Pseudogley; Reliktpseudogley,  
karbonatfreie Varietäten



Maßstab: 1:300.000

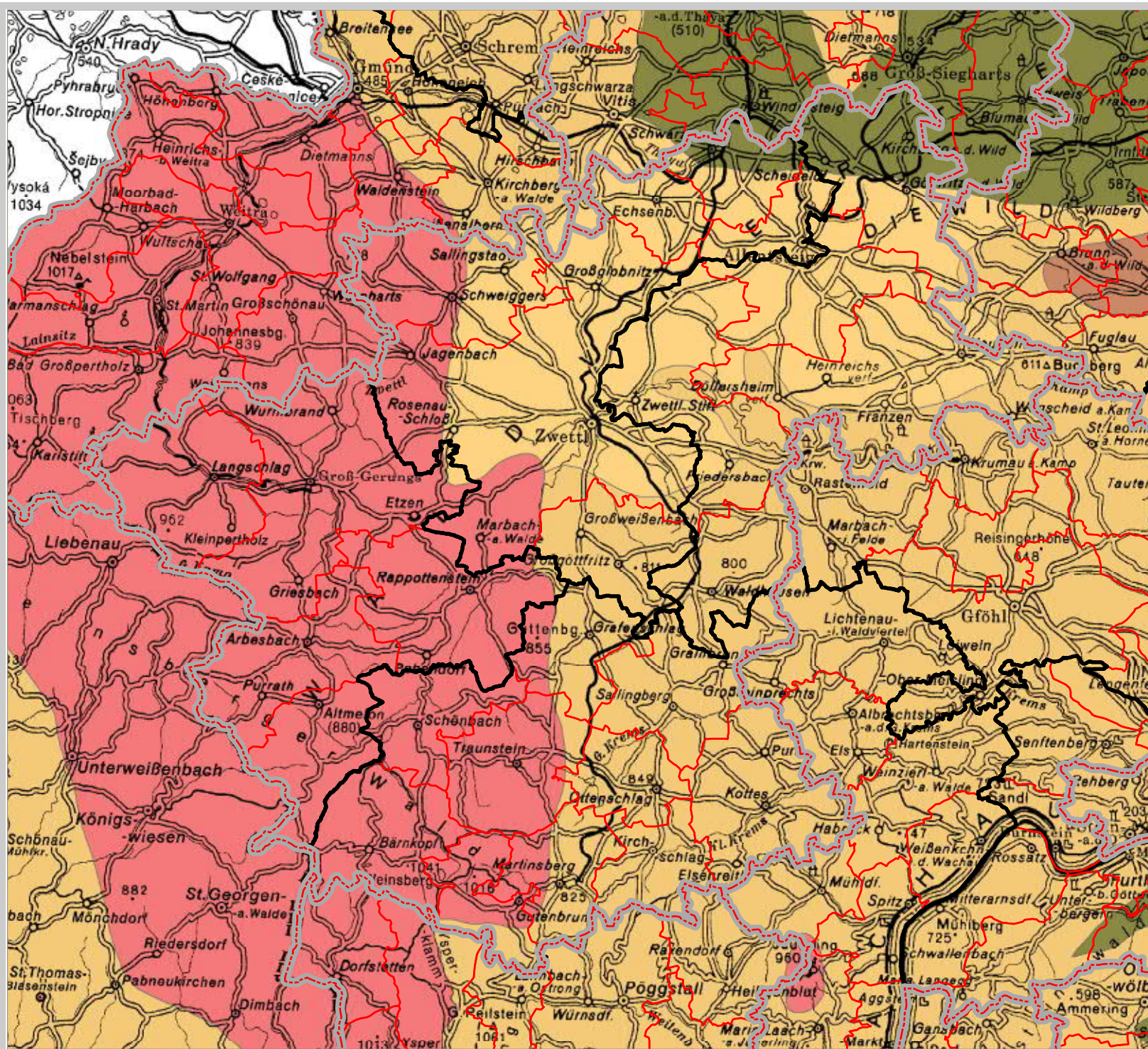
0 8000 16000 m

Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 23.11.2012  
Inhalt: Ing. Berger Michael  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010



## 4.2 Klima

Der Planungsraum liegt in der Klimaprovinz Mitteleuropäisches Übergangsklima mit polarem und subpolarem Einfluss.

Das Klima ist kühl-boreal und wird von einer nach Osten zunehmenden Kontinentalität geprägt. Diese äußert sich in einem charakteristischen Temperatur- und Niederschlagsregime, das in der Literatur meist als „Baltisches Klima“ oder „Hochlandklima“ bezeichnet wird.

Die höchsten Jahresniederschlagsmengen liegen im Südwesten und in den Gipfellen bei 1000 mm und nehmen gegen Nordosten ab, wo sie meist nur Werte zwischen 500 mm und 800 mm erreichen. Das bedeutet, dass trotz kalter Winter die Schneehöhen eher gering bleiben.

Ähnlich verhält es sich mit der Jahresmitteltemperatur, die ebenfalls von Nordosten gegen Südwesten zu abnimmt.

Die Vegetationszeiten sind kürzer und rauer als an anderen Orten gleicher Höhenlage in Niederösterreich. Der Dauerwind im Waldviertel trägt zur Klimadepression bei. Die Höhenstufen sind selbst gegenüber dem Rand der Alpen um 100 bis 250 m abgesenkt. Weiters ist das Klima durch häufige Früh- und Spätfröste gekennzeichnet. Von Herbst bis Mai tritt häufig Nebel auf. Infolge der Nebelhäufigkeit sind ausgesprochene Raureiflagen sehr verbreitet.

## Niederschlag - Mittelwerte 1971 bis 2000

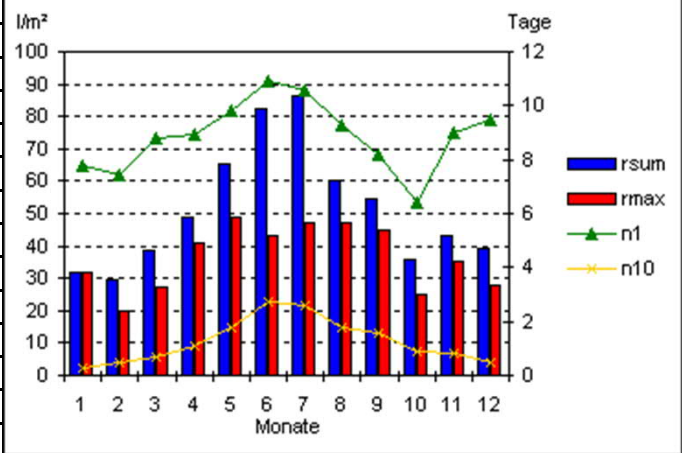
### Station Schwarzenau

Seehöhe 500 m

Quelle: [www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at)

Bezirk Zwettl, Gemeinde Schwarzenau

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	32,0	32	7,8	0,3
Feb	29,8	20	7,4	0,5
Mar	38,9	27	8,8	0,7
Apr	48,8	41	8,9	1,1
Mai	65,3	49	9,8	1,8
Jun	82,2	43	10,9	2,7
Jul	86,2	47	10,6	2,6
Aug	60,3	47	9,3	1,8
Sep	54,4	45	8,2	1,6
Okt	35,7	25	6,4	0,9
Nov	43,3	35	9,0	0,8
Dez	39,4	28	9,5	0,5
Jahr	616,3	49	106,6	15,3

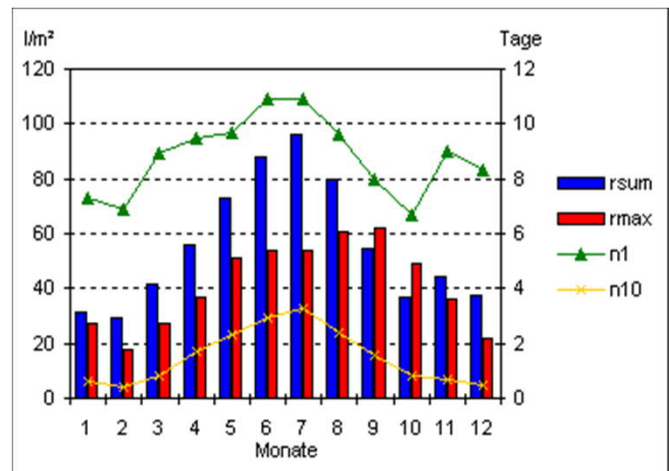


### Station Stift Zwettl

Seehöhe 505 m

Bezirk Zwettl, Gemeinde Zwettl

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	31,2	27	7,3	0,6
Feb	29,4	18	6,9	0,4
Mar	41,6	27	8,9	0,8
Apr	55,6	37	9,5	1,7
Mai	72,7	51	9,7	2,3
Jun	87,9	54	10,9	2,9
Jul	96,3	54	10,9	3,3
Aug	79,6	61	9,6	2,4
Sep	54,6	62	8,0	1,6
Okt	36,9	49	6,7	0,8
Nov	44,2	36	9,0	0,7
Dez	37,3	22	8,3	0,5
Jahr	667,3	62	105,7	18,0



Kürzel	Einheit	Element	Definition
rsum	l/m <sup>2</sup>	Niederschlagssumme	Mittlere Monatssumme des Niederschlags
rmax	l/m <sup>2</sup>	Größter Tagesniederschlag	Größte Niederschlagssumme in 24 Stunden
n1	Tag	Niederschlag ≥ 1 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 1 mm
n10	Tag	Niederschlag ≥ 10 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 10 mm

## Lufttemperatur - Mittelwerte 1971 bis 2000

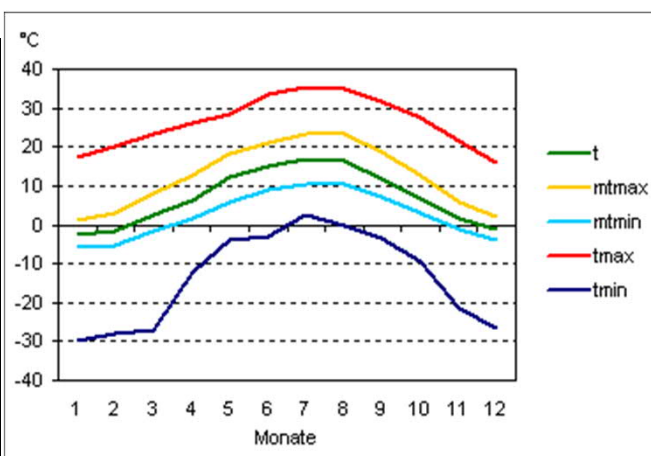
### Station Schwarzenau

Seehöhe 500 m

Quelle: [www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at)

Bezirk Zwettl, Gemeinde Schwarzenau

t	mtmax	mtmin	tmax	tmin	
Jan	-2,6	1,1	-5,7	17,4	-29,8
Feb	-1,7	2,9	-5,2	20,2	-27,8
Mar	2,4	7,9	-1,6	23,2	-27,0
Apr	6,4	12,6	1,4	26,2	-12,3
Mai	12,1	18,4	5,9	28,5	-3,8
Jun	15,1	21,1	9,1	33,3	-2,9
Jul	17,0	23,4	10,6	35,4	2,4
Aug	16,3	23,4	10,3	34,8	-0,2
Sep	12,0	18,5	7,1	31,8	-3,5
Okt	6,9	12,7	2,9	27,3	-9,6
Nov	1,7	5,6	-1,1	21,4	-21,4
Dez	-1,3	2,2	-4,1	16,1	-26,6
Jahr	7,0	12,5	2,5	35,4	-29,8

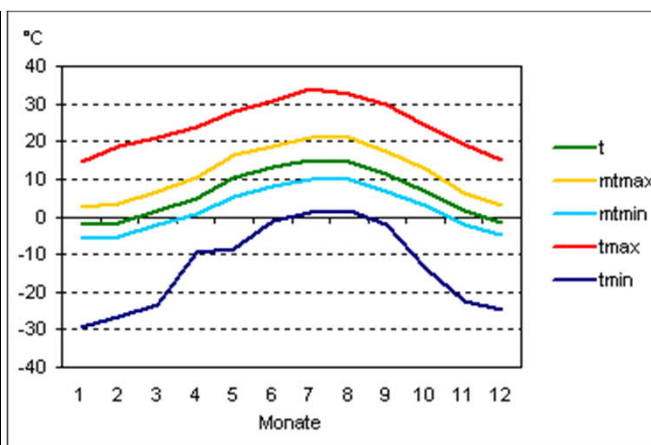


### Station Stift Zwettl

Seehöhe 505 m

Bezirk Zwettl, Gemeinde Zwettl

Jan	-2,8	0,9	-5,8	16,6	-29,3
Feb	-1,8	2,8	-5,2	18,1	-28,7
Mar	2,0	7,6	-2,0	22,0	-24,5
Apr	6,1	12,4	1,0	25,0	-10,7
Mai	11,4	18,0	5,4	28,5	-4,5
Jun	14,6	20,8	8,7	33,8	-1,4
Jul	16,3	22,8	10,4	33,8	1,8
Aug	15,5	22,7	9,9	34,5	0
Sep	11,3	17,9	6,8	31,0	-2,9
Okt	6,5	12,3	2,7	24,8	-9,8
Nov	1,4	5,3	-1,4	20,5	-19,1
Dez	-1,5	1,8	-4,2	15,5	-26,3
Jahr	6,6	12,1	2,2	34,5	-29,3



Kürzel	Einheit	Element	Definition
t	°C	Tagesmittel	(7 Uhr Mittel+19 Uhr Mittel+mittl.Maximum+mittl. Minimum) / 4
mtmax	°C	Mittel aller tägl. Maxima	Summe tägl. Maxima / Anzahl der Tage
mtmin	°C	Mittel aller tägl. Minima	Summe tägl. Minima / Anzahl der Tage
tmax	°C	absolutes Maximum	größtes Tagesmaximum
tmin	°C	absolutes Minimum	kleinstes Tagesminimum

## **4.3 Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften**

### **4.3.1 Waldgebiete und Wuchsbezirke**

Der Planungsraum liegt gemäß der Einteilung der forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, die eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten darstellt, im Hauptwuchsgebiet 9: Mühl- und Waldviertel, Wuchsgebiet 9.2 Waldviertel.

#### Natürliche Waldgesellschaften:

Der Planungsraum liegt im subherzynischen Fichten-Tannen-Buchenmischwaldgebiet und weist einen vergleichsweise hohen Fichtenanteil und kühl-boreale Florenelemente auf. Der Effekt der Klimadepression (die Höhenstufen sind gegenüber dem Rand der Alpen um 100 bis 250 m abgesenkt) wird durch das saure Substrat (Granite, Gneise und Paragneise) verstärkt. In den tieferen Randlagen gibt es auch reiche Eichen-Buchenmischwaldgesellschaften. Fichtenforste sind in diesen Bereichen besonders borkenkäfergefährdet. Verbreitet sind sekundäre Rotföhrenwälder und anthropogen bedingte Fichtenersatzgesellschaften. In der kollinen bis submontanen Höhenstufe (- 500 m) stocken auf trockenen, sonnigen Silikatstandorten stark bodensaure, nährstoffarme Rotföhren-Eichenwälder. Auf wärmebegünstigten, schattigen Hangschuttwaldstandorten finden sich in der kollinen bis submontanen Stufe Lindenmischwälder, die mit Spitzahorn und Hainbuche gemischt sind.

In der submontanen und tiefmontanen Stufe (250 - 750 m Seehöhe) ist der Buchenwald mit beigemischter Tanne und Fichte (Eiche) die Leitgesellschaft. Auf flachgründigen Silikatsonderstandorten stellen Rotföhrenwälder Dauergesellschaften dar. Diese kleinflächig auftretenden natürlichen Waldgesellschaften finden sich vor allem auf Quarzsand und an flachgründigen Felskuppen.

Entlang der Bachläufe und Flüsse sind auf Schwemmböden gemeinsam mit Bruchweiden und Eschen, Schwarzerlenauwälder anzutreffen.

Auf Standorten mit hochanstehendem, stagnierendem Grundwasser (Teichufer) ist Schwarzerlenbruchwald verbreitet. An frischfeuchten (Schutt-) Hängen in luftfeuchtem Lokalklima (Grabeneinhänge, Schluchten) treten in der submontanen bis mittelmontanen Stufe (250 - 1.000 m) Laubmischwälder mit Esche, Bergahorn, Spitzahorn, Bergulme und Buche auf.

In der mittel- bis hochmontanen Stufe (750 - 1.050 m) ist der Fichten-Tannen-Buchenwald die Leitgesellschaft. Montane Fichten- und Fichten-Tannenwälder gelten als edaphisch oder lokalklimatisch bedingte Dauergesellschaften. Diese Waldgesellschaften findet man vor allem an vernässten Flachhängen (Gleystandorte) an Anmoorstandorten oft auch in Inversionslagen.

Im Bereich von Hochmooren auf Torfböden kommen Fichten-Rotföhrenwälder sowie Latschen und Moorbirkenbestände vor.

Quelle:





Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, Killian, Müller, Starlinger, FBVA Berichte 82/1994



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Übersichtskarte Wuchsgebiete BFI Zwettl

### Legende

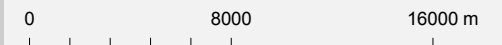
-  Wuchsgebiete
-  Bezirksgrenzen
-  FAST Grenze
-  Gemeindegrenze

### Höhenstufe

-  Kollin
-  Submontan
-  Tiefmontan
-  Mittelmontan
-  Hochmontan
-  Tiefsubalpin
-  Hochsubalpin



Maßstab: 1:300.000

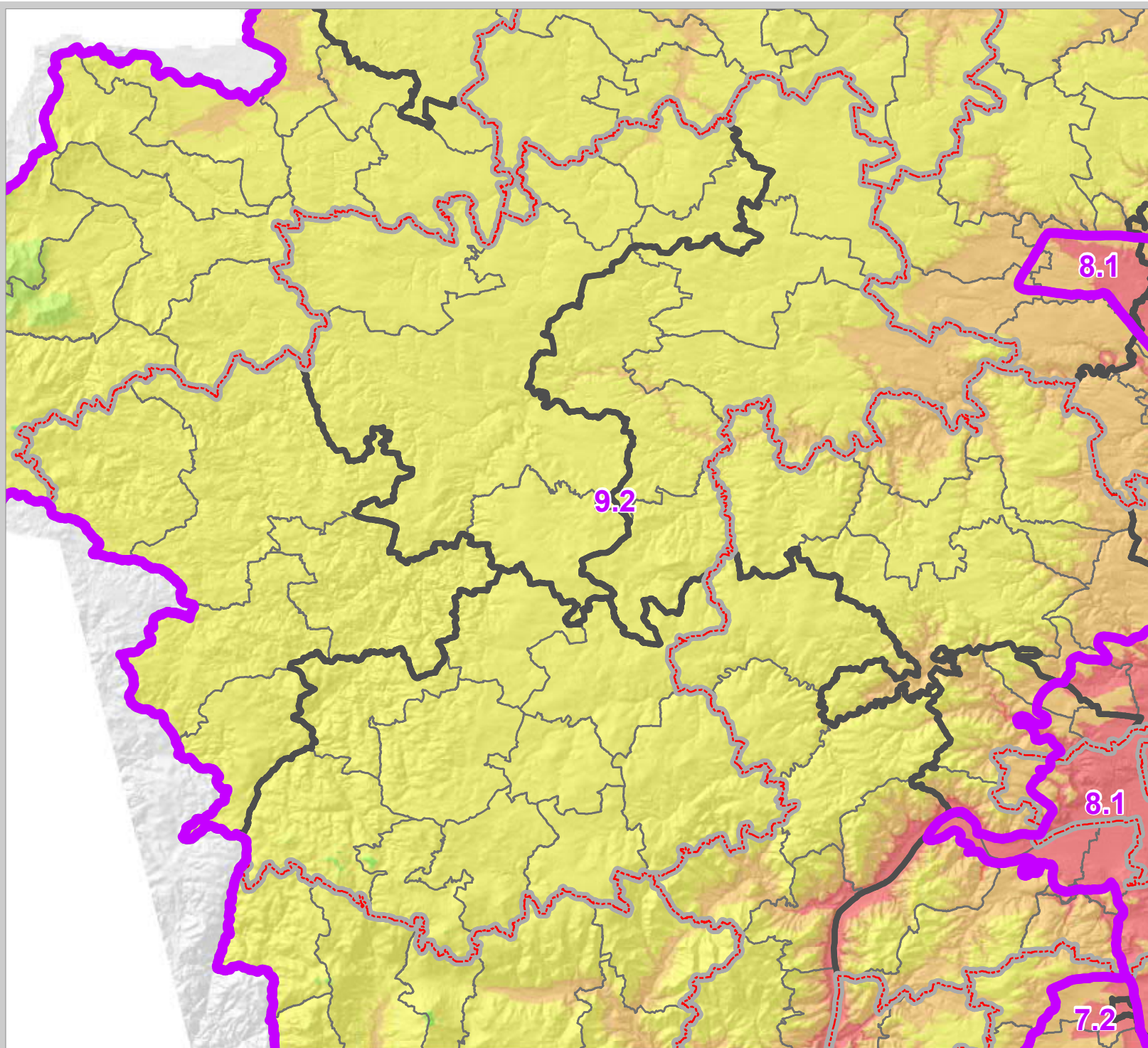


Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 23.11.2012  
Inhalt: Ing. Bartl Michael  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010



### 4.3.2 Aktuelle Waldgesellschaften

Die aktuellen Waldgesellschaften zeigen gegenüber den potentiellen in manchen Gebieten mehr oder minder starke Abweichungen.

In Seehöhen bis 750 m ist die Fichte überproportional vertreten. Diese der Buchenstufe zuzurechnenden Waldflächen weisen hohe Anteile an Fichte und Kiefer auf.

Erst durch Beratungs- und Förderungsmaßnahmen konnten die Laubholzanteile partiell erhöht werden. Die starke Betonung der Fichte als Hauptbaumart in der Buchenstufe ist nunmehr einer Wandlung unterworfen. Die eher wirtschaftlichen Aspekte der Fichte sollen gegenüber den naturnahen Baumarten (Laubmischwald) etwas zurücktreten.

Die Tanne erreicht vor allem in Nord-Nordwest-exponierten höheren Lagen Anteile, die der natürlichen Waldgesellschaft entsprechen. In diesen Beständen ist die Buche - wenn auch nur subdominant - vorhanden, sodass bei entsprechender Mischungsregelung in Naturverjüngungsbeständen in Zukunft mit höheren Buchenanteilen zu rechnen sein wird.

Reine Fichtenbestände treten edaphisch bedingt auf podsoligen bzw. anmoorigen Standorten der oberen Lagen auf.

Bachbegleitend finden sich naturnahe Weiden- und Schwarzerlengesellschaften auf staunässebeeinflussten Standorten.



### 4.3.3 Forstliche Sonderstandorte

Forstliche Sonderstandorte (SSTO) sind Waldflächen die aus forstlicher Sicht eine besondere Artenzusammensetzung und Naturnähe aufweisen.

Eine Besonderheit des Bezirkes Zwettl liegt in dem Vorkommen von Hoch- und Niedermooren. Viele dieser Moorstandorte wurden in der Vergangenheit durch den Versuch sie trockenzulegen und aufzuforsten, einer falschen Behandlung zugeführt. Durch Bifangpflügungen wollte man eine Verbesserung des Bodenwasserhaushaltes erreichen. Das hat in vielen dieser Beständen, die heute ein Alter von ca. 30 bis 40 Jahren aufweisen, zu flächenhaften Windwürfen geführt.

Eine Erhebung der Bundesanstalt für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt aus dem Jahr 1979 hat im Bezirk Zwettl mehrere Flächen als Niedermoor- bzw. Hochmoorflächen ausgewiesen. Daneben existiert der Österreichische Moorschutzkatalog, der noch einige Kleinflächen als besondere Moorstandorte ausweist. Aus forstlicher Sicht gelten diese Moorstandorte aufgrund ihres Bodenwasserhaushaltes und der auftretenden Bodenformen (Anmoor- bis Torfböden) als ungünstige Standorte. Gerade die Eigenart des Standortes bringt eine Reihe spezifischer Baumartengesellschaften und Vergesellschaftungen verschiedener Pflanzenarten mit sich, die die Einzigartigkeit dieser Naturgebilde ausmachen. Der in vielen Fällen noch vorhandene geschlossene Moorspirkenwald stellt eine Besonderheit dar.

Moorstandorte im Untersuchungsraum finden sich vor allem im Weinsberger Wald und Freiwald. Dieser Bereich der Böhmisches Masse ist vom verhältnismäßig nährstoffreichen Weinsberger Granit bestimmt. Die Moore wurden zum Teil abgetorft (Spielberg). Sie zählen zu den Bergkieferhochmooren oder zu den Durchströmungsmooren mit Fichte und Torfmoos.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Zeiger Nr.:</b>	<b>Beschreibung:</b>
„Spielberg“	SSTO 1 (2)	Ehemaliger Torfabbau für Heilzwecke, Sumpfporst, Moorspirkenbestand Fläche ca. 3 ha
„Meloner Au“	SSTO 2 (3)	Naturschutzgebiet, Fichtenmoorrandwald, Schwingrasen Fläche ca. 50 ha
„Scheib“	SSTO 3 (4)	Ursprungsgebiet der kleinen Krems, Sumpfbirken und Schwarzerlenbestände, vergesellschaftet mit Fichte, Übergänge vom Birkenbruchwald zum Schwarzerlenbruchwald Fläche ca. 4 ha

#### **4.4 Waldausstattung und Waldflächenänderung**

Der politische Bezirk Zwettl mit einer Gesamtfläche von 139.984 ha weist eine Waldfläche von 64.825 ha auf, somit sind 46 % der Fläche bewaldet. Der Südteil des Bezirks weist eine höhere Waldausstattung als sein Nordteil auf. Die im Bereich des Weinsberger Waldes, also im Süden des Bezirks gelegenen Gemeinden Bärnkopf und Gutenbrunn haben mit 95 % bzw. 90 % die höchste Waldausstattung im Bezirk. Die Gemeinden im Nordteil des Bezirks weisen Waldausstattungen von 20 bis 37 % auf.

Im Beobachtungszeitraum von 1997 bis 2012 nahm die Waldfläche um 2.709 ha zu. Dies entspricht einer Zunahme von 4,4 %. Die Gemeinden mit den höchsten Waldflächenzuwächsen waren in diesem Beobachtungszeitraum Pölla, Langschlag und Kottes-Purk.

Die Waldflächenzunahme ist im Wesentlichen auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft und auf Veränderungen in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zurückzuführen. So fielen zahlreiche Klein- und Kleinstflächen oder Grenzertragsböden aus der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung heraus, außerdem viele Flächen, die infolge ihrer Formation oder Aufschließungssituation für die mechanisierte landwirtschaftliche Bewirtschaftung ungünstige Bedingungen aufwiesen.

Gegenüber den landwirtschaftlichen Vorrangflächen, deren Ausweisung auf rein landwirtschaftliche Bewirtschaftungskriterien ausgerichtet waren, sind die in den aktuellen raumordnungs- und kulturflächenschutzrechtlichen Vorschriften verankerten Offenlandflächen neben landwirtschaftlichen Kriterien auch auf andere Offenhaltungsgesichtspunkte ausgerichtet.

Im Beobachtungszeitraum 1997 bis 2012 wurde eine Fläche von 134 ha gerodet. Rodungen für sonstige Rodungszwecke wie Naturschutz, Wasserbau, Jagd etc. haben mit 28,2 % den größten Anteil, gefolgt von Agrarstrukturverbesserungs-Rodungen zur Schaffung und Verbesserung von landwirtschaftlichen Flächen mit 27,8 %.

## 4.4. Waldausstattung und Waldflächenänderung

### 4.4.1 Waldausstattung

Gemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldung %
<b>Allentsteig</b>				
Allentsteig	24002	1.450,5454	528,8688	36,46
Bernschlag	24005	659,1092	244,3246	37,07
Dietreichs	24008	395,1660	202,4296	51,23
Edelbach	24012	742,0604	175,7321	23,68
Großpoppen	24023	524,9517	184,7227	35,19
Kleinhaselbach	24030	204,3252	61,9709	30,33
Kleinkainraths	24031	260,6576	89,6266	34,38
Mannshalm	24038	313,3057	84,9191	27,10
Rausmanns	24046	378,0609	228,8768	60,54
Reinsbach	24048	306,7851	34,8427	11,36
Schlagles	24053	312,6817	153,0149	48,94
Steinbach	24059	348,9837	140,1467	40,16
Thaua	24062	608,8353	216,3398	35,53
Wurmbach	24070	344,4297	91,7060	26,63
Zwinzen	24072	315,1726	73,0599	23,18
<b>Summe</b>		<b>7.165,0702</b>	<b>2.510,5812</b>	<b>35,04</b>
<b>Altmelon</b>				
Altmelon	24103	867,1664	501,1846	57,80
Dietrichsbach	24111	390,6178	241,0949	61,72
Fichtenbach	24116	155,9904	29,0634	18,63
Großpertenschlag	24125	580,3880	299,5364	51,61
Kleinpertenschlag	24142	1.392,8423	1.172,5415	84,18
Perwolfs	24165	447,1009	269,4998	60,28
<b>Summe</b>		<b>3.834,1058</b>	<b>2.512,9206</b>	<b>65,54</b>
<b>Arbesbach</b>				
Arbesbach	24104	414,6479	198,6908	47,92
Brunn	24109	541,0140	257,8649	47,66
Etlasamt	24114	333,7947	143,0220	42,85
Haselbach	24129	336,7517	154,1139	45,76
Kamp	24136	165,0407	50,7468	30,75
Neumelon	24157	346,0105	138,1937	39,94
Pretrobruck	24168	305,7022	162,2450	53,07
Purrat	24169	356,8890	165,5405	46,38
Rammelhof	24170	1.191,6853	619,2713	51,97
Schönfeld	24177	333,1982	104,0453	31,23
Schwarzauamt	24178	673,9694	419,1406	62,19
Wiesensfeld	24187	504,8374	261,3440	51,77
<b>Summe</b>		<b>5.503,5410</b>	<b>2.674,2188</b>	<b>48,59</b>
<b>Bad Traunstein</b>				
Biberschlag	24208	275,3752	120,7607	43,85
Dietmanns	24211	232,6241	85,0970	36,58
Gürtlberg	24228	244,4290	180,3220	73,77
Haselberg	24230	324,1395	179,4266	55,35

Hummelberg Amt	24234	540,4139	314,0260	58,11
Kaltenbach	24237	272,1529	147,3700	54,15
Moderberg Amt	24256	802,5578	659,6164	82,19
Pfaffings	24263	138,9773	42,9275	30,89
Schönau Amt	24277	359,6745	194,6111	54,11
Spielberg	24280	395,0985	177,9436	45,04
Stein	24282	607,6787	402,1810	66,18
Traunstein	24285	434,0998	278,2102	64,09
Walterschlag	24291	114,5661	34,7509	30,33
<b>Summe</b>		<b>4.741,7873</b>	<b>2.817,2430</b>	<b>59,41</b>
<b>Bärnkopf</b>				
Bärnkopf	24203	4.762,3079	4.508,9407	94,68
<b>Summe</b>		<b>4.762,3079</b>	<b>4.508,9407</b>	<b>94,68</b>
<b>Echsenbach</b>				
Echsenbach	24011	589,2034	153,5117	26,05
Gerweis	24019	442,2871	97,4946	22,04
Großkainraths	24022	356,1776	84,1844	23,64
Heimschlag	24025	212,5906	43,9398	20,67
Kleinpoppen	24033	212,6471	43,4229	20,42
Rieweis	24050	217,2002	21,4442	9,87
Wolfenstein	24069	284,9270	56,8391	19,95
<b>Summe</b>		<b>2.315,0330</b>	<b>500,8367</b>	<b>21,63</b>
<b>Göpfritz an der Wild</b>				
Äpfelgschwendt	24001	568,9031	211,8819	37,24
Almosen	24003	273,3737	58,5300	21,41
Breitenfeld	24006	608,7003	108,6662	17,85
Göpfritz an der Wild	24020	658,1131	134,4837	20,43
Kirchberg an der Wild	24028	495,6578	260,3338	52,52
Merkenbrechts	24039	1.643,0002	885,4725	53,89
Scheideldorf	24051	271,6678	44,0240	16,21
Schönfeld	24055	710,3499	252,4157	35,53
Weinpolz	24067	833,2094	340,3477	40,85
<b>Summe</b>		<b>6.062,9753</b>	<b>2.296,1555</b>	<b>37,87</b>
<b>Grafenschlag</b>				
Bromberg	24209	206,3437	108,6276	52,64
Grafenschlag	24224	555,5133	65,8892	11,86
Kaltenbrunn	24238	526,4457	258,2853	49,06
Kleingöttfritz	24243	491,2625	343,8153	69,99
Kleinnondorf	24245	517,4902	218,6265	42,25
Langschlag	24249	447,8187	265,0484	59,19
Schafberg	24274	452,4836	226,9526	50,16
Wielands	24295	222,4236	132,2617	59,46
<b>Summe</b>		<b>3.419,7813</b>	<b>1.619,5066</b>	<b>47,36</b>
<b>Groß Gerungs</b>				
Aigen	24101	123,7949	50,3188	40,65
Albern	24102	163,2018	70,2867	43,07
Blumau	24105	92,1003	25,6402	27,84
Böhmsdorf	24106	301,0412	105,9825	35,21
Dietmanns	24110	166,8577	48,8336	29,27
Eggress	24112	145,8304	56,2920	38,60
Etlas	24113	74,3147	32,0925	43,18
Etzen	24115	293,1805	117,0242	39,92

Frauendorf	24118	182,5272	46,5950	25,53
Freitzenschlag	24119	269,4410	95,1773	35,32
Griesbach	24121	769,2286	283,9201	36,91
Großgerungs	24122	319,8181	75,8860	23,73
Großmeinharts	24124	327,9326	90,7795	27,68
Haid	24127	163,7377	44,9062	27,43
Harruck	24128	231,7519	96,9002	41,81
Häuslern	24130	155,3503	70,3589	45,29
Heinreichs	24132	159,1099	46,8492	29,44
Hypolts	24133	116,3593	35,3159	30,35
Josefsdorf	24134	72,2986	19,0439	26,34
Kleingundholz	24140	126,2167	41,6037	32,96
Kleinreinprechts	24144	75,7755	24,6434	32,52
Kleinwetzles	24145	651,2781	356,4124	54,73
Kottingnondorf	24147	224,5214	75,1946	33,49
Marharts	24152	326,7331	159,0982	48,69
Mühlbach	24155	265,1301	145,1866	54,76
Nonndorf	24159	325,2821	129,3302	39,76
Oberkirchen	24160	54,8188	17,0485	31,10
Oberneustift	24161	742,6175	301,4816	40,60
Oberrosenauerwaldhäuser	24163	1.454,3407	519,9182	35,75
Preinreichs	24167	203,7212	69,6152	34,17
Schönbichl	24176	531,1104	305,4244	57,51
Siebenberg	24180	164,5551	80,1576	48,71
Sitzmanns	24182	372,7646	115,7729	31,06
Thail	24185	430,8108	176,1867	40,90
Wendelgraben	24186	144,4075	69,9851	48,46
Wurmbrand	24188	370,2968	108,1158	29,20
<b>Summe</b>		<b>10.592,2571</b>	<b>4.107,3778</b>	<b>38,78</b>

#### Großgöttfritz

Engelbrechts	24309	287,4032	137,8891	47,98
Frankenreith	24311	269,1398	111,4607	41,41
Großgöttfritz	24318	598,4600	209,8281	35,06
Großweißenbach	24320	1.121,3339	555,2523	49,52
Kleinweißenbach	24333	465,0792	177,5453	38,18
Reichers	24365	283,7058	88,0840	31,05
Rohrenreith	24368	467,1447	196,1441	41,99
Sprögnitz	24377	524,4693	191,7357	36,56
<b>Summe</b>		<b>4.016,7359</b>	<b>1.667,9393</b>	<b>41,52</b>

#### Gutenbrunn

Gutenbrunn	24229	2.740,0151	2.452,2433	89,50
<b>Summe</b>		<b>2.740,0151</b>	<b>2.452,2433</b>	<b>89,50</b>

#### Kirchschlag

Bernhardshof	24205	140,4770	9,3704	6,67
Eck	24213	241,7022	54,4636	22,53
Gastles	24221	68,5101	4,9817	7,27
Kienings	24240	82,8839	20,4013	24,61
Kirchschlag	24241	562,3990	265,7762	47,26
Merkengerst	24254	115,1943	28,1306	24,42
Plessberg	24264	202,2018	60,0102	29,68
Roggenreith	24271	722,6574	544,8528	75,40
Scheibb	24275	525,4597	289,7084	55,13
Schneeberg	24276	268,3642	105,3613	39,26
<b>Kirchschlag Summe</b>		<b>2.929,8496</b>	<b>1.383,0565</b>	<b>47,21</b>

**Kottes - Purk**

Bernhards	24204	75,4736	24,7329	32,77
Dankholz	24210	253,4230	42,2976	16,69
Doppl	24296	71,0191	59,7260	84,10
Elsenreith	24215	516,2070	165,2786	32,02
Ensberg	24218	67,7591	25,8923	38,21
Ernst	24219	59,4396	18,4588	31,05
Felles	24220	172,1117	88,4207	51,37
Fohra	24297	209,4146	147,4809	70,43
Gotthardschlag	24223	198,9376	77,3183	38,87
Gschwendt	24298	176,7707	36,3762	20,58
Günzles	24227	105,0301	57,0012	54,27
Heitzles	24231	231,3975	70,1747	30,33
Hörans	24233	120,5461	55,8430	46,33
Kalkgrub	24236	259,5037	54,8456	21,13
Kottes	24248	218,9887	21,8328	9,97
Leopolds	24250	106,8994	11,6871	10,93
Münichreith	24258	360,8432	182,6108	50,61
Pfaffenschlag	24262	174,8858	96,5307	55,20
Pötzles	24265	83,5743	10,7250	12,83
Purk	24266	302,4006	58,2826	19,27
Reichpolds	24268	122,0757	41,1811	33,73
Richterhof	24270	66,5173	19,1913	28,85
Runds	24272	205,8639	125,5585	60,99
Schoberhof	24299	102,0937	52,8509	51,77
Singenreith	24279	108,8165	27,9549	25,69
Teichmanns	24283	175,6991	96,8382	55,12
Trittings	24501	213,0351	111,6691	52,42
Voirans	24287	460,9241	351,4986	76,26
Voitsau	24288	304,0653	23,2979	7,66
Weikartsschlag	24292	196,5536	66,6433	33,91
Wernhies	24502	142,0798	79,4385	55,91
<b>Summe</b>		<b>5.862,3495</b>	<b>2.301,6381</b>	<b>39,26</b>

**Langschlag**

Bruderndorf	24107	524,9267	259,1153	49,36
Bruderndorferwaldhäuser	24108	508,7109	266,6835	52,42
Fraberg	24117	164,0895	97,9079	59,67
Kainrathschlag	24135	423,5268	263,8868	62,31
Kasbach	24137	271,2484	104,0579	38,36
Kehrbach	24138	371,0751	247,4412	66,68
Kleinpertholz	24143	403,0979	224,1890	55,62
Koggschlag	24146	91,8842	30,7990	33,52
Lamberg	24148	101,1637	40,3352	39,87
Langschlag	24149	449,9324	204,2787	45,40
Langschlägerwaldhäuser	24150	800,0198	563,9278	70,49
Mittelberg	24153	123,9475	57,9407	46,75
Mitterschlag	24154	439,2645	209,3873	47,67
Münzbach	24156	174,1225	70,8249	40,68
Schmerbach	24175	87,5815	38,8099	44,31
Siebenhöf	24181	788,3678	442,0776	56,08
Stierberg	24183	200,9155	73,8572	36,76
Streith	24184	177,6745	58,9309	33,17
<b>Summe</b>		<b>6.101,5492</b>	<b>3.254,4508</b>	<b>53,34</b>

<b>Martinsberg</b>				
Edlesberg	24214	307,5942	149,0861	48,47
Kleingerungs	24242	322,9996	195,1474	60,42
Kleinpertholz	24246	435,1026	232,9720	53,54
Loitzenreith	24286	405,7408	172,3691	42,48
Martinsberg	24253	466,2620	125,1433	26,84
Mitterndorf	24255	154,1785	52,4879	34,04
Oed	24260	310,6548	108,5390	34,94
Reitzendorf	24269	260,4877	85,6543	32,88
Thumling	24284	313,9538	189,5904	60,39
Walpersdorf	24290	187,2171	83,9654	44,85
Weixelberg	24293	126,3963	51,3179	40,60
Wiehalm	24294	86,3229	12,0602	13,97
<b>Summe</b>		<b>3.376,9103</b>	<b>1.458,3330</b>	<b>43,19</b>

<b>Ottenschlag</b>				
Bernreith	24206	410,0282	206,2335	50,30
Endlas	24216	316,9558	119,4596	37,69
Jungschlag	24235	155,8025	35,6840	22,90
Neuhof	24259	704,0414	536,3960	76,19
Ottenschlag	24261	1.030,5800	615,7002	59,74
<b>Summe</b>		<b>2.617,4079</b>	<b>1.513,4733</b>	<b>57,82</b>

<b>Pölla</b>				
Altpölla	24004	879,1272	335,7329	38,19
Brugg	24007	157,4128	94,8885	60,28
Dobra	24009	269,9306	200,6765	74,34
Döllersheim	24010	548,0584	314,9153	57,46
Eichhorns	24013	232,4715	119,9448	51,60
Felsenberg	24014	527,9817	317,6039	60,15
Franzen	24016	260,2399	68,4385	26,30
Heinreichs	24026	579,1481	209,9676	36,25
Kienberg	24027	176,8451	96,5435	54,59
Kleinenzersdorf	24029	128,2445	48,7673	38,03
Kleinmotten	24032	120,5799	71,0535	58,93
Kleinraabs	24034	206,9014	69,2216	33,46
Krug	24035	545,4995	399,9215	73,31
Loibenreith	24037	395,9760	136,4432	34,46
Mestreichs	24040	346,7208	179,1476	51,67
Neupölla	24042	382,9986	17,9112	4,68
Niederplöttbach	24043	666,8390	338,4861	50,76
Nondorf	24044	439,7553	168,1209	38,23
Ramsau	24045	285,6086	59,3858	20,79
Reichhalms	24047	218,2485	116,3141	53,29
Riegers	24049	389,7857	144,1181	36,97
Schmerbach	24054	299,8144	129,5027	43,19
Schwarzenreith	24057	183,8068	55,7237	30,32
Söllitz	24058	536,7973	252,0755	46,96
Strones	24061	392,6695	214,9947	54,75
Thaures	24063	625,8773	493,8165	78,90
Waldreichs	24065	291,3526	146,3738	50,24
Wegscheid	24066	248,8921	88,6792	35,63
Wetzlas	24068	97,5750	16,5498	16,96
<b>Summe</b>		<b>10.435,1581</b>	<b>4.905,3183</b>	<b>47,01</b>



**Rappottenstein**

Dietharts	24189	127,4740	55,8164	43,79
Gretschen	24120	670,5493	646,3598	96,39
Großgundholz	24123	398,4751	160,0651	40,17
Grünbach	24126	298,3799	130,4397	43,72
Hausbach	24131	380,6732	206,0795	54,14
Höhendorf	24190	98,5996	46,0518	46,71
Kirchbach	24139	122,0051	45,7541	37,50
Kleinnondorf	24141	265,7102	148,1370	55,75
Lembach	24151	634,9666	422,5289	66,54
Neustift	24158	254,2082	164,0145	64,52
Oberrabenthan	24162	286,0476	128,2318	44,83
Pehendorf	24164	945,2443	441,9226	46,75
Pfaffendorf	24166	473,6467	351,7595	74,27
Rappottenstein	24171	291,5655	157,8407	54,14
Reichenbach	24172	159,9169	93,3123	58,35
Riebeis	24173	138,5066	55,9171	40,37
Ritterkamp	24174	214,3675	129,2669	60,30
Roiten	24191	593,4978	342,2063	57,66
Selbitz	24179	223,1026	105,5971	47,33
<b>Summe</b>		<b>6.576,9367</b>	<b>3.831,3011</b>	<b>58,25</b>

**Sallingberg**

Armschlag	24201	207,6423	96,7521	46,60
Großnondorf	24225	1.152,7899	694,6422	60,26
Heubach	24232	532,0316	440,2547	82,75
Kamles	24239	204,2818	78,2539	38,31
Kleinhaslau	24244	226,7658	103,0106	45,43
Lugendorf	24252	568,2752	305,0365	53,68
Moniholz	24257	619,0792	220,0403	35,54
Rabenhof	24267	636,0873	567,7335	89,25
Sallingberg	24273	498,3619	197,3532	39,60
Spielleithen	24281	151,9800	56,4857	37,17
Voitschlag	24289	364,4809	134,4787	36,90
<b>Summe</b>		<b>5.161,7759</b>	<b>2.894,0414</b>	<b>56,07</b>

**Schönbach**

Aschen	24202	295,5798	196,0508	66,33
Bernton	24207	893,6570	492,7850	55,14
Dorfstadt	24212	755,6404	528,0166	69,88
Lohn	24251	606,2143	372,5033	61,45
Schönbach	24278	913,8411	439,9683	48,14
<b>Summe</b>		<b>3.464,9326</b>	<b>2.029,3240</b>	<b>58,57</b>

**Schwarzenau**

Ganz	24017	496,2644	165,2019	33,29
Großhaselbach	24021	382,1734	39,4255	10,32
Hausbach	24024	403,1393	82,0142	20,34
Limpfings	24036	149,5027	11,2528	7,53
Modlitsch	24041	155,8328	34,1809	21,93
Schlag	24052	292,6843	61,2887	20,94
Schwarzenau	24056	373,6787	40,6941	10,89
Stögersbach	24060	560,3044	119,3317	21,30
<b>Summe</b>		<b>2.813,5800</b>	<b>553,3898</b>	<b>19,67</b>

**Schweiggers**

Brunnhöf	24395	88,4736	19,5393	22,08
Großreichenbach	24396	474,0086	133,4048	28,14
Kleinwolfgrers	24334	293,0417	57,7750	19,72
Limbach	24339	424,9497	100,4983	23,65
Mannshalm	24341	329,2571	63,9459	19,42
Meinhartschlag	24344	112,4556	28,6189	25,45
Perndorf	24360	326,6850	97,7786	29,93
Reinbolden	24397	169,7298	66,3628	39,10
Sallingstadt	24372	656,6534	175,7517	26,76
Schwarzenbach	24375	280,5421	74,6299	26,60
Schweiggers	24376	863,9270	117,0640	13,55
Siebenlinden	24398	694,3708	229,4591	33,05
Streitbach	24378	336,0474	85,1107	25,33
Unterwindhag	24382	315,8684	50,3274	15,93
Vierlings	24399	71,0753	17,0774	24,03
Walterschlag	24386	304,2737	136,8297	44,97
Windhof	24390	126,1355	37,3035	29,57
<b>Summe</b>		<b>5.867,4947</b>	<b>1.491,4770</b>	<b>25,42</b>

**Waldhausen**

Brand	24305	624,5603	257,0068	41,15
Hirschenschlag	24323	333,4626	248,9481	74,66
Königsbach	24336	292,6621	119,9118	40,97
Loschberg	24340	290,7245	170,3958	58,61
Niedernondorf	24352	508,9736	187,7118	36,88
Niederwaltenreith	24354	158,6524	44,5606	28,09
Obernondorf	24357	333,6062	83,7888	25,12
Rappoltschlag	24363	518,3204	283,4473	54,69
Waldhausen	24385	271,3938	47,4640	17,49
Werschenschlag	24387	353,4081	161,8349	45,79
Wiesenreith	24388	307,0548	107,0423	34,86
<b>Summe</b>		<b>3.992,8188</b>	<b>1.712,1122</b>	<b>42,88</b>

**Zwettl**

Annatsberg	24301	267,1607	95,5830	35,78
Bernhards	24302	65,9715	19,2543	29,19
Böhmhöf	24303	42,6671	10,3835	24,34
Bösenneunzen	24304	318,3218	179,9688	56,54
Edelhof	24308	193,0153	13,1545	6,82
Eschabruck	24310	546,9461	241,7615	44,20
Flachau	24394	686,8138	507,8573	73,94
Friedersbach	24312	1.119,0664	373,5476	33,38
Gerlas	24313	102,6242	10,3003	10,04
Germanns	24314	636,0602	303,3367	47,69
Gerotten	24315	561,6898	246,7885	43,94
Gradnitz	24316	368,5206	49,9386	13,55
Großglobnitz	24317	685,5304	203,1822	29,64
Großhaslau	24319	704,9621	215,6052	30,58
Gschwendt	24321	556,2640	278,1723	50,01
Guttenbrunn	24322	193,0243	50,0413	25,92
Hörmanns	24325	441,9108	136,9951	31,00
Hörweix	24326	138,6676	60,8424	43,88
Jagenbach	24327	762,1337	190,2200	24,96
Jahrings	24328	387,3799	128,4937	33,17
Kleehof	24329	67,3910	7,3197	10,86
Kleinmeinharts	24330	141,6810	28,9064	20,40

Kleinotten	24331	510,8922	137,6623	26,95
Kleinschönau	24332	423,2852	196,7693	46,49
Koblhof	24335	157,8304	110,9890	70,32
Koppenzeil	24337	122,0215	69,7734	57,18
Kühbach	24338	922,5373	443,3732	48,06
Marbach am Walde	24342	543,0154	232,1796	42,76
Mayerhöfen	24343	149,0601	23,2966	15,63
Merzenstein	24345	412,6076	111,5326	27,03
Mitterreith	24346	368,7841	91,7261	24,87
Moidrams	24347	372,3685	159,5745	42,85
Negers	24348	154,5337	29,8035	19,29
Neusiedl	24349	121,6080	32,1694	26,45
Niederglobnitz	24350	222,2614	42,9849	19,34
Niederneustift	24351	902,7377	537,6968	59,56
Niederstrahlbach	24353	302,6060	66,7928	22,07
Oberhof	24355	297,5673	53,0355	17,82
Oberndorf	24356	485,7205	200,8087	41,34
Oberplöttbach	24358	587,0159	268,8921	45,81
Oberstrahlbach	24359	1.063,1996	251,2570	23,63
Ottenschlag	24400	249,8267	87,7622	35,13
Pötzles	24361	346,8267	164,8681	47,54
Purken	24362	58,0361	11,7990	20,33
Ratschenhof	24364	540,6465	407,5775	75,39
Rieggers	24366	579,9062	123,9347	21,37
Ritzmannshof	24367	302,3019	253,8583	83,98
Rosenau Dorf	24307	178,8408	8,6024	4,81
Rosenau Schloß	24374	223,4325	94,8262	42,44
Rottenbach	24370	261,3604	145,1352	55,53
Rudmanns	24371	1.072,4101	278,1836	25,94
Schickenhof	24373	256,3780	91,5648	35,71
Syrafeld	24379	178,7883	42,6710	23,87
Unterrabenthan	24380	418,7791	166,3712	39,73
Unterrosenauerwaldhäuser	24381	563,6574	229,4197	40,70
Uttissenbach	24383	384,0619	186,2869	48,50
Waldhams	24384	479,0998	119,2185	24,88
Wildings	24389	305,3155	71,0929	23,29
Wolfsberg	24391	323,4781	108,3495	33,50
Zwettl Stadt	24392	810,5516	238,5002	29,42
Zwettl Stift	24393	988,4795	587,5855	59,44
<b>Summe</b>		<b>25.629,6318</b>	<b>9.829,5776</b>	<b>38,35</b>

<b>Bezirk Zwettl</b>		<b>139.984,0050</b>	<b>64.825,4566</b>	<b>46,31</b>
----------------------	--	---------------------	--------------------	--------------




Bundeseich- und Vermessungsamt 2012








AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Waldflächenausstattung BFI Zwettl

### Legende

-  Bezirksgrenze
-  BFI-Grenze
-  Gemeindegrenze

### Waldausstattung %

-  0 - 10,0
-  10,01 - 20,00
-  20,01 - 50,00
-  50,01 - 70,00
-  70,01 - 100,00



Maßstab: 1:300.000

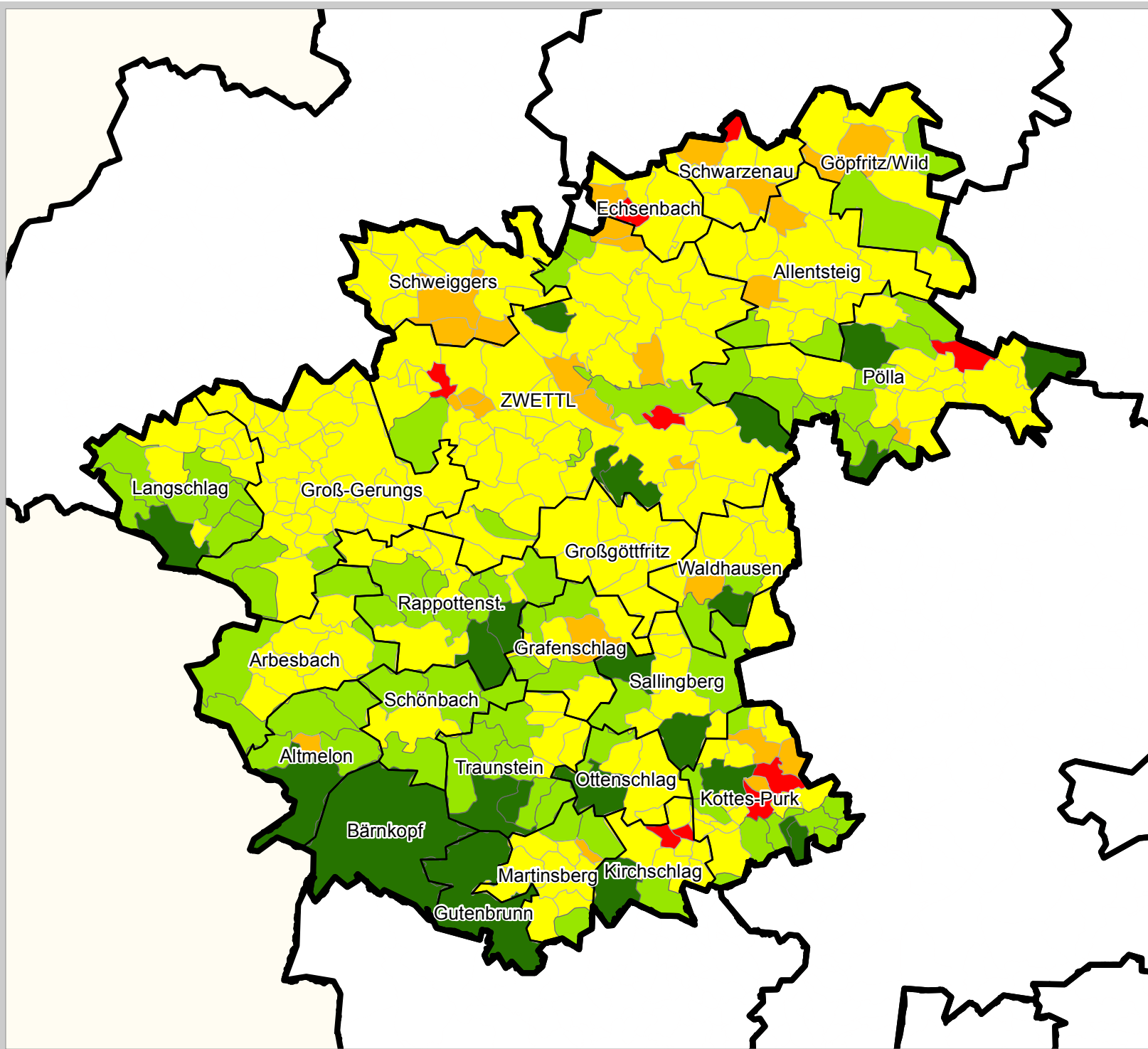
0 8000 16000 m

Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 05.12.2012  
Inhalt: Ing. Bartl Michael  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.noee.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010



## 4.4.2 Waldflächenänderung

### Waldausstattung und Waldflächenänderung Bezirk Zwettl 1997-2012

Gemeinde	Gesamtfläche		% der Gesamtfläche	Zugang		Abgang	
	ha	Waldfläche ha		ha	%	ha	%
Allentsteig	7.165,07	2.510,58	35,04	0,30	0,01		
Altmelon	3.834,11	2.512,92	65,54	76,11	3,12		
Arbesbach	5.503,54	2.674,22	48,59	101,80	3,96		
Bad Traunstein	4.741,79	2.817,24	59,41	146,48	5,48		
Bärnkopf	4.762,31	4.508,94	94,68			-21,34	-0,47
Echsenbach	2.315,03	500,84	21,63	0,10	0,02		
Göpfritz an der Wild	6.062,98	2.296,16	37,87	57,05	2,55		
Grafenschlag	3.419,78	1.619,51	47,36	105,27	6,95		
Groß Gerungs	10.592,26	4.107,38	38,78	261,82	6,81		
Großgöttfritz	4.016,74	1.667,94	41,52	0,99	0,06		
Gutenbrunn	2.740,02	2.452,24	89,50			-4,48	-0,18
Kirchschlag	2.929,85	1.383,06	47,21	22,36	1,64		
Kottes - Purk	5.862,35	2.301,64	39,26	264,07	12,96		
Langschlag	6.101,55	3.254,45	53,34	325,44	11,11		
Martinsberg	3.376,91	1.458,33	43,19	51,94	3,69		
Ottenschlag	2.617,41	1.513,47	57,82	43,36	2,95		
Pölla	10.435,16	4.905,32	47,01	615,03	14,34		
Rappottenstein	6.576,94	3.831,30	58,25	168,42	4,60		
Sallingberg	5.161,78	2.894,04	56,07	177,30	6,53		
Schönbach	3.464,93	2.029,32	58,57	103,50	5,37		
Schwarzenau	2.813,58	553,39	19,67	9,77	1,80		
Schweiggers	5.867,49	1.491,48	25,42	36,11	2,48		
Waldhausen	3.992,82	1.712,11	42,88	0,87	0,05		
Zwettl	25.629,63	9.829,58	38,35	141,30	1,46		
<b>Bezirk Zwettl</b>	<b>139.984,01</b>	<b>64.825,46</b>	<b>46,31</b>	<b>2.709,38</b>	<b>4,36</b>	<b>-25,82</b>	<b>-0,04</b>



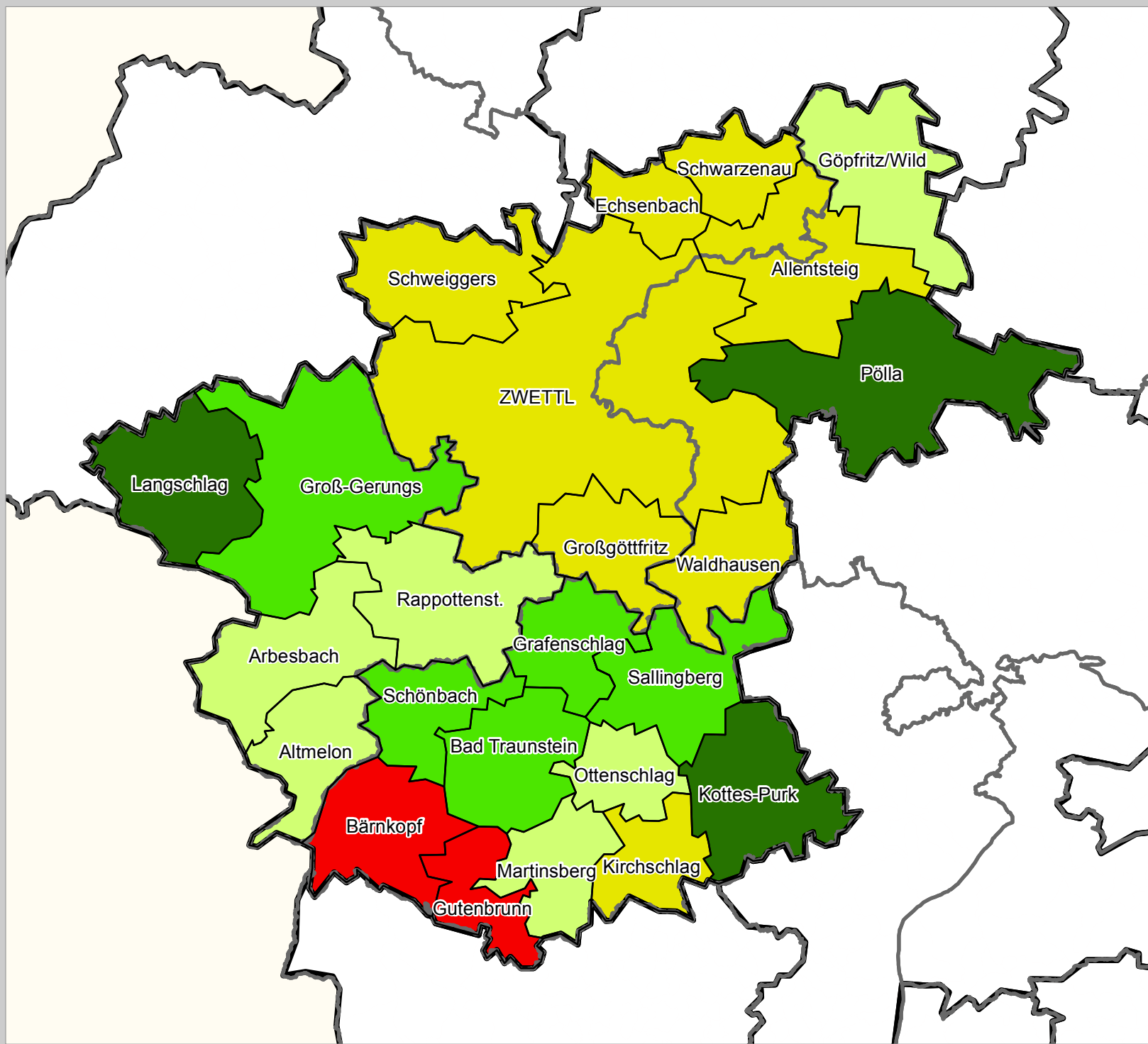
# Waldflächenbilanz BFI Zwettl

## Legende

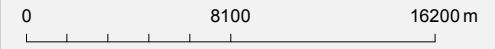
- Gemeindegrenze
- FAST-Grenze
- Bezirksgrenze

## Waldflächenbilanz

- 0,470000 - 0,000000
- 0,000001 - 2,500000
- 2,500001 - 5,000000
- 5,000001 - 7,500000
- 7,500001 - 14,340000



Maßstab: 1:300.000



Quellen:  
 Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 05.12.2012  
 Inhalt: Ing. Bartl Michael  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
 Information im WWW: <http://www.noee.gv.at>

#### 4.4.3 Rodungen nach Rodungszweck

##### Bezirk Zwettl

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil an Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	37,1849	27,8
Gewerbe und Industrie	13,0117	9,7
Elektrizitätswirtschaft	14,2063	10,6
Wohnbau (Siedlungswesen)	6,0820	4,5
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	21,5666	16,1
Sport und Tourismus	4,0857	3,1
Sonstige	37,7127	28,2
<b>Gesamt</b>	<b>133,8499</b>	<b>100,0</b>

Quelle: BMLFUW FOSTA 1997-2012

#### 4.4.4. Waldfläche nach Eigentumsarten

<b>Gesamtfläche Bezirk: 139.984 ha</b>		
<b>Eigentumsarten</b>	<b>ha</b>	<b>%</b>
priv. Wald < 200ha	37.529	57,9
priv.Wald > 200ha	17.848	27,5
sonstiger öffentlicher Wald (TÜPL)	6.243	9,6
Österreichische Bundesforste AG	1.445	2,2
Gemeindewälder	445	0,7
Gemeinschaftswälder	1.301	2,1
Landeswälder	14	0,0
<b>Gesamtwaldfläche</b>	<b>64.825</b>	<b>100</b>



#### 4.4.5 Forstliche Pflichtbetriebe

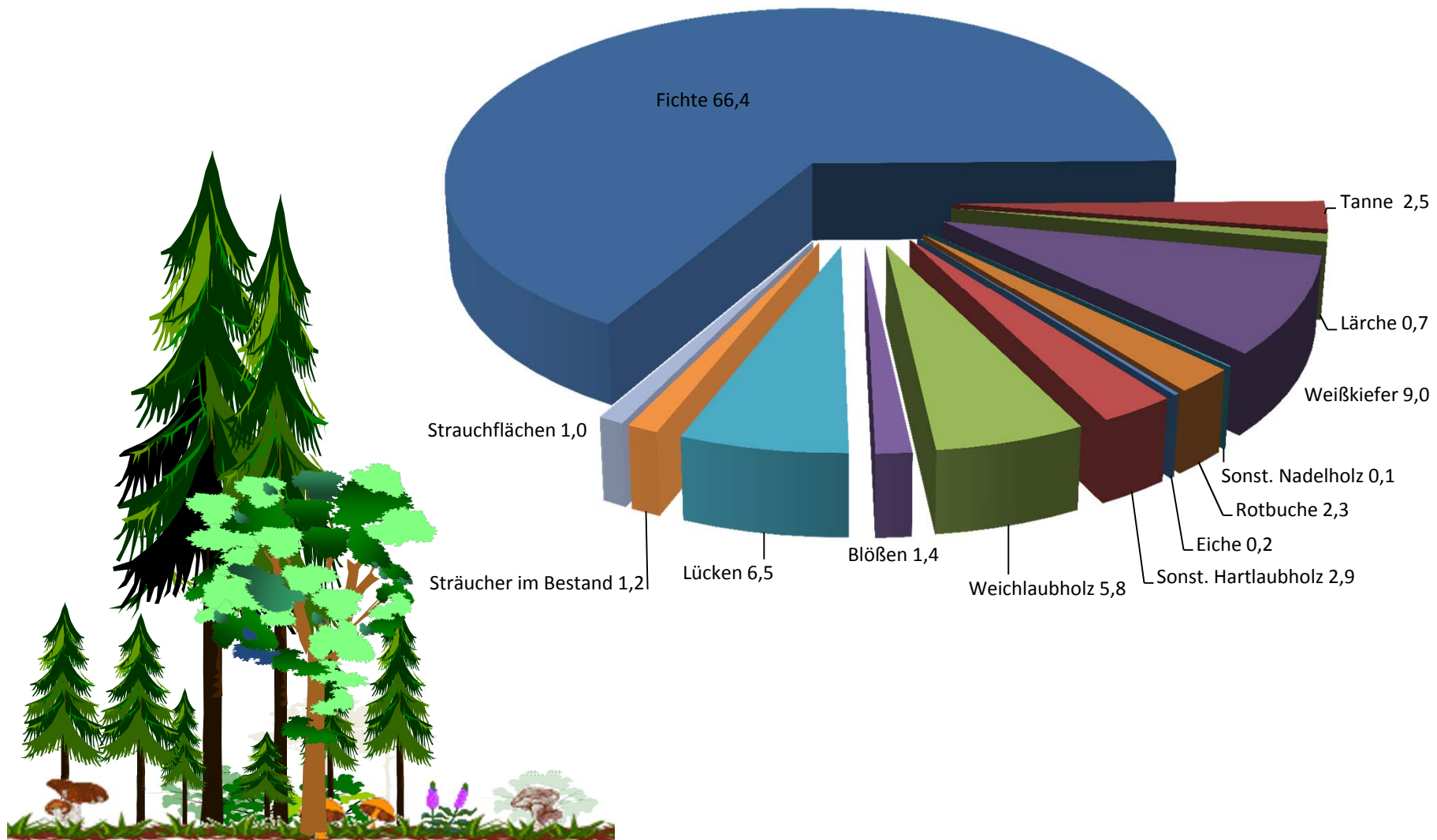
<b>Forstbetrieb</b>	<b>Betriebssitz im Bezirk</b>	<b>Waldfläche im Bezirk</b>	<b>Forstwirt</b>	<b>Förster</b>	<b>Forstwart</b>
<b>Forstamt Stift Göttweig</b> 3511 Furth bei Göttweig	nein	1.528 ha			1
<b>Habsburg-Lothringen'sches Gut Persenbeug</b> 3680 Persenbeug, Schlosstraße 1	nein	6.630 ha		5	
<b>Heeresforstverwaltung Allentsteig</b> 3804 Allentsteig, Hamerlingstraße 5	ja	6.243 ha		4	1
<b>Forstbetrieb Benedikt Abensperg und Traun</b> 3911 Rapottenstein 85, Burg	ja	2.013 ha		1	
<b>Traun'sche Forstverwaltung Perten- schlag</b> 3633 Kleinpertenschlag 50	ja	1.136 ha		1	
<b>Windhag Stipendienstiftung NÖ</b> <b>Forstamt Ottenstein</b> 3594 Franzen, Schloss Waldreichs	ja	2.230 ha	1	2	1
<b>Waldamt Zisterzienserstift Zwettl</b> 3910 Stift Zwettl 1	ja	2.450 ha	1	2	
<b>ÖBF AG, Waldviertel Voralpen</b> 3500 Krems, Langenloiserstr. 117	nein	1.445 ha		1	

## 4.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten

### 4.5.1 Baumartenverteilung

Waldfläche im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2007 - 2009)						
Baumart	BFI Zwettl			Niederösterreich		
	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%
Fichte	41	± 5	66,4	271	± 12	37,0
Tanne	2	± 1	2,5	13	± 2	1,8
Lärche	0		0,7	18	± 2	2,5
Weißkiefer	6	± 1	9	55	± 5	7,5
Schwarzkiefer	0	-	0	20	± 4	2,7
sonstiges Nadelholz	0	-	0,1	4	± 1	0,6
<b>Summe Nadelholz</b>	<b>49</b>	<b>± 5</b>	<b>78,7</b>	<b>381</b>	<b>± 15</b>	<b>52,1</b>
Rotbuche	1	± 1	2,3	104	± 7	14,2
Eiche	0	-	0,2	29	± 3	4,0
sonstiges Hartlaubholz	2	± 1	2,9	101	± 6	13,8
Weichlaubholz	4	± 1	5,8	39	± 3	5,3
<b>Summe Laubholz</b>	<b>7</b>	<b>± 1</b>	<b>11,2</b>	<b>273</b>	<b>± 12</b>	<b>37,3</b>
Blößen	1	-	1,4	9	± 2	1,2
Lücken	3	± 1	6,5	39	± 3	5,3
Sträucher im Bestand	1	± 0	1,2	23	± 2	3,1
Strauchflächen	1	-	1	8	± 1	1,0
<b>Gesamter Ertragswald</b>	<b>62</b>	<b>± 5,7</b>	<b>100</b>	<b>733</b>	<b>± 22</b>	<b>100,0</b>

# Baumartenverteilung Bezirk ZWETTL



#### 4.5.2 Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse

Gesamtvorrat im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2007 - 2009)						
	BFI Zwentl			Niederösterreich		
Baumart	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%
Fichte	14.783	± 1898	72,0	96250	± 4995	43,7
Tanne	969	± 400	4,7	6927	± 871	3,1
Lärche	230	-	1,1	8814	± 912	4,0
Weißkiefer	2905	± 615	14,1	26428	± 2258	12,0
Schwarzkiefer	0	-	0,0	8935	± 1597	4,1
sonstiges Nadelholz	22	-	0,2	548	± 100	0,2
<b>Summe Nadelholz</b>	<b>18909</b>	<b>± 2301</b>	<b>92,1</b>	<b>147902</b>	<b>± 6551</b>	<b>67,1</b>
Rotbuche	445	± 215	2,2	34511	± 2740	15,7
Eiche	94	-	0,5	9484	± 1035	4,3
Esche	67	-	0,3	7454	± 831	3,4
Ahorn	154	-	0,8	4411	± 456	2,0
sonstiges Hartlaubholz	101	-	0,4	7478	-	3,3
Summe Weichlaubholz	762	± 200	3,7	9211	± 947	4,2
<b>Summe Laubholz</b>	<b>1623</b>	<b>± 344</b>	<b>7,9</b>	<b>72549</b>	<b>± 3749</b>	<b>32,9</b>
<b>Gesamter Ertragswald</b>	<b>20532</b>	<b>± 2379</b>	<b>100,0</b>	<b>220451</b>	<b>± 7798</b>	<b>100,0</b>

**Waldfläche, Vorrat und Zuwachs nach Betriebs- und Eigentumsarten in der BFI Zwettl (nach ÖWI 2007-2009)**

nach Betriebsarten	Fläche in (1000 ha)	Vorrat		Zuwachs Gesamt (in 1000 vfm)
		Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)	
Wirtschaftswald	62	20.532	332	771
Schutzwald im Ertrag				
<b>Ertragswald Hochwald</b>	<b>62</b>	<b>20.532</b>	<b>332</b>	<b>771</b>
Schutzwald außer Ertrag				
Holzboden außer Ertrag	1			
<b>nach Eigentumsarten</b>				
Kleinwald	40	13.813	358	494
Betriebe	22	6.392	292	263
ÖBF AG	2	328	0	14
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>20.532</b>	<b>332</b>	<b>771</b>

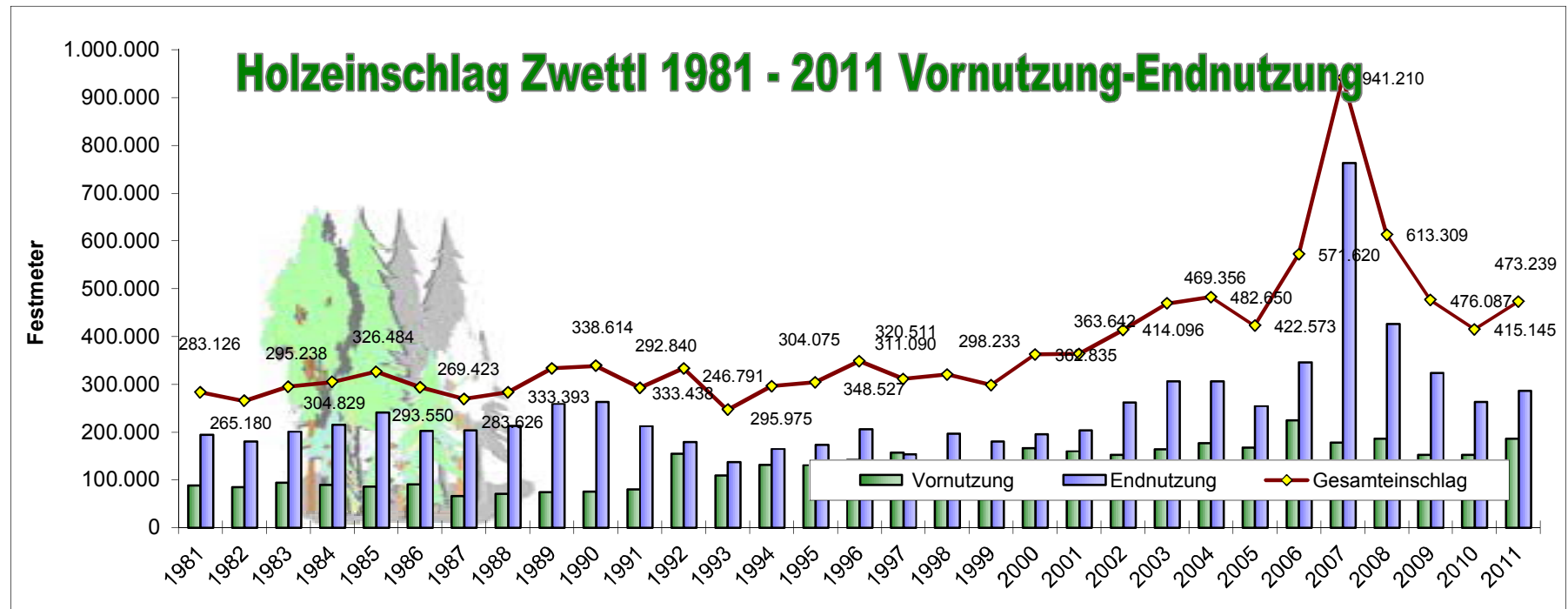
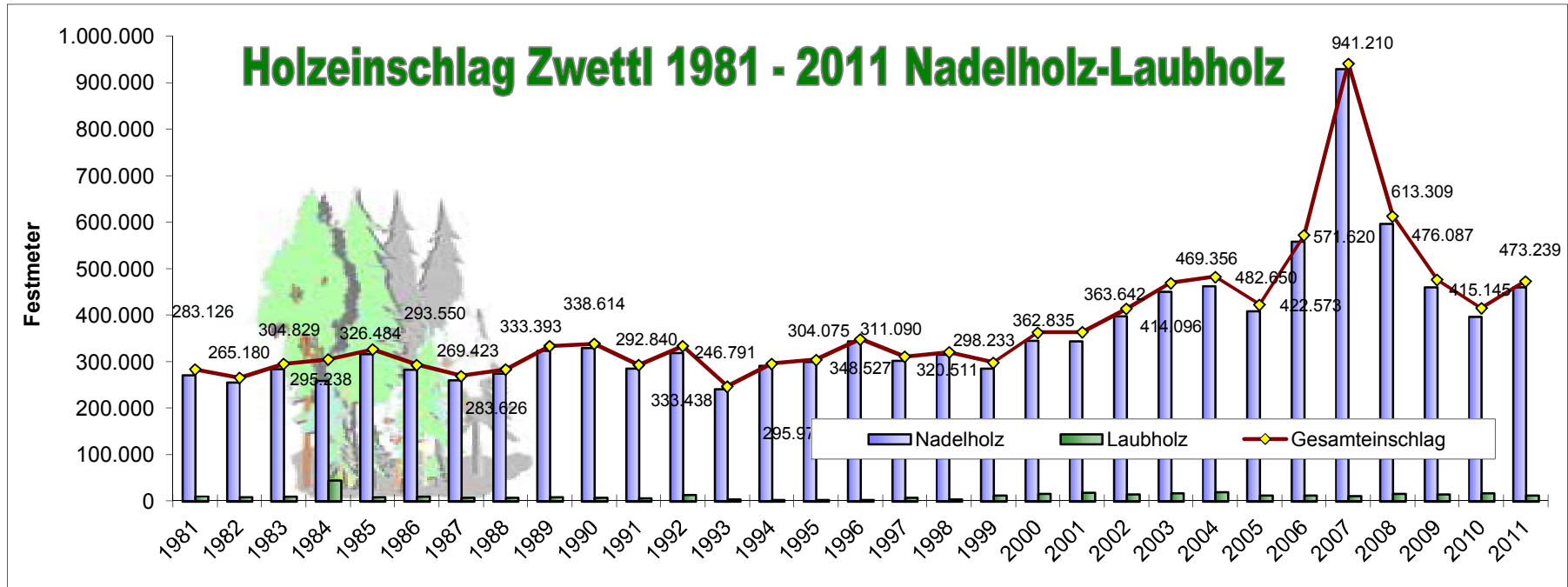
**Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald nach Betriebs- und Eigentumsarten in der BFI Zwettl (nach ÖWI 2007-2009)**

nach Betriebsarten	jährliche Nutzung		
		%	je ha (vfm)
Wirtschaftswald	733	100	12,1
Schutzwald im Ertrag			
<b>gesamter Ertragswald</b>	<b>733</b>	<b>100</b>	<b>12,1</b>
<b>nach Eigentumsarten</b>			
Kleinwald	404	55,1	10,5
Betriebe	270	36,8	12,9
ÖBF AG	59	8,1	0,0
<b>Ertragswald</b>	<b>733</b>	<b>100</b>	<b>12,1</b>

### 4.5.3 Holzeinschlag

in Erntefestmeter ohne Rinde, Zeitraum 1980 bis 2011, Quelle: Holzeinschlagsmeldung

Jahr	Gesamt einschlag efm	davon				davon			
		Nadelholz		Laubholz		Vornutzung		Endnutzung	
		efm	%	efm	%	efm	%	efm	%
1981	283.126	271.930	96,0	11.196	4,0	88.854	31,4	194.272	68,6
1982	265.180	256.337	96,7	8.843	3,3	84.984	32,0	180.196	68,0
1983	295.238	285.145	96,6	10.093	3,4	94.389	32,0	200.849	68,0
1984	304.829	259.886	85,3	44.943	14,7	89.820	29,5	215.009	70,5
1985	326.484	317.226	97,2	9.258	2,8	85.876	26,3	240.608	73,7
1986	293.550	283.069	96,4	10.481	3,6	90.545	30,8	203.005	69,2
1987	269.423	260.831	96,8	8.592	3,2	66.043	24,5	203.380	75,5
1988	283.626	275.257	97,0	8.369	3,0	70.903	25,0	212.723	75,0
1989	333.393	324.422	97,3	8.971	2,7	74.325	22,3	259.068	77,7
1990	338.614	330.252	97,5	8.362	2,5	75.816	22,4	262.798	77,6
1991	292.840	285.366	97,4	7.474	2,6	80.353	27,4	212.487	72,6
1992	333.438	319.332	95,8	14.106	4,2	154.531	46,3	178.907	53,7
1993	246.791	241.960	98,0	4.831	2,0	109.608	44,4	137.183	55,6
1994	295.975	292.214	98,7	3.761	1,3	131.260	44,3	164.715	55,7
1995	304.075	300.192	98,7	3.883	1,3	130.883	43,0	173.192	57,0
1996	348.527	344.507	98,8	4.020	1,2	142.503	40,9	206.024	59,1
1997	311.090	302.644	97,3	8.446	2,7	157.066	50,5	154.024	49,5
1998	320.511	316.367	98,7	4.144	1,3	123.744	38,6	196.767	61,4
1999	298.233	285.732	95,8	12.501	4,2	117.567	39,4	180.666	60,6
2000	362.835	346.288	95,4	16.547	4,6	166.969	46,0	195.866	54,0
2001	363.642	344.302	94,7	19.340	5,3	160.033	44,0	203.609	56,0
2002	414.096	398.653	96,3	15.443	3,7	151.936	36,7	262.160	63,3
2003	469.356	451.590	96,2	17.766	3,8	163.593	34,9	305.763	65,1
2004	482.650	462.558	95,8	20.092	4,2	176.779	36,6	305.871	63,4
2005	422.573	409.357	96,9	13.216	3,1	168.131	39,8	254.442	60,2
2006	571.620	558.833	97,8	12.787	2,2	225.193	39,4	346.427	60,6
2007	941.210	929.607	98,8	11.603	1,2	178.539	19,0	762.671	81,0
2008	613.309	596.805	97,3	16.504	2,7	186.588	30,4	426.721	69,6
2009	476.087	460.928	96,8	15.159	3,2	152.366	32,0	323.721	68,0
2010	415.145	397.358	95,7	17.787	4,3	152.366	36,7	262.779	63,3
2011	473.239	460.749	97,4	12.490	2,6	186.296	39,4	286.943	60,6



#### 4.5.4 Forstaufschließung

Historisch betrachtet setzt im Bezirk Zwettl eine planvolle Aufschließung im größeren Rahmen mit der Verwendung von stärkeren Baumaschinen wie Schubraupen, Radladern und in weiterer Folge mit der Umstellung auf Bagger ein. Die erste Maschine war noch eine unhandliche Schubraupe aus Beständen der US Armee im Jahr 1950. Zu dieser Zeit wurde auch Holz für den Wiederaufbau nach dem Weltkrieg gebraucht, sodass Aufschließungen vorangetrieben wurden, um das Holz leichter aus dem Wald transportieren zu können.

In erster Linie waren diese Aufschließungen vorerst in Privatwäldern über 500 ha zu verzeichnen. Um auch Waldflächen der landwirtschaftlichen Betriebe (Kleinprivatwald) im notwendigen Ausmaß mit Forststraßen auszustatten, wurde neben dem Landesforstdienst auch die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer mit der Erschließung beauftragt. Die Landesforstdirektion hatte in Wien-Simmering einen Bauhof, welcher ausschließlich für den forstlichen Wegebau betrieben wurde. Für Waldbesitzer unter 300 ha gab es Fördermittel (rd. 30 - 40 %). Die Bautätigkeit erreichte in den folgenden Jahren einen Umfang von rd. 30 km pro Jahr, welcher jedoch in den folgenden Jahren abnahm. Mit dem Jahr 1995 wurde die Bautätigkeit der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer eingestellt, sodass nunmehr lediglich Privatbetriebe mit Forstwirt, Ziviltechniker oder die Landesforstdirektion das Aufschließungsgeschehen abwickelten. Bei den von der NÖ Landesforstdirektion projektierten Forstaufschließungsprojekten wird die Bauaufsicht von der Bezirksforstinspektion wahrgenommen.

Der Umfang der zukünftigen Tätigkeit in der Forstaufschließung hängt von den Faktoren Förderung, Holzpreis, Wirtschaftlichkeit, zum Teil auch von Nutzungserfordernissen (Überalterung, Käferbefall, etc.) ab. Für die nächsten Jahre erscheint eine Weiterführung der Bautätigkeit für notwendig. In vielen Bereichen des Planungsraumes ist nach wie vor ein Aufschließungsbedarf gegeben.



## **4.6 Wildsituation**

### **4.6.1 Schalenwildvorkommen**

#### Rotwild

Im Bereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig und der südlich daran anliegenden Flächen der Windhag Stipendienstiftung bzw. im Weinsberger Wald gilt das Rotwild als Standwild.

In den Restbereichen des Bezirks ist Rotwild nur als Wechselwild anzutreffen. Das Rotwildvorkommen am Truppenübungsplatz ist auf eine Zuwanderung aus den 1950er Jahren ausgehend von Forstamt Gutmann (Jaidhof) auf den Truppenübungsplatz zurückzuführen. Das Rotwildvorkommen im Weinsberger Wald weist eine geringere Wilddichte auf. Diese Population steht in Verbindung zum Rotwildvorkommen im südlich angrenzenden Bezirk Melk.

#### Schäden

Gefährdungen für den Wald durch Rotwild bestehen primär in Form von Schälsschäden. Vor allem in den 1960er und 1970er Jahren hatten die Schälsschäden stark zugenommen. Gründe für die starke Zunahme an Schälsschäden lagen damals in den günstigen Einstands- und Äsungsverhältnissen - ca. 1000 ha Neuaufforstungen.

Die in den vergangenen Jahren gesetzten Maßnahmen, wie erhöhter Abschuss, Regelung der Fütterungsmodalitäten, Anlage von Äsungsflächen und Zäunungen hatten eine Abnahme der Schälsschäden zur Folge. Dieses Ergebnis wurde durch die Angaben der Österreichischen Waldinventur bestätigt.

In der letzten Zeit traten in einem Randbereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig Schälsschäden größeren Ausmaßes auf, worauf mit entsprechenden Behördenmaßnahmen reagiert wurde.

#### Rehwild

Die Verbreitung von Rehwild ist im gesamten Bezirk Zwettl feststellbar. Der Wechsel von Wald und landwirtschaftlichen genutzten Flächen bietet dem Rehwild als Kulturlfolger sehr günstige Voraussetzungen als Rehwildbiotop. Die durchschnittlich erlegten Strecken betragen ca. 5 Stück pro 100 ha und Jahr. Den natürlichen Schwankungen der Rehwildpopulation aufgrund standortsökologischer Faktoren folgend zeigt die Höhe der Abschüsse in dem Zeitraum 1980 bis 1990 einen Anstieg,

der sich jedoch ab dem Jahre 1990 wieder auf einem geringeren Niveau eingependelt hat.

### Schäden

Durch Rehwild werden Verbiss- und Fegeschäden verursacht. Generell kann gesagt werden, dass Fichte kaum nennenswerte Verbisschäden aufweist. Im Bezirk ist das aktuelle Mischwaldverjüngungspotential aufgrund der vorhandenen Altbestandsbaumartenverteilung als niedrig einzustufen. Insbesondere aus diesem Grund muss auch längerfristig dem vor allem die Mischholzarten betreffenden Verbissdruck auf einem erheblichen Anteil der Verjüngungsflächen mit Schutzmaßnahmen begegnet werden, während die natürliche Verjüngung standortstauglicher Baumarten ausreichend durchkommt.

### Muffelwild

Die Verbreitung des Muffelwildes beschränkt sich auf den Bereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig bzw. die Windhag Stipendienstiftung. Eine Verbindung dieser Population zu Muffelwildvorkommen im Bezirk Horn bzw. Bezirk Krems ist sehr wahrscheinlich. Dies nicht zuletzt, da das Muffelwild große Wanderungen durchführt.

### Schäden:

Wenngleich es vor allem in den 1970er Jahren zu vermehrten Schältschäden durch Muffelwild kam, sind zurzeit aufgrund vermehrter Abschüsse waldbaulich tragbare Wildschäden vorhanden.

### Damwild

Damwild kommt im Bezirk nur sporadisch als Wechselwild vor.

### Schwarzwild

Schwarzwildpopulationen mit regionaler Bedeutung sind vor allem im Bereich des Truppenübungsplatzes Allentsteig bzw. der Windhag Stipendienstiftung und in den vorgelagerten Bereichen sowie im Weinsberger Wald vorhanden. In der letzten Zeit war ein Ausbreiten des Schwarzwildvorkommens in den westlichen Teil des Bezirkes zu verzeichnen.

### Schäden:

Schäden durch Schwarzwild im Wald sind nicht bzw. nur in Ausnahmefällen gegeben.

Über die angeführten Wildarten hinaus kommen im Bezirk folgende Tierarten vor: Feldhase, Kaninchen, Fuchs, Marderhund, Waschbär, Dachs, alle Marderarten, Grau- und Saatgänse, Wildenten, Rallen, Raufußhühner, Rebhühner, Fasane, Schnepfen und Tauben.

Neben sporadischen Elchbeobachtungen wurde auch der Luchs im Bezirk bereits bestätigt.

Der Fischotter hat sich entlang vieler Wasserläufe etabliert.

Eine Bejagung des Auer- und Birkwilds ist aufgrund der geringen Population fachlich nicht vertretbar. Im Truppenübungsplatz Allentsteig und in der Windhag Stipendienstiftung wurden Maßnahmen zur Birkwildhabitatsverbesserung und zur Birkwildbestandshebung gesetzt (Birkwildwiederansiedlung).

### **4.6.2 Abschussentwicklung des Schalenwildes**

Siehe anschließende Tabellen

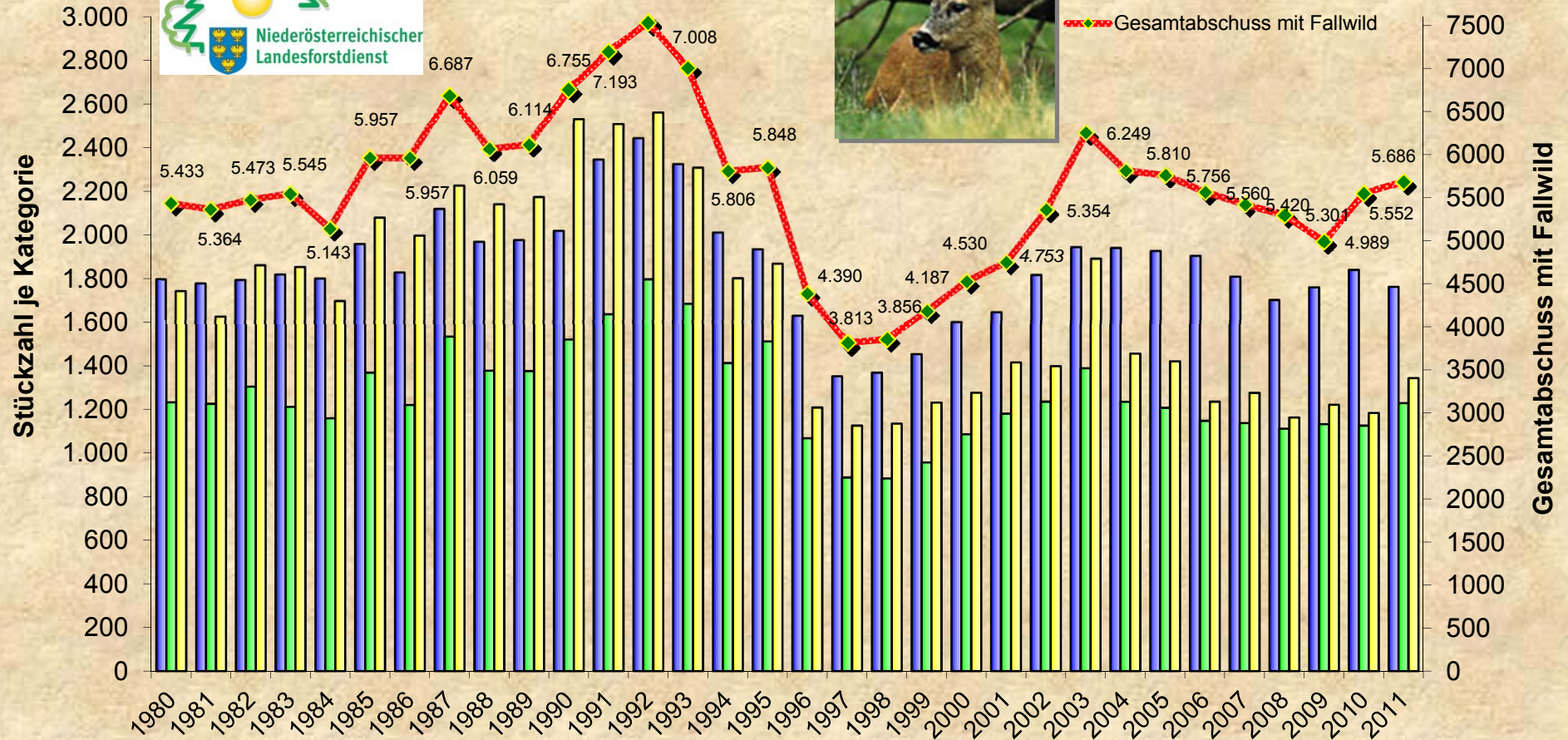
## Bezirk Zwettl - Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild gesamt
1980	4775	5433	1798	1233	1744	658
1981	4633	5364	1779	1226	1628	731
1982	4962	5473	1795	1305	1862	511
1983	4886	5545	1820	1212	1854	659
1984	4661	5143	1802	1160	1699	482
1985	5407	5957	1959	1369	2079	550
1986	5047	5957	1829	1221	1997	910
1987	5878	6687	2119	1534	2225	809
1988	5487	6059	1969	1378	2140	572
1989	5526	6114	1977	1376	2173	588
1990	6071	6755	2019	1521	2531	684
1991	6489	7193	2344	1639	2506	704
1992	6801	7536	2441	1798	2562	735
1993	6316	7008	2323	1686	2307	692
1994	5227	5806	2011	1413	1803	579
1995	5316	5848	1935	1512	1869	532
1996	3909	4390	1632	1068	1209	481
1997	3366	3813	1352	888	1126	447
1998	3388	3856	1369	884	1135	468
1999	3643	4187	1454	957	1232	544
2000	3965	4530	1602	1086	1277	565
2001	4245	4753	1648	1181	1416	508
2002	4453	5354	1818	1236	1399	901
2003	5226	6249	1945	1389	1892	1023
2004	4632	5810	1941	1235	1456	1178
2005	4556	5756	1927	1208	1421	1200
2006	4289	5560	1905	1148	1236	1271
2007	4224	5420	1810	1138	1276	1196
2008	3977	5301	1702	1112	1163	1324
2009	4115	4989	1760	1133	1222	874
2010	4150	5552	1840	1126	1184	1402
2011	4335	5686	1762	1229	1344	1351

# Jagdstatistik im Bezirk Zwettl für REHWILD



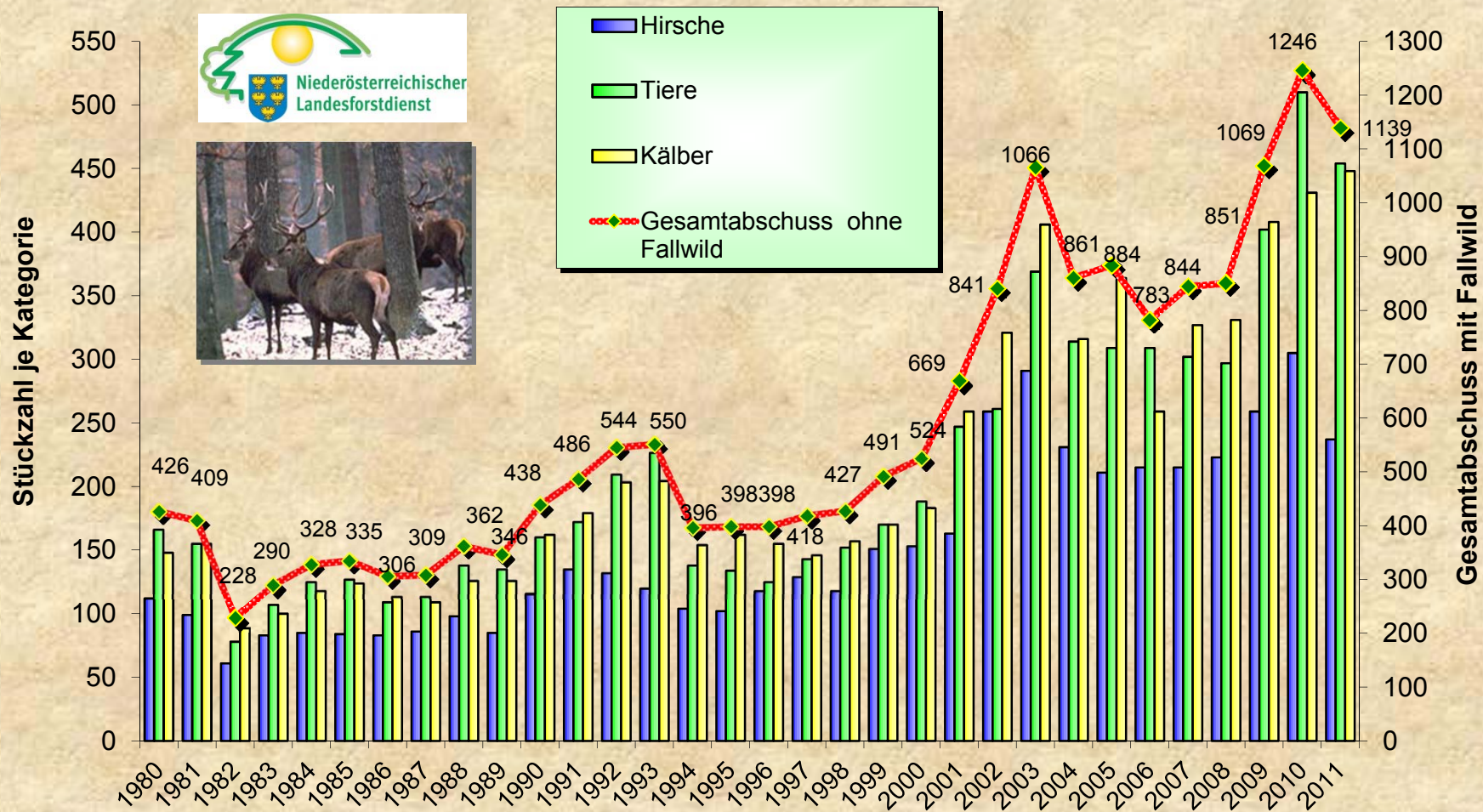
- Böcke
- Geißen
- Kitze
- ◆ Gesamtabschuss mit Fallwild



## Bezirk Zwettl - Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt
1980	433	426	112	166	148	7
1981	414	409	99	155	155	5
1982	231	228	61	78	89	3
1983	294	290	83	107	100	4
1984	339	328	85	125	118	11
1985	343	335	84	127	124	8
1986	309	306	83	109	114	3
1987	325	309	86	114	109	16
1988	363	362	98	138	126	1
1989	358	346	85	135	126	12
1990	448	438	116	160	162	10
1991	486	486	135	172	179	0
1992	548	544	132	209	203	4
1993	556	550	120	226	204	6
1994	397	396	104	138	154	1
1995	406	398	102	134	162	8
1996	425	398	118	125	155	27
1997	433	418	129	143	146	15
1998	434	427	118	152	157	7
1999	502	491	151	170	170	11
2000	536	524	153	188	183	12
2001	695	669	163	247	259	26
2002	848	841	259	261	321	7
2003	1092	1066	291	369	406	26
2004	907	861	231	314	316	46
2005	940	884	211	309	364	56
2006	833	783	215	309	259	50
2007	888	844	215	302	327	44
2008	901	851	223	297	331	50
2009	1088	1069	259	402	408	19
2010	1337	1246	305	510	431	91
2011	1205	1139	237	454	448	66

# Jagdstatistik im Bezirk Zwettl für ROTWILD





## Bezirk Zwettl - Jagdstatistik Damwild

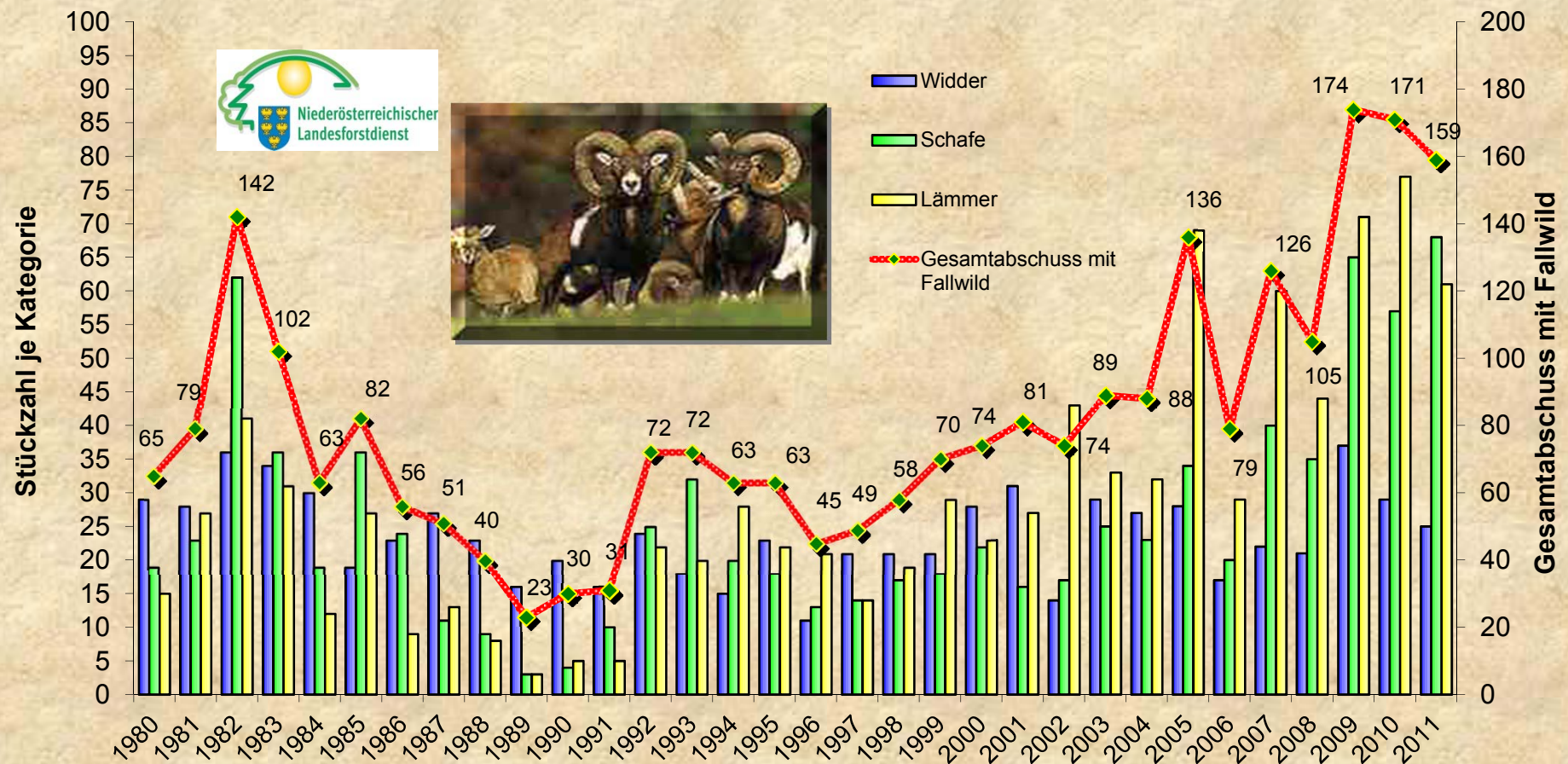
	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt
1998	2	2	0	2	0	0
1999	0	0	0	0	0	0
2000	0	0	0	0	0	0
2001	5	6	1	2	2	1
2002	1	1	0	1	0	0
2003	2	2	1	1	0	0
2004	1	1	1	0	0	0
2005	1	1	0	0	1	0
2006	2	2	0	1	1	0
2007	14	16	5	6	3	2
2008	7	7	2	3	2	0
2009	4	4	1	2	1	0
2009	2	2	0	1	1	0
2010	2	2	0	1	1	0
2011	1	1	0	1	0	0



## Bezirk Zwettl - Jagdstatistik Muffelwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild gesamt
1980	63	65	29	19	15	2
1981	78	79	28	23	27	1
1982	139	142	36	62	41	3
1983	101	102	34	36	31	1
1984	61	63	30	19	12	2
1985	82	82	19	36	27	0
1986	56	56	23	24	9	0
1987	51	51	27	11	13	0
1988	40	40	23	9	8	0
1989	22	23	16	3	3	1
1990	29	30	20	4	5	1
1991	31	31	16	10	5	0
1992	71	72	24	25	22	1
1993	70	72	18	32	20	2
1994	63	63	15	20	28	0
1995	63	63	23	18	22	0
1996	45	45	11	13	21	0
1997	49	49	21	14	14	0
1998	57	58	21	17	19	1
1999	68	70	21	18	29	2
2000	73	74	28	22	23	1
2001	74	81	31	16	27	7
2002	74	74	14	17	43	0
2003	87	89	29	25	33	2
2004	82	88	27	23	32	6
2005	131	136	28	34	69	5
2006	66	79	17	20	29	13
2007	122	126	22	40	60	4
2008	100	105	21	35	44	5
2009	173	174	37	65	71	1
2010	163	171	29	57	77	8
2011	154	159	25	68	61	5

# Jagdstatistik im Bezirk Zwettl für MUFFELWILD

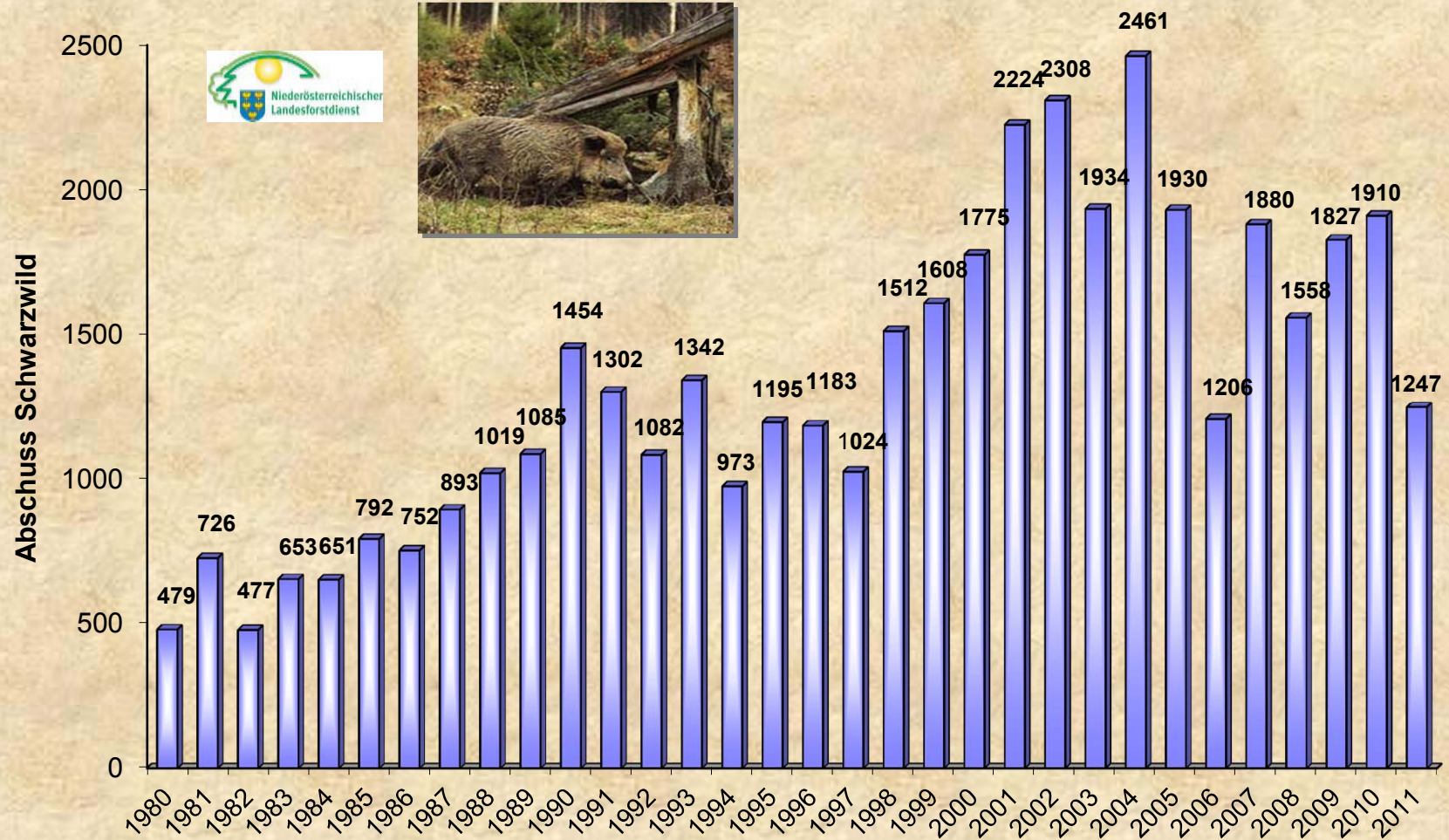




## Bezirk Zwettl - Abschusszahlen für Schwarzwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild gesamt
1980	479	454	25
1981	726	704	22
1982	477	453	24
1983	653	635	18
1984	651	631	20
1985	792	780	12
1986	752	742	10
1987	893	870	23
1988	1019	969	50
1989	1085	1040	45
1990	1454	1442	12
1991	1302	1294	8
1992	1082	1059	23
1993	1342	1329	13
1994	973	968	5
1995	1195	1171	24
1996	1183	1183	0
1997	1024	1012	12
1998	1512	1467	45
1999	1608	1525	83
2000	1775	1751	24
2001	2224	2156	68
2002	2308	2219	89
2003	1934	1847	87
2004	2461	2377	84
2005	1930	1852	78
2006	1206	1114	92
2007	1880	1792	88
2008	1558	1463	95
2009	1827	1766	61
2010	1910	1814	96
2011	1247	1196	51

Jagdstatistik im Bezirk Zwettl für  
**SCHWARZWILD** mit Fallwild






AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Übersichtskarte Wildtierkorridor BFI Zwettl

### Legende

 BFI Grenzen

**Bedarf für die Sicherung der Durchlässigkeit**



1




2




3

### Straßen

 Autobahn

 Bundesstraße

 Hauptvernetzungsachsen



Maßstab: 1:300.000

0 8000 16000 m

Quellen:

Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien

Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien

Gemeindenamen: LGBl, 1030-63 i.d.g.F.

WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 20.11.2012

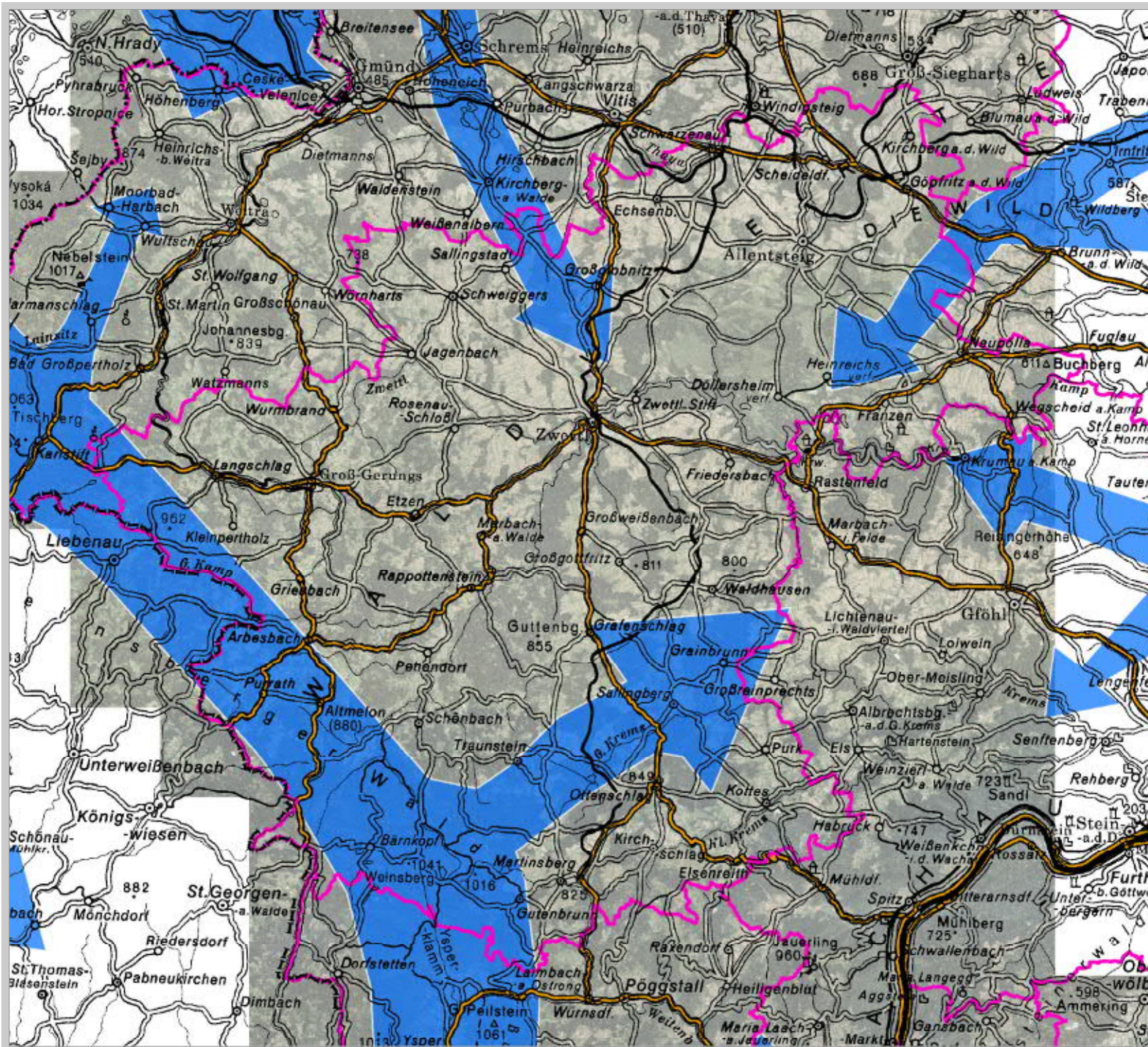
Inhalt: Ing. Bartl Michael

GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft

Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers

© Geoinfo, 2010



## 4.7 Beeinträchtigungen des Waldes

### 4.7.1 Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes

Seit der Erarbeitung des ersten Waldentwicklungsplanes für den Bezirk Zwettl im Jahre 1984 wurden bedeutende Instrumentarien zur Erfassung von Immissionen und des Waldzustandes in Waldgebieten geschaffen. Diese Messinstrumentarien bzw. deren Ergebnisse sind nicht nur für die Allgemeinheit, sondern auch für den forstpolitischen Dienst unverzichtbar geworden.

#### Forstliche Bioindikation

##### **Methodik**

Um Auswirkungen und langjährige Entwicklungen forstschädlicher Luftverunreinigungen beobachten zu können wurde 1983 von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt bundesweit und flächendeckend ein Rasternetz (16 x 16 km) mit Bioindikatoren eingerichtet, welches 1985 verdichtet wurde. Aktuell werden im Bezirk Zwettl auf 11 Standorten von 22 Probestämmen Nadeln entnommen und zur Schwefelanalyse in die Bundesversuchsanstalt gebracht.

Je Probepunkt werden zwei Bäume (Laub- oder Nadelbaum, vorwiegend Fichte) ausgewählt, an denen jährlich im Herbst Laub- bzw. Nadelanalysen durchgeführt werden. Untersucht wird der Gehalt an Schwefel und verschiedener Nährelemente. Für spezielle Fragestellungen kann zusätzlich Fluor und Chlor analysiert werden.

In der 2. VO gegen forstschädliche Luftverunreinigungen sind folgende zulässige Höchstanteile an Schwefel, getrennt nach 1. und 2. Nadeljahrgang, festgesetzt:

Nadeljahrgang	% Schwefel in der Trockenmasse
1	0,11
2	0,14

Definitionsgemäß ist unterhalb dieser Grenzwerte (mit sehr speziellen Ausnahmen) keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten.

Um die gewonnenen Nadelanalysedaten besser darstellen und bewerten zu können, werden die *Werte der Einzelbäume* in 4 Klassen bewertet.

Die Klassen 1 und 2 liegen dabei unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten, die Klassen 3 und 4 darüber. Ab der Klassifikation 3 und unter Mitwirkung anderer Einflüsse (z.B. ungünstige Bodenbedingungen) kann es zu Schäden kommen. Schwefelgehalte der Klassifikation 4 stellen eine extrem hohe Schwefelimmision dar und es ist bereits mit Schäden am Bestand zu rechnen.

Tab.1:

Grenzen für die Klassifizierung der Schwefelgehalte der Nadeljahrgänge 1 und 2

Klasse	% S im Nadeljahrgang	
	Nadeljahrgang 1	Nadeljahrgang 2
1	< 0,081	< 0,101
2	0,081 - 0,110	0,101- 0,140
3	0,111 - 0,150	0,141 - 0,190
4	> 0,150	> 0,190

Die Summe des 1. und 2. Nadeljahrganges ergibt in weiterer Folge die *Gesamtklassifikation eines Baumes bzw. eines Punktes* (Tab.2).

Ab Gesamtklassifikation 3 (GK) liegt eine Grenzwertüberschreitung nach dem Forstgesetz vor.

Tab.2:

Grenzen für die Schwefel - Gesamtklassifikation an Hand der Klassensumme der Nadeljahrgänge 1 und 2

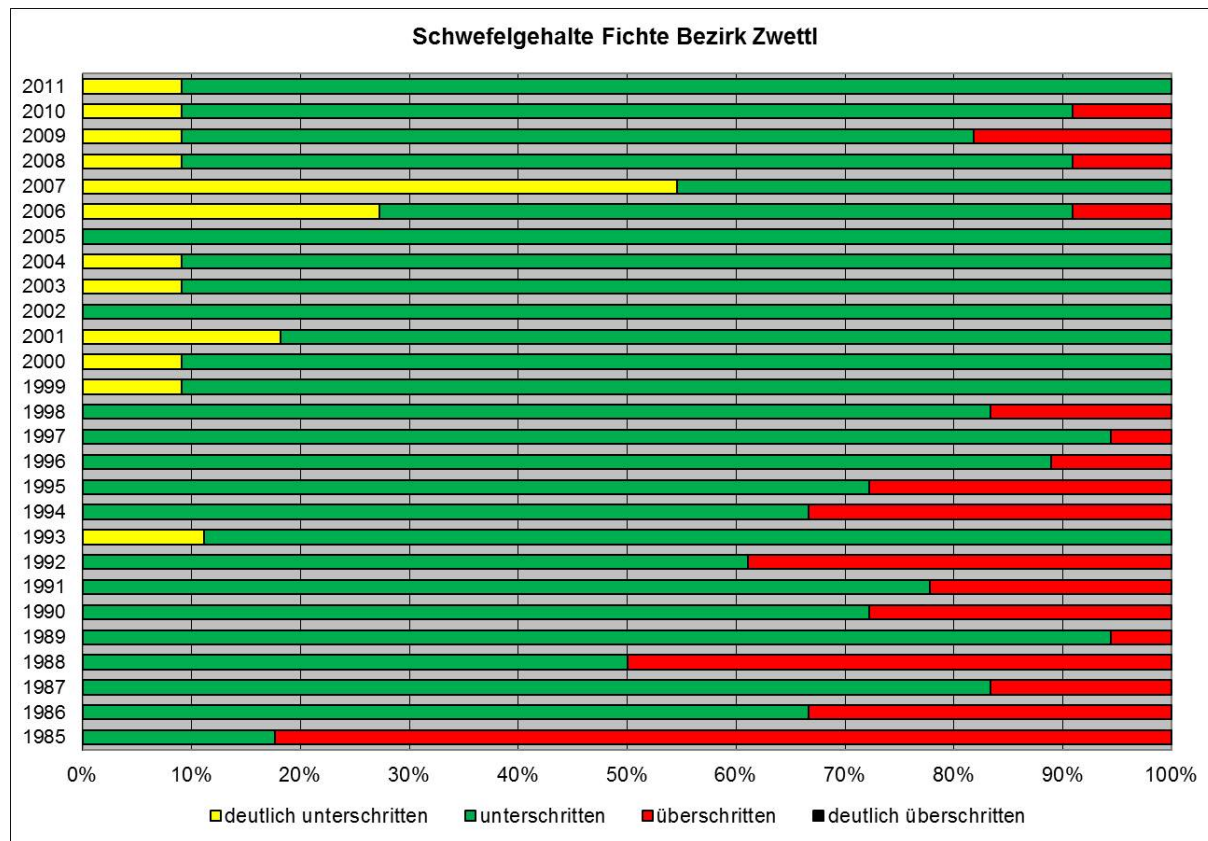
Gesamtklassifikation (GK)	Summe der Klassen der Nadeljahrgänge 1 und 2
1	2
2	3 und 4
3	5 und 6
4	7 und 8

## Ergebnis der Erhebung im Bezirk Zwettl 2011

Niederösterreich weit wurden 2011 von 194 Probepunkten Analysedaten gewonnen, von denen 68 Probepunkte durchgehend seit 1985 beerntet wurden.

Zusätzlich werden von einigen Emittenten freiwillig oder auf behördlichen Auftrag von ca.100 Bäumen in sogenannten Beweissicherungsnetzen, neben dem bundesweiten Bioindikatornetz, Proben entnommen.

Nach zuletzt drei Jahren in Folge in denen es 1 (2008,2010), bzw. 2 (2009) Grenzwertüberschreitungen gab unterschritten im Bezirk Zwettl im Jahr 2011 alle untersuchten Nadelproben den forstgesetzlichen Grenzwert. Im Großen und Ganzen kann man seit Beginn der Untersuchung im Jahr 1983 von einer steten Verbesserung der Schwefelwerte sprechen.





## 4.7.2 Abiotische Gefährdungen

Im Bezirk Zwettl fielen in der letzten Zeit hohe Schadholzmengen bei Sturm- bzw. Orkanereignissen sowie bei Schneebruchereignissen und infolge extremer Raureifsituationen an.

Herausgegriffen werden die folgenden Orkan-Großschadensereignisse mit ihren für den Bezirk Zwettl erfassten Schadholzmengen: Kyrill (Jänner 2007): 1,200.000 fm, Paula (Jänner 2008): 23.000 fm und Emma (März 2008): 96.000 fm, weiters das letzte Schneebruch-Großschadensereignis vom Jänner 2006 mit einer Schadholzmenge von 85.000 fm im Bezirk Zwettl.

In den Folgejahren nach solchen Ereignissen kam es auch jeweils zu einem Anstieg der Borkenkäferschadholzmengen.

### Wind

Auch ohne die oben erwähnten Jahrhundertkatastrophen weist der Bezirk Zwettl im langjährigen statistischen Mittel die höchsten Schadholzanteile Niederösterreichs auf. Besonders sturmgefährdet sind jene Waldorte, auf denen Fichte auf vernässten bzw. stauvernässten Standorten stockt.

Neben Frühjahrsstürmen, die auf den oben genannten ungünstigen Standorten bei wassergesättigten Bodenverhältnissen zu flächenhaften Wurfschäden führen, werden kleinflächig auftretende windhosenartige Schadereignisse beobachtet, in der letzten Zeit gehäuft bei Sommergewitterstürmen. Diese Ereignisse weisen Flächenausdehnungen von maximal jeweils 2 - 10 ha auf. Dabei kommen die unterschiedlichsten Windangriffsrichtungen vor. Diese Schäden unterscheiden sich allgemein von anderen Sturmereignissen darin, dass sie spontan auftreten und in der Regel von den regional registrierten Klimastationen nicht erfasst werden.

### Schneedruck - Schneebruch - Raureif

Schneedruck und Schneebruch spielen im Bezirk Zwettl eine nicht unwesentliche Rolle. Diese Ereignisse treffen vor allem die Höhenstufe von 500 bis 800 Höhenmeter.

Die Ostränder vor allem im östlichen Teil des Bezirkes gelten als besonders exponiert für Raureifschäden. In den betroffenen Beständen führt der Eisanhang, insbesondere im Zusammenspiel mit großen Schneelasten zu einem Abbrechen der Wipfel. Flächiger Zusammenbruch bzw. schwere Schäden mit nachfolgender Rotfäule sind die Folgen. Borkenkäferkalamitäten können infolge der abgebrochenen Wipfelstücke auftreten.

Die Schwerpunktgebiete der Raureifschäden liegen in der Gemeinde Göpfritz an der Wild, Waldhausen, Kottes - Purk und Zwettl.

#### Bodenbedingte Schaddisposition

Für bestimmte Schadsymptomatiken im Bezirk ist die Beziehung zu bestimmten Bodenverhältnissen charakteristisch. Das oberflächennahe Auftreten reiner Quarzsande führt zu stark sauren Standortverhältnissen. Derartige Standorte treten in Gutenbrunn und Pertenschlag auf. Substratbedingt sind auf diesen Standorte Nadelvergilbungen zu beobachten.

Im Raum Zwettl - Allentsteig - Göpfritz tritt substratbedingt Staunässe auf. Besonders Nadelhölzer (Fichte, Kiefer) zeigen auf diesen Standorten Kümmererscheinungen bzw. eine starke Disposition gegenüber abiotischen Einflüssen.

### **4.7.3 Biotische Gefährdungen**

#### Borkenkäfer

Der kleine und der große Borkenkäfer, Kupferstecher und Buchdrucker, treten im gesamten Untersuchungsbereich auf. Gradationen sind in der Regel nur von lokal begrenztem Ausmaß. In den tiefer gelegenen südöstlichen Bereichen des Bezirkes sind Massenvermehrungen vergleichsweise häufiger zu beobachten, als in den übrigen Teilen des Untersuchungsraumes.

Kontrollen und behördliche Vorschriften werden laufend im gesamten Bezirk durchgeführt. Die Vorlage von Fangbäumen insbesondere nach den Folgen der Sturmereignisse der letzten Jahre ist nach wie vor von Bedeutung. Daneben ist eine laufende Kontrolle der Sägewerke und Holzlagerplätze erforderlich, um der Vermehrung von Borkenkäfern in gelagertem Rundholz vorzubeugen. Ebenso überwacht die Forstaufsicht die zeitgerechte Abfuhr von im Wald gelagerten Holzsortimenten.

### Rüsselkäfer

In unterschiedlicher Intensität kommt es in manchen Jahren zu verstärkten Schäden an Aufforstungen durch den großen braunen Rüsselkäfer. Die Rüsselkäferbekämpfung ist in gefährdeten Kulturen laufend durchzuführen.

### Nonne

Nonnenschäden von größerem Ausmaß wurden in den 1970iger Jahren registriert und führten damals zu einer großen Kalamität. Seither unterliegt die Population einer behördlichen Beobachtung (Fangtafeln). Eine Massenvermehrung wurde jedoch seither nicht beobachtet. Das schwerpunktmäßige Auftreten der Nonne beschränkt sich auf die Gemeinde Göpfritz an der Wild bzw. die nördlich angrenzenden Bereiche des Bezirkes Waidhofen an der Thaya.

### Rotfäule

Problemgebiete mit besonders hohem Anteil an Rotfäule finden sich vor allem in den alten Schältschadensgebieten. Daneben ist aufgrund der Rückung im Bodenzug, die aufgrund der günstigen orografischen Verhältnisse in den letzten Jahrzehnten bis zum weit reichenden Einsatz von Krananhängern die überwiegende Rückungsart darstellt, ein hoher Anteil an Rotfäule infolge von Rückungsschäden zu beobachten. Im Bereich des Truppenübungsplatzes treten Rotfäuleschäden infolge von Schältschäden (z.B. Splitterschäden) auf. Eine besondere Anfälligkeit gegenüber der Rotfäule haben Fichten-Erstbestände, die als Ackeraufforstungen (hohe Zuwächse) begründet wurden.

## **4.8 Sperrgebiete**

### **4.8.1 Forstliche Sperrgebiete**

Im Bezirk gibt es kein unbefristetes forstliches Sperrgebiet.

### **4.8.2 Militärische Sperrgebiete**

Der Truppenübungsplatz Allentsteig (TÜPL) befindet sich nordöstlich von Zwettl und weist eine Gesamtfläche von rd. 16.000 ha auf. Davon sind 6.243 ha Wald. Es handelt sich um ein militärisches Sperrgebiet, welches von Zivilisten nur mit Genehmigung betreten werden darf (Ausnahme: zwei Straßenzüge, die zeitweise gesperrt sind).

Die Waldflächen werden von der Heeresforstverwaltung Allentsteig bewirtschaftet, ebenso die Jagd. Durch die häufigen Übungen des Militärs ist die Betreuung des Waldes und des Wildes naturgemäß behindert. Es gibt Splitterschäden, Käferschäden etc., die oft nur mit Verzögerung aufgearbeitet werden können. Über die forstliche Bedeutung hinaus stellt dieses Gebiet zusammen mit den Flächen der Windhag Stipendienstiftung eine für Niederösterreich einzigartige Naturlandschaft dar, die infolge der insgesamt geringen menschlichen Eingriffe für viele seltene Tier- und Pflanzenarten als wertvoller Lebensraum fungiert.

## **4.9 Schutzgebiete**

### **4.9.1 Naturschutzrechtliche Abgrenzungen**

Im gg. Planungsraum bestehen derzeit folgende naturkundliche Schutzgebiete:

#### **4.9.1.1 Naturschutzgebiete**

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Naturschutzgebiete LGBL. 5500/13 i.d.g.F.

##### Naturschutzgebiet (43) „Meloner Au“

Gemeinde Altmelon

Fläche: 163 ha

#### **4.9.1.2 Landschaftsschutzgebiete**

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete LGBL. 5500/35 i.d.g.F.

##### Landschaftsschutzgebiet (8) „Kamptal“

Gemeinde Pölla, Katastralgemeinden Brugg, Döllersheim, Kleinmotten, Niederplött-  
bach und Strones

Gemeinde Waldhausen, Katastralgemeinden Brand und Werschenschlag

Stadtgemeinde Zwettl, Katastralgemeinden Edelfhof, Flachau, Friedersbach, Mitter-  
reith, Wolfsberg, Zwettl Stift und

10 weitere Gemeinden in den Bezirken Horn und Krems-Land

Fläche: insgesamt 33.131 ha

### 4.9.1.3 Natura 2000 Gebiete

Grundlage: EU-Richtlinien

Fauna – Flora - Habitatrichtlinie

FFH - Gebiet (1)	„Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft“	AT1201A00
FFH - Gebiet (7)	„Kamp- und Kremstal“	AT1207A00

#### Vogelschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Europaschutzgebiete LGBl. 5500/6 i.d.g.F.

Vogelschutzgebiet (1)	„Waldviertel“	AT1201V00
Vogelschutzgebiet (7)	„Kamp- und Kremstal“	AT1207V00
Vogelschutzgebiet (21)	„Truppenübungsplatz Allentsteig“	AT1221V00




AMT DER NÖ LANDESRÉGIERUNG

## Naturschutzrechtliche Abgrenzungen BFI Zwettl


### Legende

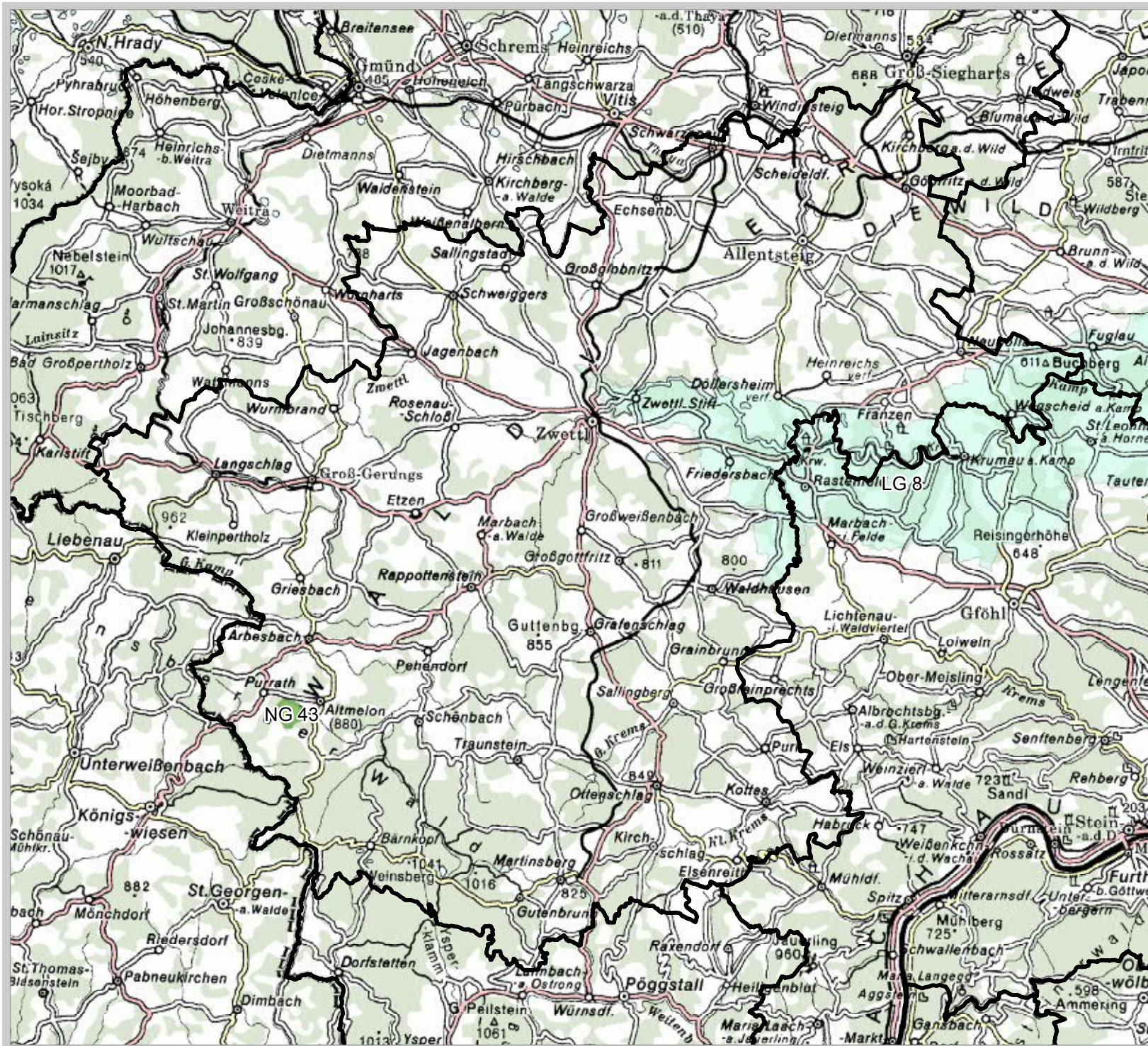
 BFI Grenze

**Naturschutzgebiet - NG**

 43, Meloner Au

**Landschaftsschutzgebiet - LG**

 8, Kamptal



Maßstab: 1:300.000

0 8000 16000 m

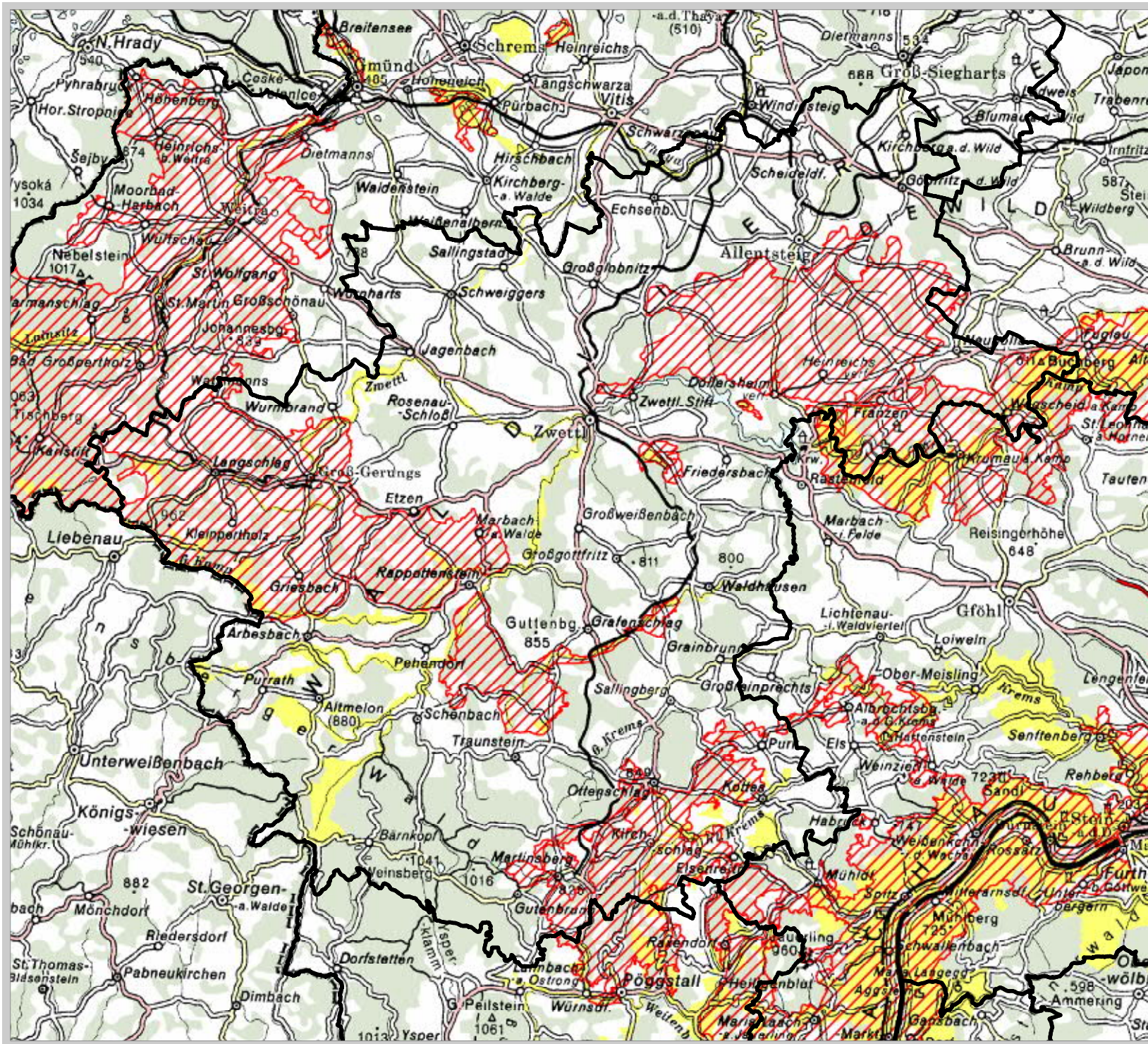


Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 13.11.2012  
Inhalt: Ing. Bartl Michael  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>




Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

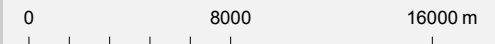
## Natura 2000-Gebiete BFI Zwettl

### Legende

-  BFI Grenze
-  Vogelschutzgebiet
-  Fauna-Flora-Habitat-Gebiete



Maßstab: 1:300.000



Quellen:  
 Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindepnamen: LGBL, 1030-63 i.d.g.F.  
 WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 13.11.2012  
 Inhalt: Ing. Bartl Michael  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010



#### **4.9.2 Wasserwirtschaftliche Schutz- und Schongebiete**

Zum Schutze von Wasserversorgungsanlagen gegen Verunreinigungen oder gegen eine Beeinträchtigung ihrer Ergiebigkeit kann die zur Bewilligung dieser Anlagen zuständige Wasserrechtbehörde, zum Schutze von nicht bewilligungspflichtigen Wasserversorgungsanlagen die Bezirksverwaltungsbehörde, durch Bescheid besondere Anordnungen über die Bewirtschaftung oder sonstige Benutzung von Grundstücken und Gewässern treffen, die Errichtung bestimmter Anlagen untersagen, den Betrieb bestehender Anlagen und Unternehmungen einschränken und entsprechende Schutzgebiete bestimmen.

Nachdem die Schutzgebiete bestehender kommunaler Wasserentnahmestellen eine Größe von 10 ha kaum überschreiten, wurden die wichtigsten Trinkwasserentnahmestellen (Quellen oder Brunnen) als „blaue Ringsymbole“ im Waldentwicklungsplan ersichtlich gemacht.

Soweit mit diesen Schutzgebieten der Schutz von Wasservorkommen nicht ausreichend bewirkt werden kann, hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft oder der Landeshauptmann ein Wasserschongebiet mit Verordnung zu bestimmen. In diesem Schongebiet müssen Maßnahmen getroffen werden, damit die Beschaffenheit, Ergiebigkeit oder Spiegellage des Wasservorkommens nicht gefährdet wird.

Im Bezirk Zwettl gibt es keine durch Verordnung erklärten Wasserschongebiete.

### Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

DB-Nr	TWE-Nummer	Gemeinde	KG	Wasserversorgungsanlage	Quellen/Brunnen
29	156274	Allentsteig	Allentsteig, Zwinzen	HGV TÜPL Allentsteig	7 Br
135	156209	Altmelon	Großpertenschlag	WG Großpertenschlag, Quelle 2,5,1	3 Q
136	156209	Altmelon	Perwolfs	WG Großpertenschlag, Quelle 3.1, 3.2, 3.3, 4	4 Q
137	157716	Altmelon	Altmelon	WG Altmelon I	1Br, 2 Q
138	157678	Arbesbach	Rammelhof	WVA MGde Arbesbach, Rammelhof 1, 2	2 Q
139	157190	Arbesbach	Purrat	WVA MGde Arbesbach Kindergarten	1 Q
140	157678	Arbesbach	Arbesbach	WVA MGde Arbesbach, Bernau 1, 2	2 Q
141	157678	Arbesbach	Etlasamt	WVA MGde Arbesbach, Quelle 1, 2, 3, 4, 5a, 5b	6 Q
142	157678	Arbesbach	Arbesbach	WVA MGde Arbesbach, Quelle Alzinger Forst 4.1, 4.2	2 Q
112	157705	Bad Traunstein	Moderberg Amt	WVA Martinsberg	3 Q
113	156883	Bad Traunstein	Haselberg	WG Kaltenbach	1 Q
114	157061	Bad Traunstein	Walterschlag	WVA Traunstein	1 Br
115	157061	Bad Traunstein	Haselberg	WVA Traunstein	1 Br
116	156201	Bad Traunstein	Moderberg Amt	WVA Steindl, Müller, Lackner	3 Q
117	156250	Bad Traunstein	Stein	WVA Stein	4 Q
118	156565	Bad Traunstein	Schönau Amt	WVA Glashütten	2 Q
119	156108	Bad Traunstein	Spielberg	WVA Waltersschlag	1 Q
120	156894	Bad Traunstein	Hummelberg Amt	WVA Pfaffings	1 Q
121	189876	Bad Traunstein	Hummelberg Amt	WVA Grafenschlag-Kleingöttfritz, Dapfhofquellen	4 Q
122	189876	Bad Traunstein	Hummelberg Amt	WVA Grafenschlag-Kleingöttfritz, Dapfhofquellen	2 Q
123	189876	Bad Traunstein	Schönau Amt, Hummelberg Amt	WVA Grafenschlag-Kleingöttfritz-Schönau-Bernau	4 Q
124	156893	Bad Traunstein	Schönau Amt	WVA Anschau	1 Q
109	156729	Bärnkopf	Bärnkopf	WVA Bärnkopf, Quellgebiet 2	4 Q
110	156729	Bärnkopf	Bärnkopf	WVA Bärnkopf, Quellgebiet 3	1 Q
111	156729	Bärnkopf	Bärnkopf	WVA Bärnkopf, Quellgebiet 1	3 Q

DB-Nr	TWE-Nummer	Gemeinde	KG	Wasserversorgungsanlage	Quellen/Brunnen
22	157724	Echsenbach	Echsenbach	WVA Echsenbach	5 Br
25	156229	Göpfritz a.d. Wild	Weinpolz	WG Weinpolz	2 Q
26	156866	Göpfritz a.d. Wild	Weinpolz	WVA MG Göpfritz/Wild Georgenberg (evn wasser)	2 Q
27	156229	Göpfritz a.d. Wild	Breitenfeld, Weinpolz	WG Weinpolz, Herzog-, Lindner-, Mölzerquelle	3 Q
28	156860	Göpfritz a.d. Wild	Scheideldorf	WVA Scheideldorf, Quellbrunnen	1 Br
69	156462	Grafenschlag	Kaltenbrunn	WG Kaltenbrunn	1 Q
70	156379	Grafenschlag	Bromberg	WG Bromberg	2 Q
71	156379	Grafenschlag	Bromberg	WG Bromberg	1 Q
154	156929,	Groß Gerungs	Freitzenschlag	WG Freitzenschlag II	7 Q
155	156433	Groß Gerungs	Kleingundholz	WVA Kleingundholz	2 Q
156	156483	Groß Gerungs	Schönbichl	WVA Schönbichl	1 Q
157	156483	Groß Gerungs	Schönbichl	WVA Schönbichl	1 Q
158	156483	Groß Gerungs	Schönbichl	WVA Schönbichl	1 Q
159	157665	Groß Gerungs	Oberrosenauerwaldhäuser	WVA Groß Gerungs, Zwettlbrunnen	1 Br
160	157665	Groß Gerungs	Großgerungs	WVA Groß Gerungs	1 Q
40	156839	Großgöttfritz	Rohrenreith	WVA Kleinschönau-Friedersbach-Mitterreith	5 Q
42	156826	Großgöttfritz	Rohrenreith	WVA Rohrenreith	1 Q
43	156826	Großgöttfritz	Rohrenreith	WVA Rohrenreith	1 Q
44	156468	Großgöttfritz	Sprögnitz	WVA Großgöttfritz-Sprögnitz	2 Q
45	157737	Großgöttfritz	Großgöttfritz	WVA Großgöttfritz-Auberg	3 Q
46	157250	Großgöttfritz	Großgöttfritz	WVA Maier	1 Br
47	1000066927	Großgöttfritz	Großweißenbach	WG Großweißenbach	3 Br
48	156734	Großgöttfritz	Frankenreith, Großgöttfritz	WG Frankenreith	4 Br
104	152473	Gutenbrunn	Gutenbrunn	WVA Münichreith-Laimbach-Eggathon	4 Q
105	157521	Gutenbrunn	Gutenbrunn	WVA Pöggstall, Ehrlique, Kaiserquelle, Ramederquelle	7 Q
106	156806	Gutenbrunn	Gutenbrunn	WVA Ulrichschlag	1 Q
107	157714	Gutenbrunn	Gutenbrunn	WVA Gutenbrunn, Schnelzerquelle	3 Q
108	157714	Gutenbrunn	Gutenbrunn	WVA Gutenbrunn, Langquellen	2 Q

DB-Nr	TWE-Nummer	Gemeinde	KG	Wasserversorgungsanlage	Quellen/Brunnen
91	156778	Kirchschlag	Schneeberg	WVA MG Kirchschlag	2 Q
92	156829	Kirchschlag	Roggenreith	WG Roggenreith	3 Q
93	157116	Kirchschlag	Schneeberg	WVA MG Kirchschlag	1 Q
72	157695	Kottes - Purk	Weikartsschlag	WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag	2 Q
73	157695	Kottes - Purk	Weikartsschlag	WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag	1 Q
74	157695	Kottes - Purk	Weikartsschlag	WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag	2 Q
75	157695	Kottes - Purk	Weikartsschlag	WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag	1 Q
76	157695	Kottes - Purk	Weikartsschlag	WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag	1 Q
77	156419	Kottes - Purk	Voirans	WVA Voirans	1 Q
78	156877	Kottes - Purk	Voirans	WVA Reichpolds	4 Q
79	157066	Kottes - Purk	Dankholz	WVA Dankholz	2 Q
80	156594	Kottes - Purk	Münichreith	WVA Kottes-Purk	1 Q
81	1000118533	Kottes - Purk	Elsenreith	WVA Hackl - Kramer	1 Q
82	151599	Kottes - Purk	Fohra	WVA Eichberg	1 Q
83	151680	Kottes - Purk	Günzles	WVA MGde Mühldorf	1 Br
84	151680	Kottes - Purk	Günzles	WVA MGde Mühldorf	1 Q
85	156569	Kottes - Purk	Günzles	WVA Günsles	1 Q
161	157683	Langschlag	Kehrbach	WVA Langschlag Kehrbachfeldquelle	3 Q
162	156808	Langschlag	Kainrathschlag	WVA Langschlag Kainrathschlag	4 Q
163	157683	Langschlag	Siebenhöf	WVA Langschlag, Sternhofquelle 1, 2	2 Q
164	157145	Langschlag	Mitterschlag	WG Mitterschlag Siedlung West	1 Q
165	156184	Langschlag	Stierberg	WG Stierberg - Quelle 3	1 Q
166	157683	Langschlag	Langschlag	WVA Langschlag, Quelle 4, 2047 ZT	1 Q
167	157683	Langschlag	Mitterschlag	WVA Langschlag, Quelle Mitterschlag, 2047 ZT	2 Q
94	156254	Martinsberg	Walpersdorf	WG Martinsberg-Holzweise	1 Q
95	156636	Martinsberg	Thumling	QME WVA Oberthumling	1 Q
96	156821	Martinsberg	Loitzenreith	WG Poggschlag-Walpersdorf	4 Q
97	155999	Martinsberg	Loitzenreith	WVA Loitzenreith	1 Q
98	157705	Martinsberg	Martinsberg	WVA Martinsberg	8 Q
99	156634	Martinsberg	Edlesberg	WVA WG Edlesberg	1 Q
101	156912	Martinsberg	Reitzendorf	WG Mitterndorf	1 Q
102	156624	Martinsberg	Reitzendorf	WG Reitzendorf	3 Q
103	156637	Martinsberg	Reitzendorf	WVA WG Haselberg	1 Q
168	156759	Martinsberg	Kleinpertholz	WG Kleinpertholz-Wiehalm	1 Q
100	157664	Martinsberg	Oed, Gutenbrunn	WG Martinsberg-Oed	5 Q

DB-Nr	TWE-Nummer	Gemeinde	KG	Wasserversorgungsanlage	Quellen/Brunnen
86	156610	Ottenschlag	Ottenschlag	WVA Ottenschlag, Fischwaldquelle	1 Q
87	156610	Ottenschlag	Neuhof	WVA Ottenschlag, Rauscherbrunnen	1 Br
88	1000064506	Ottenschlag	Jungschlag	WG Jungschlag	1 Br
89	157100	Ottenschlag	Endlas	WG Endlas	1 Q
90	157184	Ottenschlag	Bernreith	WG Bernreith	1 Br
30	156213	Pölla	Loibenreith	WVA MGde Pölla Neupölla	1 Br
31	190031	Pölla	Neupölla	WVA MGde Pölla Altpölla	2 Br
32	EVN Neu	Pölla	Wegscheid	EVN Brunnen	1 Br
143	156533	Rappottenstein	Pehendorf	WG Pehendorf	10 Q
144	156949	Rappottenstein	Hausbach	WG Hausbach, Waldquelle	9 Q
145	157707	Rappottenstein	Kleinnondorf	MGde Rappottenstein	1 Br
146	156804	Rappottenstein	Roiten	WG Roiten	1 Q oder Br
147	156804	Rappottenstein	Roiten	WG Roiten	2 Q
148	156541	Rappottenstein	Ritterkamp	WG Ritterkamp	4 Q
149	157060	Rappottenstein	Oberrabenthan	WG Oberrabenthan	3 Q
150	157699	Rappottenstein	Kirchbach, Oberrabenthan	WG Kirchbach	10 Q
151	156781	Rappottenstein	Kirchbach, Oberrabenthan	WG Kirchbach	1 Q
152	157192	Rappottenstein	Riebeis	MGde Rappottenstein	2 Q
153	157122	Rappottenstein	Großgundholz	WG Großgundholz	1 Q
59	156163	Sallingberg	Moniholz	WVA Moniholz	2 Q
60	156163	Sallingberg	Moniholz	WVA Moniholz	1 Q
61	157047	Sallingberg	Großnondorf	WG Grainbrunn	4 Br
62	156136	Sallingberg	Kleinhaslau	WG Dornhackl-Zeilingner, Kleinhaslau	1 Q
63	156288	Sallingberg	Großnondorf	WVA Großnondorf	4 Br
64	157236	Sallingberg	Spielleithen	WVA Grafemühle	1 Q
65	157036	Sallingberg	Sallingberg	WVA Sallingberg, Lugendorf	3 Q
66	156720	Sallingberg	Armschlag	WVA Armschlag	2 Q
67	156175	Sallingberg	Rabenhof	WVA Rabenhof	4 Q
68	156970	Sallingberg	Rabenhof	WG Gotthardschlag	4 Q
125	189994	Schönbach	Dorfstadt	WG Dorfstadt	2 Q
126	157703	Schönbach	Dorfstadt	WVA Schönbach, Quellgebiet 3	8 Q
127	157703	Schönbach	Schönbach	WVA Schönbach, Klosterquellen	8 Q
128	157703	Schönbach	Schönbach	WVA Schönbach, Quellgebiet 2	8 Q

DB-Nr	TWE-Nummer	Gemeinde	KG	Wasserversorgungsanlage	Quellen/Brunnen
129	157703	Schönbach	Schönbach	MGde Schönbach, Bohrbrunnen	1 Br
130	156758	Schönbach	Schönbach	WG Klein Siegharts	3 Q
131	157701	Schönbach	Lohn	WG Lohn Waldquelle	1 Q
132	157701	Schönbach	Lohn	WVA Lohn	7 Q
133	157124	Schönbach	Pernthon	WG Pernthon	2 Q
134	157152	Schönbach	Aschen	WG Aschen	2 Q
23	157676	Schwarzenau	Hausbach, Stögersbach	WVA WG Hausbach	3 Br, 2 Q
24	157677	Schwarzenau	Großhaselbach	WG Stögersbach	1 Q
33	150327	Schweiggen	Vierlings	WG Wörnharts Vierlings	1 Q
49	156390	Waldhausen	Loschberg, Obernondorf	WVA Niedernondorf-Loschberg	4 Q
50	157013	Waldhausen	Brand	WG Niederwaltenreith II	1 Br, 3 Q
51	156521	Waldhausen	Loschberg, Wiesenreith	WG Wiesenreith	3 Br, 4 Q
52	156390	Waldhausen	Niedernondorf	WG Niedernondorf	3 Q
53	157728	Waldhausen	Loschberg	WG Loschberg	1 Br
54	157689	Waldhausen	Königsbach	WVA Obernondorf	1 Br
55	157689	Waldhausen	Königsbach	WVA Obernondorf	1 Br
56	156516	Waldhausen	Königsbach	WG Waldhausen	1 Br
57	156328	Waldhausen	Königsbach	WG Königsbach	1 Q
58	1000068006	Waldhausen	Rappoltschlag	TWG Rappoltschlag	1 Br
34	1000000557	Zwettl	Rieggers	EVN Wasser	1 Q
35	156983	Zwettl	Rosenau Schloß	EVN Wasser	8 Q
36	156869	Zwettl	Waldhams	WG Waldhams	1 Q
37	157022	Zwettl	Koblhof	WVA Privatbr. Zwettl K.Schwarz GesmbH. 3583 ZT	Grundwasser-ME
38	156324	Zwettl	Zwettl Stift	WVA Stift Zwettl, Neubrunnen	3 Br
39	157721	Zwettl	Ratschenhof	WVA Rudmanns	8 Q
41	156158	Zwettl	Eschabruck	WVA Eschabruck-Oberwaltenreith, Stgde Zwettl	3 Q

## 4.10 Gefahrenzonenpläne

Der Gefahrenzonenplan ist ein flächenhaftes Fachgutachten über die Gefährdungen durch Wildbäche, Lawinen und Erosionen und ist vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung für Gemeinden mit Einzugsgebieten von Wildbächen und/oder Lawinen zu erstellen. Er ist die Basis für die Planung von Schutzmaßnahmen und unterstützt die Baubehörde, die örtliche und überörtliche Raumplanung. Die rechtliche Grundlage des Gefahrenzonenplanes findet sich im Forstgesetz, Abschnitt II „Forstliche Raumplanung“ und der Verordnung über die Gefahrenzonenpläne, BGBl. Nr. 436/1976.

Mit Stand 16.05.2012 gibt es im Planungsraum 6 genehmigte Gefahrenzonenpläne:

<i>Gemeinde</i>	<i>Zeiger</i>	<i>Genehmigungszahl</i>	<i>Datum</i>
Großgöttfritz	G1 (5)	LE.3.3.3/167-IV5/2006	23.10.2006
Kottes-Purk	G2 (6)	LE.3.3.3/0077-IV/5/2008	21.04.2008
Pölla	G3 (7)	LE.3.3.3/0078-IV/5/2008	21.04.2008
Sallingberg	G4 (8)	LE.3.3.3/168-IV5/2006	23.10.2006
Waldhausen	G5 (9)	LE.3.3.3/123-IV5/2007	26.07.2007
Zwettl	G6 (10)	LE.3.3.3/124-IV5/2007	26.07.2007

Die Gefahrenzonenpläne liegen in der zuständigen Dienststelle des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Wien und Nördliches Niederösterreich in 1030 Wien, Marxergasse 2 HP zur Einsichtnahme auf.

## 4.11 Erholungswälder

Derzeit gibt es im Bezirk Zwettl insgesamt eine Fläche von ca. 226 ha erklärte Erholungswälder. Diese liegen an den Ufern des Stausees Dobra und Ottenstein sowie im Zwettltal westlich der Stadt Zwettl und im Bereich der Ruine Lichtenfels am Ottensteiner Stausee.

Erklärte Erholungswälder:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Forstbezirk</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Bescheidzahl</b>
„Hammerleiten“ Funktionsfl. 123 (21)	FAST Zwettl	Zwettl	14-H-86132/1, BH Zwettl, 14.10.1986, Gst. Nr. 702,743,750/1 KG Zwettl-Stadt, Fläche: 5,93 ha
„Mitterreith- Stift Zwettl“ Funktionsfl. 123 (17)	FAST Zwettl	Zwettl	14-H-87107/2, BH Zwettl, 14.9.1987, KG Mitterreith und KG Zwettl-Stift, Fläche: 34,8 ha
„Dobra“ Funktionsfl. 223 (11)	FAST Allentsteig	Pölla	14-H – 87137, BH Zwettl, 9.9.1987, Parzellen in den KG`s Dobra, Waldreichs, Reichhalms, Kienberg und Wetzlas, Fläche: 59,95 ha
„Lichtenfels“ Funktionsfl. 223 (29)	FAST Allentsteig	Zwettl	14-H-9925/1, BH Zwettl, 7.10.1999, Bereich um die Ruine Lichtenfels (Camping- platz samt anliegenden Waldflächen) in der KG Friedersbach Fläche: 125,62 ha



## **4.12 Schutzwälder und Bannwälder**

### **4.12.1 Schutzwälder**

Standortschutzwälder im Sinne des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. sind Wälder, deren Standort durch die abtragenden Kräfte von Wind, Wasser oder Schwerkraft gefährdet ist und die eine besondere Behandlung zum Schutze des Bodens und des Bewuchses sowie zur Sicherung der Wiederbewaldung erfordern.

Wälder, die vor Elementargefahren schützen, sind Wälder mit Objektschutzwirkung. Das sind Wälder im Sinne des Gesetzes, die Menschen, menschliche Siedlungen oder Anlagen oder kultivierten Boden insbesondere vor Elementargefahren oder schädigenden Umwelteinflüssen schützen und die eine besondere Behandlung zur Erreichung und Sicherung ihrer Schutzwirkung oder Wohlfahrtswirkung erfordern.

Objektschutzwälder sind Wälder mit Objektschutzwirkung, die von der Behörde mit Bescheid als Objektschutzwälder festgestellt wurden. Derzeit gibt es im Planungsraum keine durch Bescheid erklärten Objektschutzwälder.

### **4.12.2 Bannwälder**

Objektschutzwälder, die der direkten Abwehr bestimmter Gefahren von Menschen, menschlichen Siedlungen oder Anlagen oder kultiviertem Boden dienen, sowie Wälder deren Wohlfahrtswirkung gegenüber der Nutzwirkung ein Vorrang zukommt, sind durch Bescheid in Bann zu legen, sofern das zu schützende volkswirtschaftliche oder sonstige öffentliche Interesse (Bannzweck) sich als wichtiger erweist als die mit der Einschränkung der Waldbewirtschaftung infolge der Bannlegung verbundenen Nachteile.

Im Bezirk Zwettl gibt es in der Stadtgemeinde Zwettl, Katastralgemeinde Oberhof folgenden Bannwald: Zeiger B1 (1)

Schutz der unterhalb liegenden Häuser und Wirtschaftsobjekte und der Landesstraße vor Erdabrutschungen und Steinschlag, Größe 2,76 ha, genehmigt am 28.11.1980 unter der Kennzahl 14-H-8026/4 (neue GZ ZTL1-V-0717).

## 5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN

Der Bezirk Zwettl gehört mit seiner Waldausstattung von 46 % zu den walddreicheren Gebieten Niederösterreichs. Aufgrund der Dominanz der Fichte ist insbesondere in den Lagen unter 750 m Seehöhe besonderes Augenmerk auf die vermehrte Einbringung von Mischbaumarten zu legen. Hier kommt der Beratung und der Förderung ein besonderes Gewicht zu.

Weite Teile des Bezirks sind häufig von Schadereignissen mit teilweise sehr hohem Kalamitätsholzanzahl betroffen. Ein Beratungsschwerpunkt in der Beratungstätigkeit liegt daher auf der Waldpflege, um die Bestandesstabilität zu erhöhen. Hier steht das Ziel eines gesunden Waldes als Leitbild für die Erfüllung der Waldfunktionen und im Hinblick auf die Waldhygiene und die damit verbundene geringere Anfälligkeit für Borkenkäfer- und Sturmkalamitäten im Vordergrund. Die verstärkte Einbringung von Mischbaumarten ist im Sinn der Erzielung von Holzartenmischungen, die über die Standortstauglichkeit hinausgehen, durch flankierende Maßnahmen wie eine gezielte Wildbestandsregulierung zu begleiten.

Die in weiten Teilen des Bezirks gegebenen günstigen forstlichen Produktionsbedingungen stellen Rahmenparameter dar, die eine naturnahe Waldbewirtschaftung möglich machen.

Ein hoher Anteil der Waldflächen des Bezirks ist schlepperfahrbar – dadurch ist der Einsatz moderner Forstmaschinen und -geräte möglich. Maschinenketten aus Harvester und Forwarder bieten besonders auch in jüngeren Beständen die Möglichkeit, Durchforstungsrückstände aufzulösen und auf diese Weise ein zusätzliches Einkommen für Waldeigentümer zu schaffen.

Auf die Vermeidung von Bodenschädigungen ist bei jedem Maschineneinsatz besonders zu achten.

Das in den letzten Jahren bedeutsam gewordene Marktsegment Energieholz hat ebenfalls neue Einkommensmöglichkeiten für Waldbesitzer erschlossen. Hier ist jedoch darauf zu achten, dass nicht ein moderner „Streunutzungseffekt“ herbeigeführt wird.

## 6 WALDFUNKTIONSFLÄCHEN

Für jede Funktionsfläche werden die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen bewertet und begründet. In der Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes – Fassung 2006 des BMLFUW sind die Bewertungskriterien festgelegt.

Link zur WEP-Richtlinie:

<http://www.forstnet.at/article/articleview/48157/1/4928/>

### 6.1 Überblick über die Leitfunktionen

## Gliederung der Leitfunktionen BFI Zwettl

Schutzfunktion		Fläche	Prozent
S 1	Wertziffer	137.726,47 ha	98,4%
S 2	Wertziffer	2.253,14 ha	1,6%
S 3	Wertziffer	12,88 ha	0,0%
Summe		139.992,49 ha	100,0%

Wohlfahrtsfunktion		Fläche	Prozent
W 1	Wertziffer	11.080,00 ha	7,9%
W 2	Wertziffer	128.757,43 ha	92,0%
W 3	Wertziffer	155,06 ha	0,1%
Summe		139.992,49 ha	100,0%

Erholungsfunktion		Fläche	Prozent
E 0	Wertziffer	14.961,08 ha	10,7%
E 1	Wertziffer	119.638,65 ha	85,6%
E 2	Wertziffer	4.688,08 ha	3,3%
E 3	Wertziffer	704,68 ha	0,5%
Summe		139.992,49 ha	100,0%

Leitfunktion		Fläche	Prozent
Nutzfunktion	N	139.119,87 ha	99,4%
Schutzfunktion	S	12,88 ha	0,0%
Wohlfahrtsfunktion	W	155,06 ha	0,2%
Erholungsfunktion	E	704,68 ha	0,5%
Gesamtfläche		139.992,49 ha	100,0%

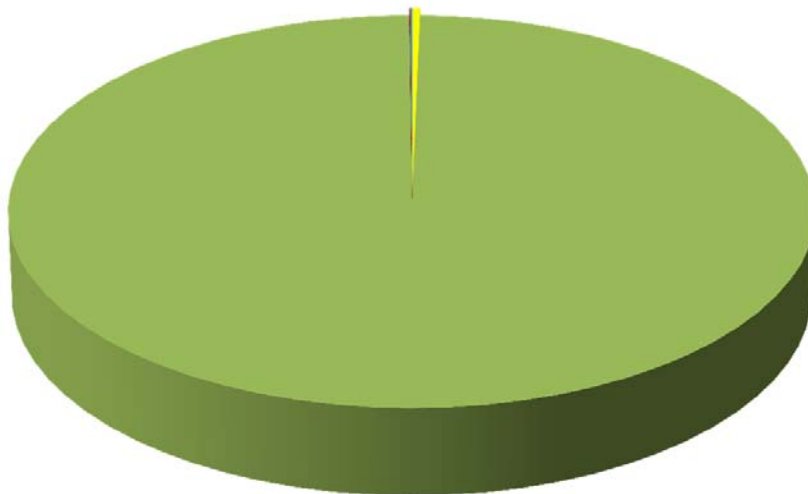
## Gliederung der Nutzfunktionswertigkeit 1 - 3

■ Erholungsfunktion

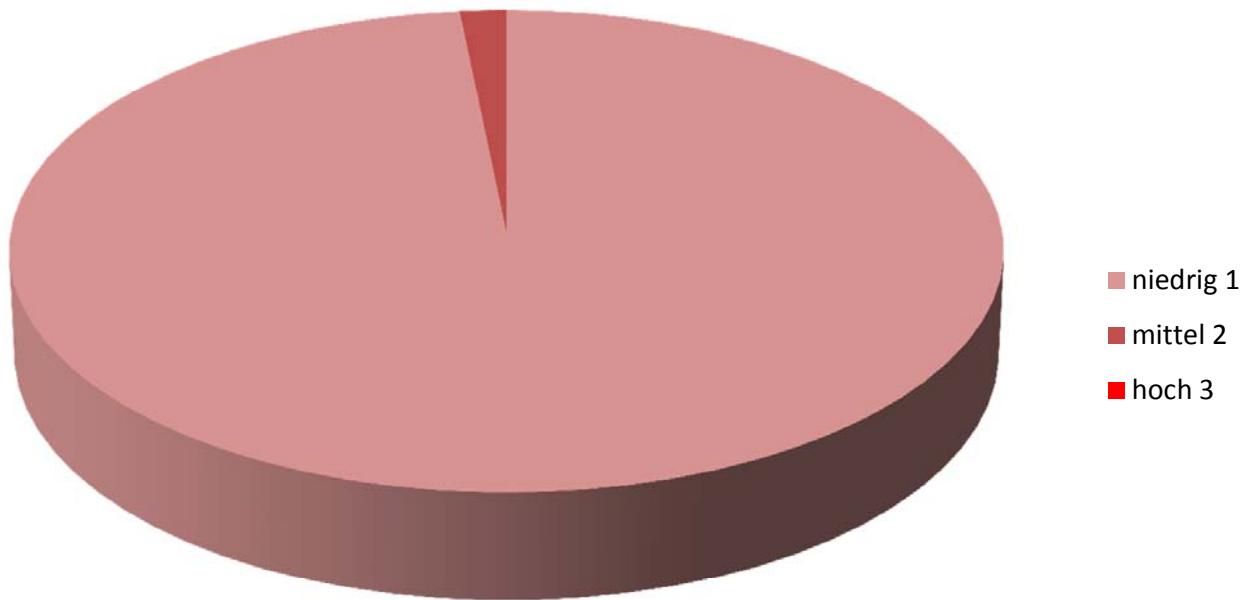
■ Nutzfunktion

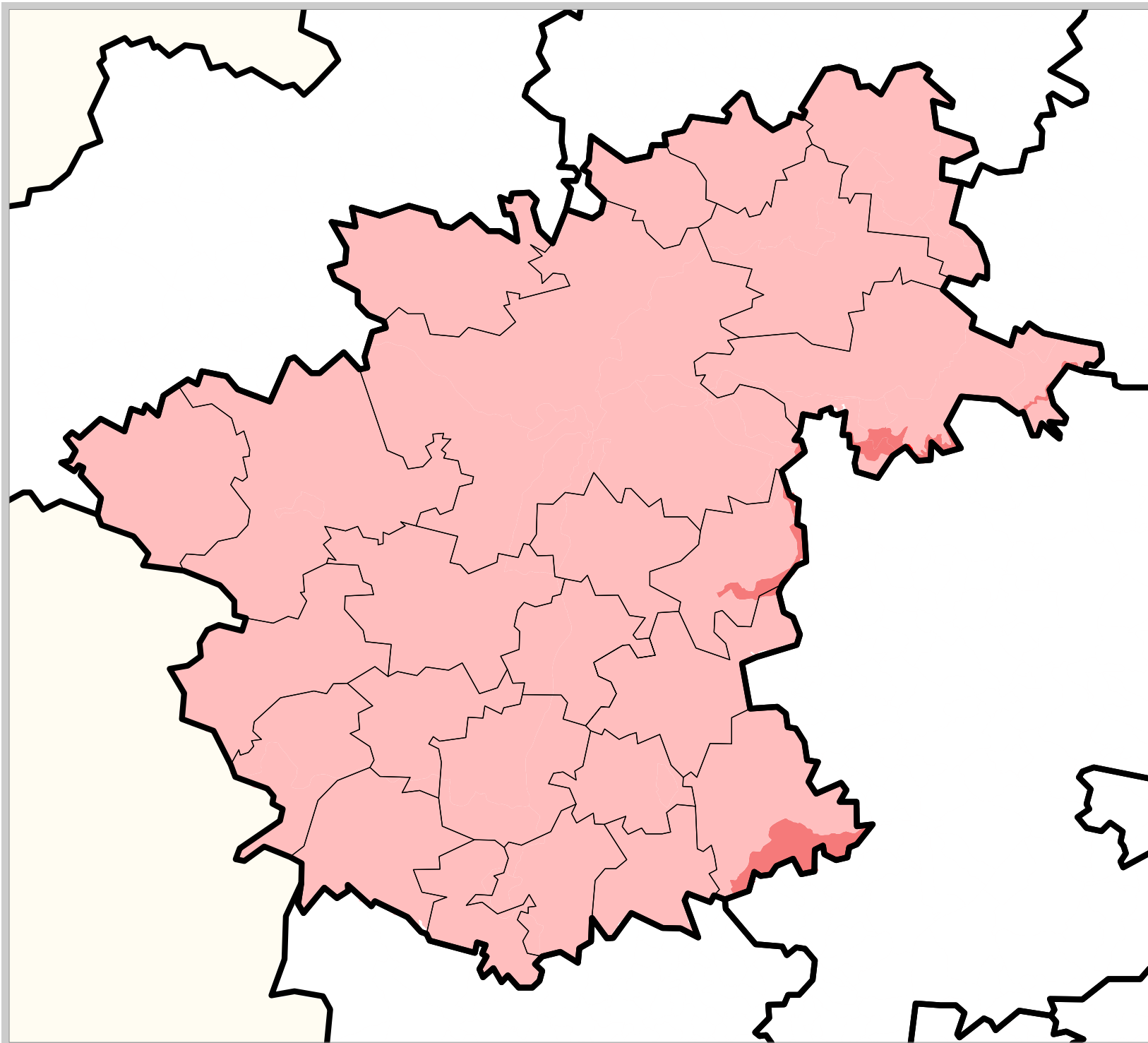
■ Schutzfunktion

■ Wohlfahrtsfunktion



## Gliederung der Schutzfunktionswertigkeit 1 - 3










AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Schutzwirkung BFI Zwettl

### Legende

-  Bezirksgrenze
-  Gemeindegrenzen

### Beschreibung

-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  besonderes öffentliches Interesse



Maßstab: 1:300.000



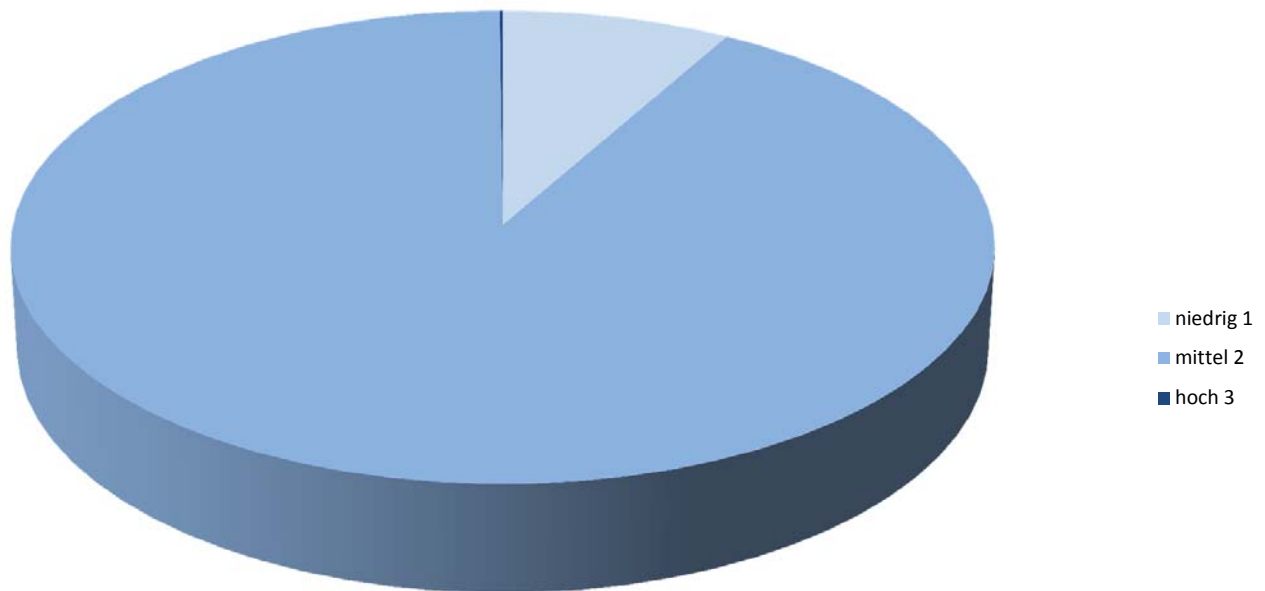
Quellen:  
 Topographie: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindegrenzen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 WaldGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



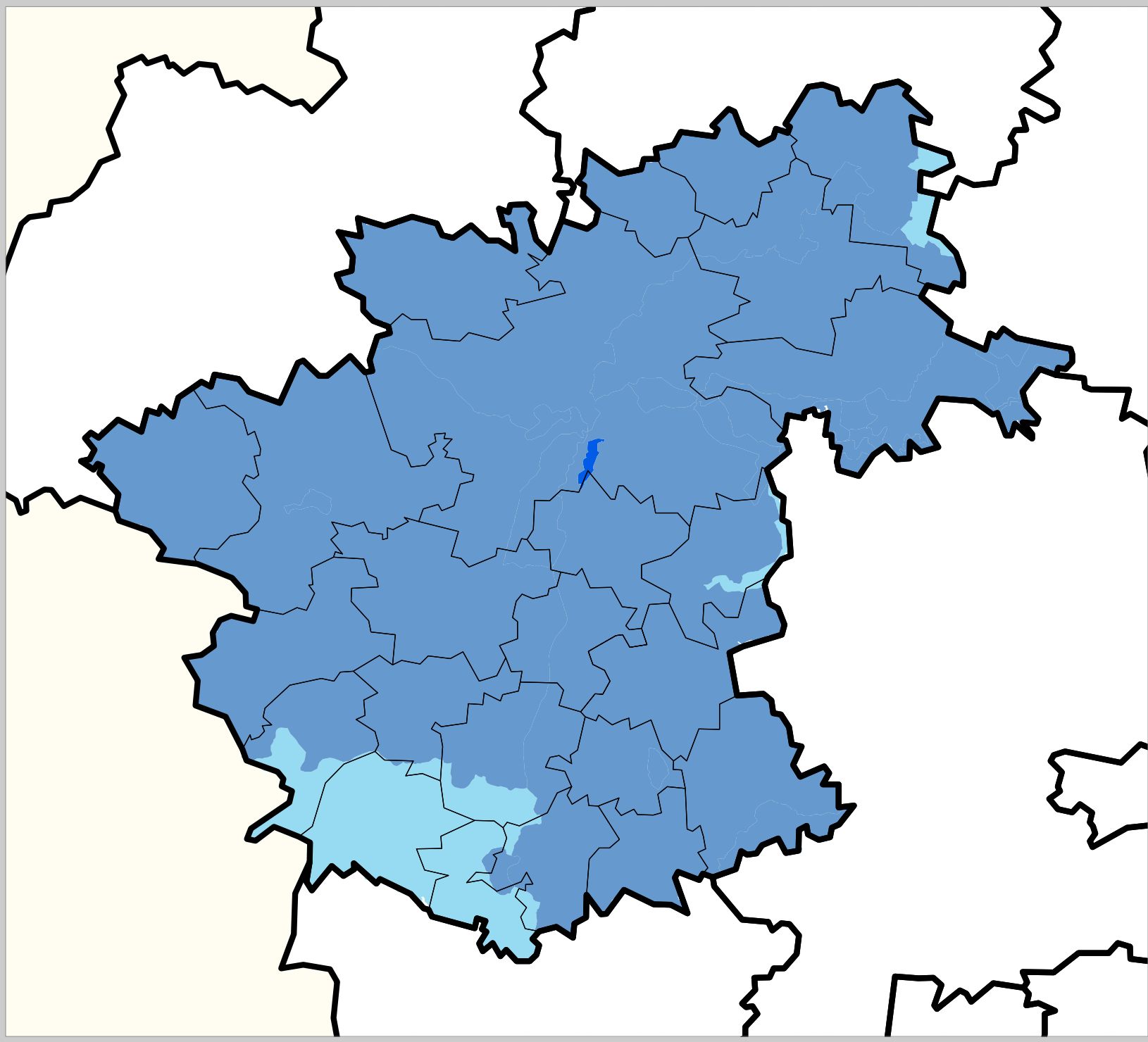
Datum: 05.12.2012  
 Inhalt: Ing. Bartl Michael  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
 Information im WWW: <http://www.noelreg.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010

## Gliederung der Wohlfahrtsfunktionswertigkeit 1 - 3












AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Wohlfahrtswirkung BFI Zwettl

### Legende

-  Bezirksgrenze
-  Gemeindegrenzen

### Beschreibung

-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  besonderes öffentliches Interesse



Maßstab: 1:300.000

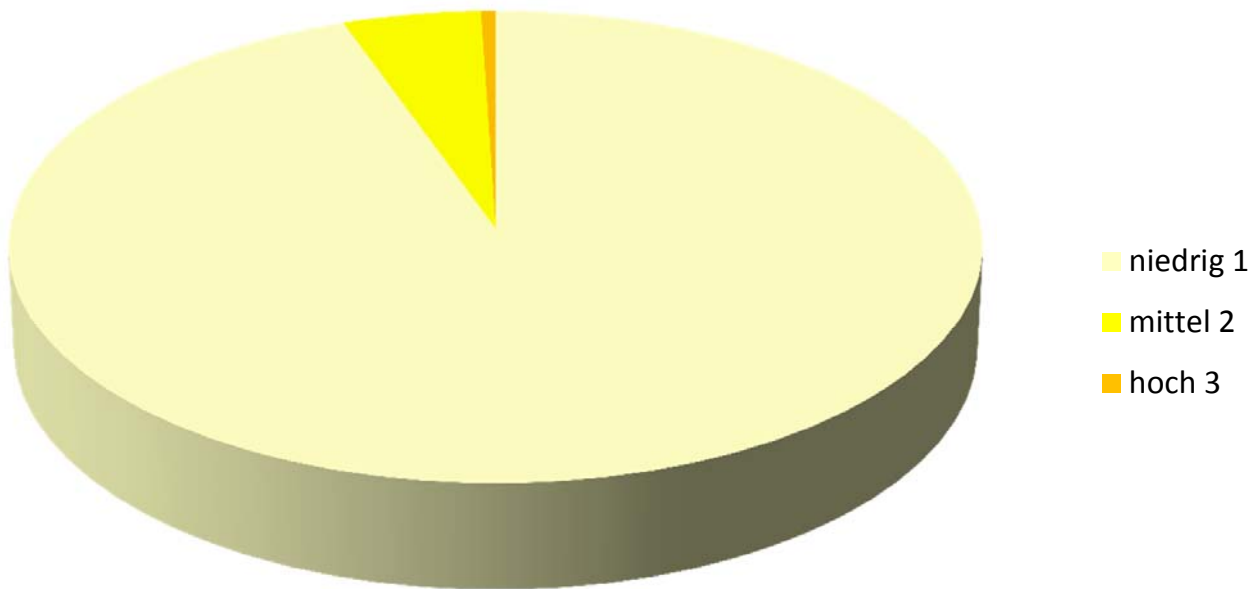


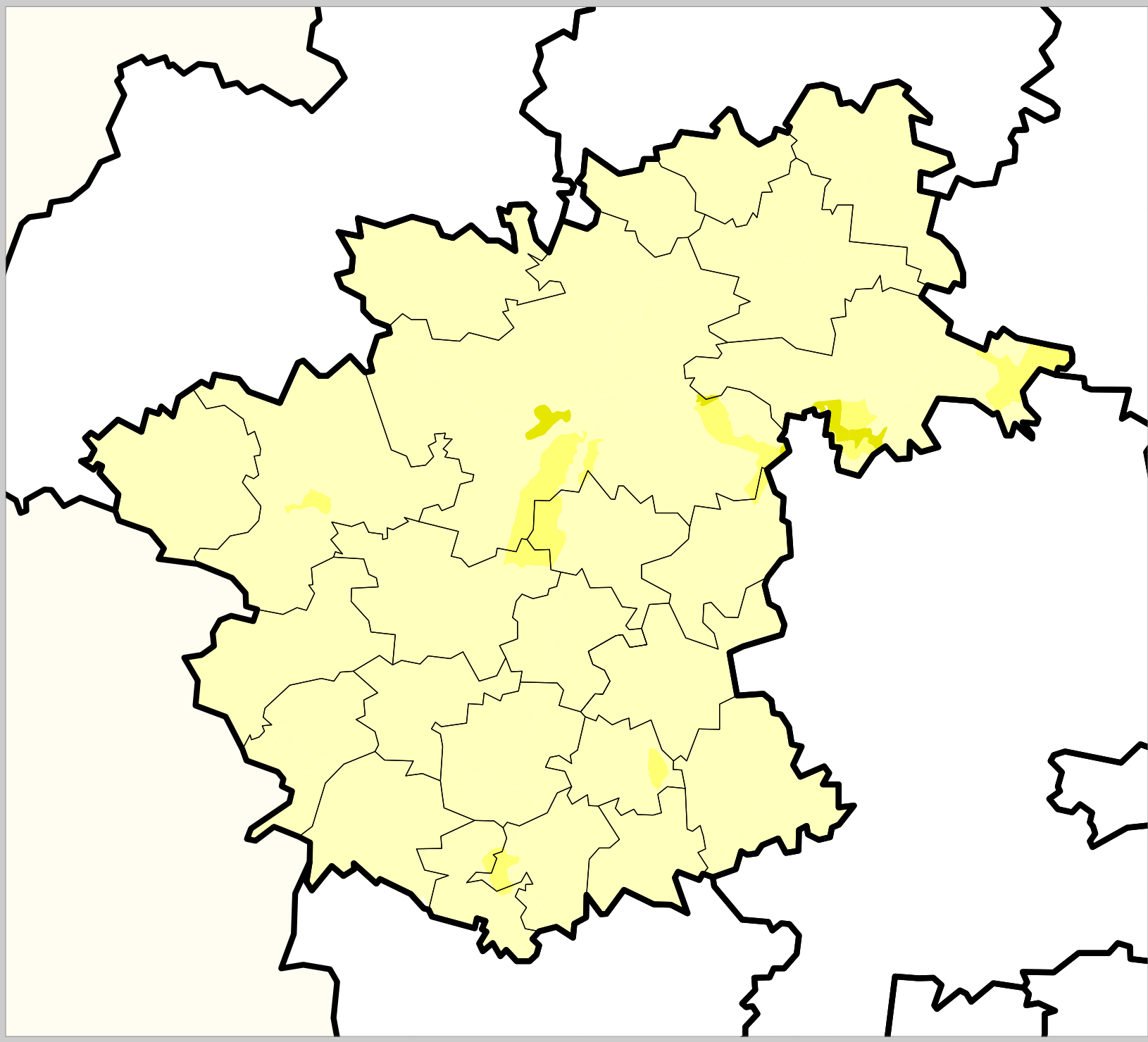
Quellen:  
 Topographie: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindegrenzen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.01.2013  
 Inhalt: Ing. Bartl Michael  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
 Information im WWW: <http://www.noelreg.at>

## Gliederung der Erholungswertigkeit 1 - 3










AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Erholungswirkung BFI Zwettl

### Legende

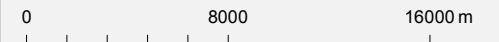
-  Bezirksgrenze
-  Gemeindegrenzen

### Beschreibung

-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  besonderes öffentliches Interesse



Maßstab: 1:300.000



Quellen:  
 Topographie: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindegrenzen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 WaldGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.01.2013  
 Inhalt: Ing. Bartl Michael  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
 Information im WWW: <http://www.noee.gov.at>

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

## 1. Waldfunktionsflächen

### 1.1 Leitfunktion und Funktionskennziffern

Wertziffer	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
<b>Schutzfunktion</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>61,54</b>	<b>0,01</b>
310					
311	1	13	8	61,10	0,01
312					
313					
320					
321					
322					
323					
330					
331					
332					
333					
<b>Wohlfahrtsfunktion</b>	<b>1</b>	<b>155</b>	<b>147</b>	<b>94,84</b>	<b>0,23</b>
130					
131					
132	1	155	147	95,06	0,23
133					
230					
231					
232					
233					
<b>Erholungsfunktion</b>	<b>5</b>	<b>704</b>	<b>400</b>	<b>56,82</b>	<b>0,62</b>
113					
123	3	515	301	58,50	0,46
213					
223	2	189	99	52,26	0,15
<b>Nutzfunktion</b>	<b>24</b>	<b>139.120</b>	<b>64.316</b>	<b>46,23</b>	<b>99,14</b>
110					
111	2	11.067	10.242	92,54	15,79
112					
120	1	14.961	6.981	46,66	10,76
121	8	106.789	42.786	40,07	65,96
122	7	4.239	2.855	67,36	4,40
210					
211					
212					
220					
221	3	1.770	1.242	70,19	1,91
222	3	294	210	71,51	0,32
<b>Summe</b>	<b>31</b>	<b>139.992</b>	<b>64.871</b>	<b>46,34</b>	<b>100,00</b>

### 1.2 Kampfzone

Kampfzone	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
enthält Kampfzone					
ist Kampfzone					
keine Kampfzone	31	139.992	64.873	46,34	100,00
<b>Summe</b>	<b>31</b>	<b>139.992</b>	<b>64.873</b>	<b>46,34</b>	<b>100,00</b>

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

## 1.3 Objektschutzwirkung Klasse/Objekt

Objekt	n	Waldfläche		
		ha	Bewaldung-%	betroffen ha
<b>Klasse III</b>	<b>0</b>			
Campingplätze Gewerbliche Objekte Haupt- und Nebenbahnen Industriegebäude Kirchen und sonstige Kulturdenkmäler Klöster, Schlösser, Kasernen Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände Öffentliche Straßen Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude Sport- und Freizeitanlagen in Gebäuden (Sauna, Turnsaal, Fitnessräume, etc.) Zweit- und Ferienwohnsitze Vergleichbare Schutzobjekte				
<b>Klasse II</b>	<b>0</b>			
Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen Almgebäude Kläranlagen, Tiefgaragen, kleinflächige Sport- und Freizeitanlagen im Freien Militärische Anlagen Oberirdische Trinkwasserversorgungsanlagen (ausgenommen Hausbrunnen) Schipisten, Promenaden, Radwege Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte Stromleitungen inkl. Masten, Flugsicherheitseinrichtungen Umspannungsstationen, Kleinkraftwerke Vergleichbare Schutzobjekte				
<b>Klasse I</b>	<b>0</b>			
Bauland (gewidmet oder unbebaut) Forstgärten, Samenplantagen, Christbaumkulturen, Weiden Jagdhütten, Arbeiterunterkünfte, etc. Landwirtschaftliche Intensivflächen (z.B. Gemüse, Obst, Wein), Äcker, Wiesen Materialseilbahnen Telefonleitungen, Handymasten, Stromleitungen für Kleinabnehmer Vergleichbare Schutzobjekte				

## 1.4 Objektschutzwirkung Gefahrenart

Gefahrenart	n	Waldfläche		
		ha	Bewaldung-%	betroffen ha
Felssturz Hochwasser Lärm Lawinen Licht Muren Rutschungen Steinschlag Wind				

## 1.5 Leitfunktion beeinträchtigt

Leitfunktion	n	Gesamtfläche ha	Waldfläche		
			ha	Bewaldung-%	Anteil-%
Schutzfunktion Wohlfahrtsfunktion Erholungsfunktion Nutzfunktion	1	14.961	6.981	46,66	100,00
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>14.961</b>	<b>6.981</b>	<b>46,66</b>	<b>100,00</b>

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

## 1.6 Beeinträchtigungsmerkmale

Beeinträchtigungsmerkmal	n	Waldfläche		
		ha	Bewaldung-%	betroffen ha
<b>Boden</b>	<b>1</b>	<b>6.981</b>	<b>46,66</b>	<b>698</b>
Verdichtung Erosion Bodenbewegung	1	6.981	46,66	698
<b>Nadeln/Blätter</b>				
Nadel-, Blattverfärbung, -nekrosen, -erkrankung Nadel-, Blattverlust				
<b>Nährstoffhaushalt</b>				
Degradation Kontamination, Eutrophierung				
<b>Raum-/ infrastrukturell</b>				
Aufschließungsmangel Zergliederung Rodungsdruck				
<b>Stamm</b>	<b>3</b>	<b>20.942</b>	<b>46,66</b>	<b>1.047</b>
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	1	6.981	46,66	349
Schältschäden	1	6.981	46,66	349
Verbißschäden, Fegeschäden sonstige Rinden- und Kambiumschäden Holzschäden	1	6.981	46,66	349
<b>Struktur</b>				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit Überalterung Verjüngungsmangel hohes H/D-Verhältnis Stammzahlüberschuß/-defizit				
<b>Textur</b>				
Texturverlust / Schichtigkeit				
<b>Wasserhaushalt</b>				
Austrocknung Vernässung				
<b>Wurzeln</b>				
Wurzelschäden				

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

## 1.7 Ursachen der Beeinträchtigung

Faktor	n	Waldfläche	
		ha	Bewaldung-%
<b>abiotische Faktoren</b>	<b>1</b>	<b>6.981</b>	<b>46,66</b>
Massenbewegung Masseneintrag Niederschlag (Klimaänderung) Schnee Wind	1	6.981	46,66
<b>biotische Faktoren</b>			
Insekten Mistel Pilze			
<b>Forstwirtschaft</b>			
forstbetriebl. Erschließung Pflegetrieb Verjüngungsbetrieb			
<b>Gesellschaft</b>			
Fernimmissionen Flächenwidmung Grundwasser Nahimmissionen Waldbrand			
<b>Landwirtschaft</b>			
Streunutzung, Schneitelung Waldweide			
<b>Rohstoffbewirtschaftung</b>			
Rohstoffgewinnung			
<b>Tourismus</b>			
Naherholung Sommertourismus Wintertourismus			
<b>Wildbewirtschaftung</b>	<b>1</b>	<b>6.981</b>	<b>46,66</b>
Wild	1	6.981	46,66

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

## 1.8 Gegenmaßnahmen und Dringlichkeit

Faktor	Gegenmaßnahme	Dringlichkeit			
		hoch	mittel	gering	n
<b>abiotische Faktoren</b>					
Massenbewegung	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Masseneintrag	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Niederschlag (Klimaänderung)	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Schnee	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Wind	waldbauliche Maßnahmen				
<b>biotische Faktoren</b>					
Insekten	allg. phytosanitäre Maßnahmen Bekämpfung waldbauliche Maßnahmen Waldhygiene				
Mistel	allg. phytosanitäre Maßnahmen Bekämpfung waldbauliche Maßnahmen Waldhygiene				
Pilze	allg. phytosanitäre Maßnahmen Bekämpfung waldbauliche Maßnahmen Waldhygiene				
<b>Forstwirtschaft</b>					
forstbetriebl. Erschließung	allg. infrastrukturelle Maßnahmen Basiserschließung Feinerschließung Sanierung				
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen				
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen				
<b>Gesellschaft</b>					
Fernimmissionen	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Flächenwidmung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen				
Grundwasser	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Nahimmissionen	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Waldbrand	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				



politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Faktor	Gegenmaßnahme	Dringlichkeit			n
		hoch	mittel	gering	
<b>Landwirtschaft</b>					
Streunutzung, Schneitelung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Waldweide	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
<b>Rohstoffbewirtschaftung</b>					
Rohstoffgewinnung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen				
<b>Tourismus</b>					
Naherholung	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen				
Sommertourismus	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen				
Wintertourismus	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen				
<b>Wildbewirtschaftung</b>		<b>1</b>			<b>1</b>
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Regulierung Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen		1		1
<b>Summe</b>		<b>1</b>			<b>1</b>

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

## 2. Kreisfunktionsflächen

### 2.1 Leitfunktion

Wertziffer	n	Gesamtfläche ha
Schutzfunktion	4	19,00
Wohlfahrtsfunktion	147	773,00
Erholungsfunktion	17	82,00
Nutzfunktion		
<b>Summe</b>	<b>168</b>	<b>874</b>

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

### 3. Zeiger

#### 3.1 Zeigerobjekt

Zeigerobjekt	n	Gesamtfläche ha
<b>Ausserforstliche Sperrgebiete</b>	<b>0</b>	
Truppenübungsplatz Jagdliches Sperrgebiet Anderes Sperrgebiet		
<b>Forstrelevante allgemeine Objektkategorien</b>	<b>4</b>	<b>60</b>
Forstliches Sperrgebiet (permanent) Forstlicher Sonderstandort Forstlicher Generhaltungsbestand Forstliches Naturwaldreservat Schutzwaldverbesserungsprojekt Bannwald (S) Bannwald (W) Erklärter Erholungswald (E) Festgestellter Objektschutzwald Festgestellter Standortschutzwald	3	57
	1	3
<b>Objektkategorien der WLV</b>	<b>6</b>	
Gefahrenzonenplan Wildbacheinzugsgebiet Flächenwirtschaftliche Projekt Gefahrenpotentialfläche	6	
<b>Naturschutzrelevante Objektkategorien</b>	<b>0</b>	
Natura 2000 Fläche Nationalpark Naturschutzgebiet Landschaftsschutzgebiet Landschaftsschongebiet Naturpark Naturdenkmal		
<b>Wasserrelevante Objektkategorien</b>	<b>0</b>	
Quellschutzgebiet Wasserschutzgebiet Wasserschongebiet		
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>60</b>

## 6.2 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A	Autobahn
ABB	Agrarbezirksbehörde
Abs	Absatz
B	Bundesstraße
BFI	Bezirksforstinspektion
BGBI	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DB	Datenbank
Efm	Erntefestmeter
FAST	Forstaufsichtsstation
ff	fortlaufend
ForstG	Forstgesetz
fm	Festmeter
gg	gegenständlich
GK	Gesamtklassifikation
ha	Hektar
Hrsg.	Herausgeber
ISDW	Initiative Schutz durch Wald, <a href="http://www.isdw.at">www.isdw.at</a>
KG	Katastralgemeinde
lfm	Laufmeter
LGBl	Landesgesetzblatt
LW	Landwirtschaft
ÖBF	Österreichische Bundesforste AG
ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
ÖSTAT	Statistik Österreich
Tab	Tabelle
TÜPL	Truppenübungsplatz
TWE	Trinkwasserentnahmestelle
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
WG	Wassergenossenschaft
WLV	Wasserleitungsverband
WVA	Wasserversorgungsanlage

## **6.3 Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen**

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Zwettl**

Bezirksfortinspektion: **Zwettl**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Anzahl der Funktionsflächen: **31**

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
1	120	Nutzfunktion	ja	14.961,1ha	46,7%	6.980,8ha	4310	676 / 391
<b>Charakteristik</b>		TÜPL Allentsteig, Sperrgebiet, landwirtschaftlich genutzte Flächen, Brach- und Strauchflächen, Feuchtgebiete, große zusammenhängende Waldgebiete, Kasernengelände, Schießbahnen, 1 Quelle (W 29)					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung der Luft, BIN-Grenzwertüberschreitungen, Klimaausgleich				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Holzschäden				20%	1.396,2ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	1.396,2ha			
Verdichtung				10%	698,1ha			
Schälschäden				20%	1.396,2ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Splitterschäden, Rotfäule, Schälschäden, Wurf-, Bruch- und Druckschäden durch Wind, Eis und Schnee								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
Schnee Wind - Schnee - Eis				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				
Wild				Regulierung			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
2	111	Nutzfunktion	nein	753,6ha	93,3%	703,1ha	4311	683 / 398
<b>Charakteristik</b>		Die Wild, großes zusammenhängendes Waldgebiet, Staunässe, Bodenkälte					<b>Kampfzone</b> keine	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3	121	Nutzfunktion	nein	25.674,5ha	23,9%	6.137,8ha	4310	666 / 395
<b>Charakteristik</b>		Nordteil des Bezirkes, im unteren Seehöhenbereich, trockenes, ruhiges Relief, flachwellig, 9 Quellen (W 22 bis 28, 33 und 34)					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
4	121	Nutzfunktion	nein	2.390,3ha	17,0%	405,2ha	4311	684 / 387
<b>Charakteristik</b>		Neupölla, Altpölla, Wetzlas, große landwirtschaftlich genutzte Flächen, 2 Quellen (W 30 und 31)					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
5	122	Nutzfunktion	nein	799,9ha	78,3%	626,2ha	4311	688 / 388
<b>Charakteristik</b>		Zusammenhängendes Waldgebiet, Ruine Schauenstein, nordwestlich des Kamps					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Wandergebiet				

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
6	222	Nutzfunktion	nein	37,6ha	91,6%	34,5ha	4311	689 / 388
<b>Charakteristik</b> steiler Kampeinhang							<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig und schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Wanderweg entlang des Kamp				
7	222	Nutzfunktion	nein	64,7ha	86,7%	56,1ha	4311	688 / 386
<b>Charakteristik</b> steiler Kampeinhang, 1 Quelle (W 32)							<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig und schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Wanderweg entlang des Kamp				
8	121	Nutzfunktion	nein	250,9ha	36,1%	90,6ha	4311	688 / 385
<b>Charakteristik</b> Wegscheid am Kamp							<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
9	221	Nutzfunktion	nein	178,7ha	84,1%	150,2ha	4317	682 / 384
<b>Charakteristik</b> Kampeinhänge, linksufrig, unterhalb der Dobrasperre							<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig und schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
10	311	Schutzfunktion	nein	12,9ha	61,1%	7,9ha	4317	681 / 384
<b>Charakteristik</b> sehr steiler Kampeinhang, linksufrig bei der Dobrasperre							<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung, örtlich anstehender Fels				
11	223	Erholungsfunktion	nein	159,6ha	57,0%	91,0ha	4317	680 / 384
<b>Charakteristik</b> Kampeinhang zum Stausee Dobra							<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Bade- und Bootsbetrieb, Campingplatz, Wanderwege mit Bescheid erklärter Erholungswald				
		§ 36						



politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
12	222	Nutzfunktion	nein	191,9ha	62,4% 119,8ha	4317	679 / 384
<b>Charakteristik</b> Dobrastausee, Dobrastauseeeinhänge							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig und schwierige Wiederbewaldung			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Erholungsgebiet, Fischerei, Bade- und Bootsbetrieb			
13	121	Nutzfunktion	nein	166,1ha	89,9% 149,3ha	4317	679 / 383
<b>Charakteristik</b> Josefinenhütte							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser, Ausgleich des Wasserhaushaltes			
14	122	Nutzfunktion	nein	254,7ha	65,5% 166,8ha	4311	679 / 386
<b>Charakteristik</b> Erholungsgebiet Waldreichs							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Wanderwege			
15	123	Erholungsfunktion	nein	231,1ha	72,2% 166,8ha	4311	678 / 385
<b>Charakteristik</b> Ottensteiner Teichplatte, Schloss Waldreichs							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Greifvogelzentrum, Wanderwege, Waldpädagogik			
16	121	Nutzfunktion	nein	1.245,1ha	71,7% 893,0ha	4310	673 / 386
<b>Charakteristik</b> Flachau, geschlossener Waldkomplex							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser			

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
17	123	Erholungsfunktion	nein	52,0ha	32,0%	16,7ha	4310	671 / 386
<b>Charakteristik</b>							Ottensteiner Stausee, Deckerspitz, Rossgaben	<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Bade- und Liegeplätze, Bootsanlegestelle				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
18	122	Nutzfunktion	nein	769,8ha	51,5%	396,2ha	4316	672 / 384
<b>Charakteristik</b>							Waldgebiete entlang des Ottensteiner Stausees und Purzelkamp, Sprögnitz	<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Erholungsnutzung				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
19	121	Nutzfunktion	nein	458,7ha	81,3%	373,0ha	4310	668 / 387
<b>Charakteristik</b>							Zwettl, Klosterwald	<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
20	132	Wohlfahrtsfunktion	nein	155,1ha	95,1%	147,4ha	4316	664 / 383
<b>Charakteristik</b>								<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers, Quellschutzgebiet				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet für die Stadt Zwettl				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
21	123	Erholungsfunktion	nein	232,1ha	50,8%	118,0ha	4310	662 / 385
<b>Charakteristik</b>							Zwettl-Hammerleiten, Demutsgraben, Syrafeld	<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d § 36		hohe Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Wanderwege mit Bescheid erklärter Erholungswald				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
22	122	Nutzfunktion	nein	1.723,8ha	72,3%	1.246,2ha	4316	661 / 380
<b>Charakteristik</b>							Kamptal zwischen Zwettl und Roiten, geschlossenes Waldgebiet, Kampeinhänge, 1 Quelle (Nr. 37)	<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet, Wandergebiet, Radrouten				

**DIGITALER WALDENTWICKLUNGSPLAN**

**FUNKTIONSFLÄCHEN**

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	221	Nutzfunktion	nein	476,7ha	73,3% 349,3ha	4316	674 / 378
<b>Charakteristik</b> Waldhausen, Purzelkampeinhänge							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig und schwierige Wiederbewaldung			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich, Reinigung von Luft und Wasser			
24	122	Nutzfunktion	nein	178,0ha	63,6% 113,3ha	4316	668 / 366
<b>Charakteristik</b> Ottenschlag, Kuranstalt							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Reinigung von Wasser und Luft			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz durch Kurgäste, Wanderwege			
25	221	Nutzfunktion	nein	1.114,1ha	66,7% 742,6ha	4322	675 / 362
<b>Charakteristik</b> Doppl, steile Einhänge zum Donautal, Steinbruch, 3 Quellen (W 82 bis 84)							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung, tiefe Gräben, geringe Humusauflage			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung von Luft und Wasser			
26	121	Nutzfunktion	nein	33.164,0ha	41,4% 13.741,4ha	4316	668 / 371
<b>Charakteristik</b> Südöstlicher Teil des Bezirkes, große landwirtschaftlich genutzte Flächen und große Waldflächen, insgesamt 61 Quellen (W 38 bis 81, 85 bis 89, 90 bis 95, 98, 101, 102, 115 und 119)							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich (Kälte-Wind), Ausgleich des Wasserhaushaltes			
27	122	Nutzfunktion	nein	334,6ha	63,2% 211,4ha	4322	659 / 360
<b>Charakteristik</b> Edlesberger Teich, Wanderwege, Badeteich, Angelfischerei, Quelle W 99							<b>Kampfzone</b> keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung von Luft und Wasser			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen			
28	111	Nutzfunktion	nein	10.313,6ha	92,5% 9.538,9ha	4322	654 / 362
<b>Charakteristik</b> Bärnkopf, Gutenbrunn, Hochlagen des Weinsberger Waldes, großflächig geschlossenes Waldgebiet, 15 Quellen (Nr. 96,97,100,103 bis 114)							<b>Kampfzone</b> keine

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
29	223	Erholungsfunktion	nein	29,8ha	26,8% 8,0ha	4316	675 / 384	
<b>Charakteristik</b>		Halbinsel am Stausee Ottenstein, steile Einhänge, Ruine Lichtenfels, Campingplatz, Badeplatz, Beachvolleyballplatz					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
30	121	Nutzfunktion	nein	43.439,6ha	48,3% 20.996,1ha	4315	651 / 377	
<b>Charakteristik</b>		Bereich Traunstein, Rappottenstein, Altmelon, Arbesbach, Schönbach, Groß Gerungs, Langschlag, reichstrukturiert, enge Verzahnung Landwirtschaft - Wald, insgesamt 42 Quellen (Nr. 126 bis 167)					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung von Luft und Wasser				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
31	122	Nutzfunktion	nein	178,0ha	53,6% 95,4ha	4315	648 / 381	
<b>Charakteristik</b>		Groß Gerungs, Herz-Kreislaufzentrum, Umgebung					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung von Luft und Wasser				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Wanderwege und Gesundheitsparcours				

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Zwettl**

Bezirksfortinspektion: **Zwettl**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: **168**

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	Erholungsfunktion	4,00ha	4310	670 / 401
	<b>Charakteristik</b>	Brühlteich, Schwarzenau		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Badebetrieb, Fischerei, Wandergebiet	
2	Erholungsfunktion	3,00ha	4310	676 / 394
	<b>Charakteristik</b>	Stadtteich Allentsteig, Lourdesgrotte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Badebetrieb, Wanderwege	
3	Schutzfunktion	2,00ha	4311	687 / 385
	<b>Charakteristik</b>	Wegscheid bei Thurnberg, extremer Schutzwaldstandort		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, schwierige Wiederbewaldung	
4	Schutzfunktion	9,00ha	4317	679 / 383
	<b>Charakteristik</b>	Gemeinde Pölla, Dobrawald, Objektschutzwirkung für Landesstraßenabschnitt L7051		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, schwierige Wiederbewaldung, schroffe Standorte	
5	Erholungsfunktion	2,00ha	4316	674 / 384
	<b>Charakteristik</b>	Meisengraben, Ottensteiner Stausee		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Badeplätze, Bootsanlegemöglichkeiten	
6	Erholungsfunktion	10,00ha	4315	644 / 382
	<b>Charakteristik</b>	Langschlag, Waldlehrpfad		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz	
7	Erholungsfunktion	10,00ha	4316	667 / 383
	<b>Charakteristik</b>	Zwettl, Rudmannser Teich, Schönauer Teich, Bade-Angelteich, Eislaufen, Wandern, Vogelbeobachtung		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz	
8	Erholungsfunktion	6,00ha	4315	664 / 365
	<b>Charakteristik</b>	Ottenschlag, Himmelteich, Badesee, Angelteich, Wandern, Radfahren		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	Erholungsfunktion	8,00ha	4322	658 / 359
	<b>Charakteristik</b>	Gutenbrunn, Hanssteich, Langlaufzentrum		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Nordisches Wintersportzentrum, Loipen	
10	Erholungsfunktion	2,00ha	4322	653 / 361
	<b>Charakteristik</b>	Weinsberg, 1041 m Seehöhe, höchster Punkt vom Bezirk Zwettl, Burgruine		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Wanderwege, Aussichtspunkt, Ausflugsziel	
11	Schutzfunktion	3,00ha	4316	675 / 380
	<b>Charakteristik</b>	Werschenschlag, steiler Felsabfall zum Purzelkamp		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig	
12	Erholungsfunktion	3,00ha	4316	659 / 367
	<b>Charakteristik</b>	Traunstein, Wachtberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Aussichtspunkt, Ausflugsziel, Erholungseinrichtungen	
13	Erholungsfunktion	3,00ha	4316	653 / 372
	<b>Charakteristik</b>	Lohnbachfall bei Schönbach, Wasserfall		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Wandersteig, Ausflugsziel	
14	Erholungsfunktion	3,00ha	4315	651 / 374
	<b>Charakteristik</b>	Höllfall bei Haselbach, Wasserfall		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Wandersteig, Ausflugsziel	
15	Erholungsfunktion	2,00ha	4315	648 / 373
	<b>Charakteristik</b>	Arbesbach, Busserlpark, Bewegungsparcour nahe Badeteich, Spielplatz		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz	
16	Erholungsfunktion	3,00ha	4315	648 / 373
	<b>Charakteristik</b>	Arbesbach, Ruine, Schlossberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Fußweg, Ruine	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
17	Erholungsfunktion	2,00ha	4315	645 / 372
	<b>Charakteristik</b>	Arbesbach, Bärenwald, Bärenfreigehege, Spielplatz		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
18	Erholungsfunktion	4,00ha	4315	648 / 381
	<b>Charakteristik</b>	Herz-Kreislaufzentrum Groß Gerungs, Motorikpark		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Gesundheits- und Erholungseinrichtungen, direkt neben dem Herz-Kreislaufzentrum	
19	Erholungsfunktion	9,00ha	4315	649 / 382
	<b>Charakteristik</b>	Groß Gerungs, "Am Kogl"		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Stadt-Naherholungsgebiet, Wanderwege	
20	Erholungsfunktion	8,00ha	4315	639 / 383
	<b>Charakteristik</b>	Mitterschlag, Frauenwieser Teich		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Badebetrieb, Erholungseinrichtungen, Langlaufzentrum	
21	Schutzfunktion	5,00ha	4309	640 / 385
	<b>Charakteristik</b>	Bruderndorf, Kleiner Semmering, steile Einhangsbereiche entlang der Bahnstrecke Gmünd - Groß Gerungs		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, blockig	
22	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4310	667 / 397
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157724, Echsenbach, KG Echsenbach, WVA Echsenbach, 5 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 27 Abs. 2 lit. d	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
23	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4310	673 / 400
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157676, Schwarza, KG Hausbach, Stögersbach, WVA WG Hausbach, 3 Brunnen, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
24	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4310	673 / 399
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157677, Schwarzenau, KG Großhaselbach, WG Stögersbach, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
25	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4311	677 / 402
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156229, Göpfritz a.d. Wild, KG Weinpolz, WG Weinpolz, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
26	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4311	678 / 402
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156866, Göpfritz a.d. Wild, KG Weinpolz, WVA MG Göpfritz/Wild, Georgenberg, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
27	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4311	678 / 402
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156229, Göpfritz a.d. Wild, KG Breitenfeld, Weinpolz, WG Weinpolz, Herzog-, Lindner-, Mölzerquelle, 3 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
28	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4311	677 / 400
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156860, Göpfritz a.d. Wild, KG Scheideldorf, WVA Scheideldorf, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
29	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4311	679 / 393
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156274, Allentsteig, KG Allentsteig Zwinzen, HGV TÜPL Allentsteig, 7 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
30	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4311	684 / 389
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156213, Pölla, KG Loibenreith, WVA Pölla, Neupölla, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
31	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4311	685 / 389
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 190031, Pölla, Neupölla, WVA Pölla, Altpölla, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
32	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4311	687 / 386
	<b>Charakteristik</b>	NEUER EVN-Brunnen, Pölla, KG Wegscheid, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
33	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4309	650 / 393
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 150327, Schweigggers, KG Vierlings, WG Wörnharts, Vierlings, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
34	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4310	657 / 389
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000000557, Zwettl, KG Riegggers, EVN-Wasser, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
35	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4310	656 / 385
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156983, Zwettl, Rosenau-Schloß, EVN-Wasser, 8 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
36	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	660 / 384
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156869, Zwettl, KG Waldhams, WG Waldhams, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
37	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	663 / 384
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157022, Zwettl, KG Koblhof, WVA Privatbrauerei Schwarz, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
38	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4310	665 / 387
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156324, Zwettl, Stift Zwettl, WVA Stift Zwettl, 3 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
39	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	667 / 381
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157721, Zwettl, Ratschenhof, WVA Rudmanns, 8 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
40	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4316	667 / 381
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156839, Großgöttfritz, WG Rohrenreith, WVA Kleinschönau-Friedersbach-Mitterreith, 5 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
41	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4316	669 / 381
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156158, Zwettl, KG Eschabruck, WVA Eschabruck-Oberwaltenreith, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
42	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	667 / 380
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156826, Großgöttfritz, KG Rohrenreith, WVA Rohrenreith, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
43	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	667 / 379
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156826, Großgöttfritz, KG Rohrenreith, WVA Rohrenreith, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
44	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4316	668 / 378
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156468, Großgöttfritz, KG Sprögnitz, WVA Großgöttfritz-Sprögnitz, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
45	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4316	666 / 378
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157737, Großgöttfritz, KG Großgöttfritz, WVA Großgöttfritz-Auberg, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
46	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	666 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157250, Großgöttfritz, KG Großgöttfritz, WVA Maier, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
47	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4316	664 / 379
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000066927, Großgöttfritz, KG Großweißenbach, WG Großweißenbach, 3 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
48	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	664 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156734, Großgöttfritz, KG Frankenreith, Großgöttfritz, WG Frankenreith, 4 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
49	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4316	670 / 379
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156390, Waldhausen, KG Loschberg, Obernondorf, WVA Niedernondorf-Loschberg, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
50	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4316	673 / 380
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157013, Waldhausen, KG Brand, WG Niederwaltenreith II, 1 Brunnen, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
51	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4316	672 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156521, Waldhausen, KG Loschberg, Wiesenreith, WG Wiesenreith, 3 Brunnen, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
52	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	671 / 378
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156390, Waldhausen, KG Niedernondorf, WG Niedernondorf, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
53	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	672 / 376
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157728, Waldhausen, KG Loschberg, WG Loschberg, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
54	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	668 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157689, Waldhausen, KG Königsbach, WVA Obernondorf, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
55	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	667 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157689, Waldhausen, KG Königsbach, WVA Obernondorf, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
56	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	667 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156516, Waldhausen, KG Königsbach, WG Waldhausen, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
57	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	667 / 376
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156328, Waldhausen, KG Königsbach, WG Königsbach, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
58	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	670 / 374
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000068006, Waldhausen, KG Rappoltschlag, TWG Rappoltschlag, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
59	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4316	674 / 373
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156163, Moniholz, WVA Moniholz, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
60	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	673 / 373
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156163, Sallingberg, KG Moniholz, WVA Moniholz, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
61	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	670 / 372
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157047, Sallingberg, KG Großnondorf, WG Grainbrunn, 4 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
62	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	668 / 373
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156136, Sallingberg, Kleinhaslau, WG Dornhackl-Zeiling, Kleinhaslau, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
63	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	670 / 371
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156288, Sallingberg, KG Großnondorf, WVA Großnondorf, 4 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
64	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	671 / 369
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157236, Sallingberg, KG Spielleithen, WVA Grafemühle, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
65	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4316	667 / 370
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157036, Sallingberg, KG Sallingberg, WVA Sallingberg, Lugendorf, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
66	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4316	666 / 369
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156720, Sallingberg, KG Armschlag, WVA Armschlag, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
67	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	669 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156175, Sallingberg, KG Rabenhof, WVA Rabenhof, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
68	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	669 / 367
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156970, Sallingberg, KG Rabenhof, WG Gotthardschlag, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
69	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	665 / 375
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156462, Grafenschlag, KG Kaltenbrunn, WG Kaltenbrunn, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
70	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4316	660 / 372
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156379, Grafenschlag, KG Bromberg, WG Bromberg, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
71	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	660 / 372
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156379, Grafenschlag, KG Bromberg, WG Bromberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
72	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4316	672 / 367
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157695, Kottes-Purk, KG Weikartschlag, WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
73	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	672 / 367
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157695, Kottes-Purk, KG Weikartschlag, WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
74	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4316	671 / 366
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157695, Kottes-Purk, KG Weikartschlag, WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
75	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	671 / 366
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157695, Kottes-Purk, KG Weikartschlag, WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
76	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	670 / 365
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157695, Kottes-Purk, KG Weikartschlag, WVA Purk-Heitzles-Weikartschlag, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
77	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	672 / 365
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156419, Kottes-Purk, KG Voirans, WVA Voirans, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
78	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	671 / 365
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156877, Kottes-Purk, KG Voirans, WVA Reichpolds, 4 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
79	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4316	675 / 366
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157066, Kottes-Purk, KG Dankholz, WVA Dankholz, 2 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
80	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	672 / 363
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156594, Kottes-Purk, KG Münichreith, WVA Kottes-Purk, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
81	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4316	671 / 363
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000118533, Kottes-Purk, KG Eisenreith, WVA Hackl-Kramer, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
82	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	675 / 362
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 151599, Kottes-Purk, KG Fohra, WVA Eichberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
83	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	672 / 360
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 151680, Kottes-Purk, KG Günzles, WVA Mühldorf, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
84	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	671 / 360
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 151680, Kottes-Purk, KG Günzles, WVA Mühldorf, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
85	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	671 / 360
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 151569, Kottes-Purk, KG Günzles, WVA Günzles, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
86	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	667 / 366
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156610, Ottenschlag, KG Ottenschlag, WVA Ottenschlag, Fischwaldquelle, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
87	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	663 / 364
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156610, Ottenschlag, KG Neuhof, WVA Ottenschlag, Rauscherbrunnen, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
88	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	666 / 364
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000064506, Ottenschlag, KG Jungschlag, WVA Jungschlag, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
89	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	665 / 367
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157100, Ottenschlag, KG Endlas, WG Endlas, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
90	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	664 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157184, Ottenschlag, KG Bernreith, WG Bernreith, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
91	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4322	669 / 360
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156778, Kirchschatz, KG Schneeberg, WVA MG Kirchschatz, 2 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
92	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4322	665 / 360
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156829, Kirchschatz, KG Roggenreith, WVA Roggenreith, 3 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
93	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	668 / 364
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157116, Kirchschatz, KG Schneeberg, WVA Kirchschatz, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
94	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	663 / 359
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156254, Martinsberg, KG Walpersdorf, WG Martinsberg-Holzweide, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
95	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	662 / 358
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156636, Martinsberg, KG Thumling, WVA Oberthumling, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
96	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4322	660 / 358
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156821, Martinsberg, KG Loitzenreith, WG Poggschatz-Walpersdorf, 4 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
97	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	660 / 357
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 155999, Martinsberg, KG Loitzenreith, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
98	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4322	661 / 359
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157705, Martinsberg, KG Martinsberg, WVA Martinsberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
99	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	659 / 359
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156634, Martinsberg, KG Edlesberg, WVA WG Edlesberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
100	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4322	659 / 362
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157664, Martinsberg, Gutenbrunn, KG Oed, Gutenbrunn, WVA Martinsberg-Oed, 5 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
101	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha		660 / 361
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156912, Martinsberg, KG Reitzendorf, WG Mitterndorf, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
102	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	660 / 362
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156624, Martinsberg, KG Reitzendorf, WG Reitzendorf		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
103	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	661 / 363
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156637, Martinsberg, KG Reitzendorf, WVA Haselberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
104	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4322	660 / 355
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 152473, Gutenbrunn, KG Gutenbrunn, WVA Münichreith-Laimbach-Eggathon, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
105	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4322	660 / 356
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157521, Gutenbrunn, KG Gutenbrunn, WVA Pöggstall, Ehrquelle, Kaiserquelle, Ramederquelle, 7 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
106	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	660 / 357
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156806, Gutenbrunn, KG Gutenbrunn, WVA Ulrich		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
107	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4322	659 / 358
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157714, Gutenbrunn, KG Gutenbrunn, WVA Gutenbrunn, Schnelzerquelle, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
108	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4322	657 / 358
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157714, Gutenbrunn, KG Gutenbrunn, WVA Gutenbrunn, Langquellen, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
109	Wohlfahrtsfunktion	12,00ha	4322	653 / 361
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156729, Bärnkopf, KG Bärnkopf, WVA Bärnkopf, Quellgebiet 2, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
110	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	652 / 361
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156729, Bärnkopf, KG Bärnkopf, Quellgebiet 3, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
111	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4322	651 / 362
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156729, Bärnkopf, KG Bärnkopf, WVA Bärnkopf, Quellgebiet 1		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
112	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4322	659 / 363
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157705, Bad Traunstein, Moderberg Amt, WVA Martinsberg, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
113	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	661 / 364
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156883, Bad Traunstein, KG Haselberg, WG Kaltenbach, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
114	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	660 / 364
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157061, Bad Traunstein, KG Walterschlag, WVA Traunstein, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
115	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	661 / 366
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157061, Bad Traunstein, KG Haselberg, WG Traunstein, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
116	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	659 / 365
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156201, Bad Traunstein, KG Moderberg Amt, WVA Steindl, Müller, Lackner, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
117	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	656 / 366
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156250, Bad Traunstein, KG Stein, WVA Stein, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
118	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4316	658 / 367
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156565, Bad Traunstein, KG Schönau Amt, WVA Glashütten, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
119	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	661 / 367
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156108, Bad Traunstein, KG Spielberg, WVA Walterschlag, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
120	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	661 / 369
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156894, Bad Traunstein, KG Hummelberg Amt, WVA Pfaffings, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
121	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	659 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 189876, Bad Traunstein, KG Hummelberg Amt, WVA Grafenschlag-Kleingöttfritz, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
122	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4316	659 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 189876, Bad Traunstein, KG Hummelberg Amt, WVA Grafenschlag-Kleingöttfritz, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
123	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	658 / 369
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 189876, Bad Traunstein, KG Schönau Amt, Hummelberg, WVA Grafenschlag-Kleingöttfritz-Schönau-Bernau, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
124	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	658 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156893, Bad Traunstein, KG Schönau Amt, WVA Anschau, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
125	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4316	655 / 366
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 189994, Schönbach, KG Dorfstadt, WG Dorfstadt, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
126	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	653 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157703, Schönbach, KG Dorfstadt, WVA Schönbach, Quellgebiet 3, 8 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
127	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	653 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157703, Schönbach, KG Schönbach, WVA Schönbach, Klosterquellen, 8 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
128	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	653 / 369
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157703, Schönbach, KG Schönbach, WVA Schönbach, Quellgebiet 2, 8 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
129	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4316	653 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157703, Schönbach, KG Schönbach, Schönbach-Bohrbrunnen, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
130	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4316	652 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156758, Schönbach, KG Schönbach, WG Klein Siegharts, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
131	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4316	653 / 371
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157701, Schönbach, KG Lohn, WG Lohn Waldquelle, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
132	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	652 / 371
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157701, Schönbach, KG Lohn, WVA Lohn, 7 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
133	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4316	657 / 370
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157124, Schönbach, KG Pernthon, WG Pernthon, 2 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
134	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4316	659 / 371
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157152, Schönbach, KG Aschen, WG Aschen, 2 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
135	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4315	649 / 367
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156209, Altmelon, KG Großpertenschlag, Quelle 2,5,1, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
136	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4315	650 / 368
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156209, Altmelon, KG Perwolfs, WG Großpertenschlag, Quelle 3.1, 3.2, 3.3, 4, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
137	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4315	649 / 370
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157716, Altmelon, KG Altmelon, WG Altmelon I, 1 Brunnen, 2 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
138	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4315	643 / 372
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157678, Arbesbach, KG Rammelhof, WVA Arbesbach, Rammelhof 1,2, 2 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
139	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4315	645 / 371
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157190, Arbesbach, KG Purrat, WVA Arbesbach, Kindergarten, 1 Quelle			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
140	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4315	649 / 373
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157678, Arbesbach, KG Arbesbach, WVA Arbesbach, Bernau 1,2, 2 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
141	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4315	647 / 372
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157678, Arbesbach, KG Etlasamt, WVA Arbesbach, Quelle 1,2,3,4,5a,5b, 6 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
142	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4315	646 / 373
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157678, Arbesbach, KG Arbesbach, WVA Arbesbach, Quelle Alzinger Forst 4.1,4.2, 2 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
143	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4316	653 / 373
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156533, Rapottenstein, KG Pehendorf, WG Pehendorf, 10 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
144	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	652 / 375
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156949, Rapottenstein, KG Hausbach, WG Hausbach, Waldquelle, 9 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
145	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	656 / 375
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157707, Rappottenstein, KG Kleinnondorf, WG Rappottenstein, 1 Brunnen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
146	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4316	662 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156804, Rappottenstein, KG Roiten, WG Roiten, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
147	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4316	661 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156804, Rappottenstein, KG Roiten, 2 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
148	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	658 / 377
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156541, Rappottenstein, KG Ritterkamp, WG Ritterkamp, 4 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
149	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4316	656 / 379
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157060, Rappottenstein, KG Oberrabenthan, WG Oberrabenthan, 3 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
150	Wohlfahrtsfunktion	9,00ha	4316	655 / 378
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157699, Rappottenstein, KG Kirchbach, Oberrabenthan, WG Kirchbach, 10 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
151	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4316	654 / 378
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156781, Rappottenstein, KG Kirchbach, Oberrabenthan, WG Kirchbach, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
152	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4316	653 / 378
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157192, Rappottenstein, KG Riebeis, WG Rappottenstein, 2 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
153	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	650 / 378
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157122, Rappottenstein, KG Großgundholz, WG Großgundholz, 1 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
154	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4315	651 / 381
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156929 und 189990, Groß Gerungs, KG Freitzenschlag, WG Freitzenschlag II, 7 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
155	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4315	647 / 379
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156433, Groß Gerungs, KG Kleingundholz, WVA Kleingundholz, 2 Quellen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
156	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	645 / 376
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156483, Groß Gerungs, KG Schönbichl, WVA Schönbichl, 1 Quelle			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
157	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	646 / 376
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156483, Groß Gerungs, KG Schönbichl, WVA Schönbichl, 1 Quelle			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
158	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	645 / 377
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156483, Groß Gerungs, KG Schönbichl, WVA Schönbichl, 1 Quelle			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
159	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	649 / 383
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157665, Groß Gerungs, KG Oberrosenauerwaldhäuser, WVA Groß Schönau, Zwettlbrunnen, 1 Brunnen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
160	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4315	648 / 381
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157665, Groß Gerungs, KG Groß Gerungs, WVA Groß Schönau, Zwettlbrunnen, 1 Brunnen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
161	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4315	643 / 381
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157683, Langschlag, KG Kehrbach, WVA Langschlag, Kehrbachfeldquelle, 3 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
162	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4315	641 / 381
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156808, Langschlag, KG Kainrathschlag, WVA Langschlag, Kainrathschlag, 4 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
163	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4315	637 / 384
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157683, Langschlag, KG Siebenhöf, WVA Langschlag, Sternhofquelle 1,2, 2 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
164	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	639 / 383
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157145, Langschlag, KG Mittersschlag, WG Mittersschlag Siedlung West, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
165	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	642 / 385
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156184, Langschlag, KG Stierberg, WG Stierberg-Quelle 3, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
166	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4315	642 / 383
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157683, Langschlag, KG Langschlag, WVA Langschlag, Quelle 4, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
167	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4315	640 / 382
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 157683, Langschlag, KG Mittersschlag, WVA Langschlag, Quelle Mittersschlag, 2 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
168	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4322	665 / 362
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 156759, Martinsberg, KG Kleinpertholz, WVA Kleinpertholz-Wieham, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Zwettl**

Bezirksfortinspektion: **Zwettl**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Anzahl der Zeiger: **17**

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0001	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,76	4310	664 / 386	
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: B1, Gde. Zwettl, KG Oberhof Schutz der unterhalb liegenden Häuser und Wirtschaftsobjekte und der Landesstraße vor Erdabrutschungen und Steinschlag				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	1980	1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW			14-H-8026/4 vom 28.11.1980, neue GZ: ZT		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0002	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	3,00	4316	661 / 367	
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO 1 "Spielberg", ehemaliger Torfabbau für Heilzwecke, Sumpforst, Moorspirkenbestand				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	2012	1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0003	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	50,00	4315	647 / 370	
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO2 "Meloner Au", Naturschutzgebiet, Fichtenmoorwald, Schwingrasen				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	2012	1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0004	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	4,00	4322	667 / 359	
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO3 "Scheib", Ursprungsgebiet der kleinen Kreams, Sumpfbirken u. Schwarzerlenbestände, vergesellschaftet mit Fichte, Übergänge vom Birkenbruchwald zum Schwarzerlenbruchwald				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	2012	1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0005	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4316	665 / 378	
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: G1 Großgöttfritz				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	2006	1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW			LE.3.3.3/167-IV/5/2006 vom 23.10.2006		

politischer Bezirk: **Zwettl**  
Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0006	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4316	673 / 364
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G2 Kottes-Purk		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	2008
				1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			LE.3.3.3/0077-IV/5/2008	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0007	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4311	684 / 389
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G3 Pölla		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			LE.3.3.3/0078-IV/5/2008 vom 21.4.2008	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0008	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4316	668 / 370
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G4 Sallingberg		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			LE.3.3.3/168-IV/5/2006 vom 23.10.2006	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0009	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4316	671 / 376
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G5 Waldhausen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			LE.3.3.3/123-IV/5/2007 vom 26.7.2007	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0010	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4310	664 / 385
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G6 Zwettl		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			LE.3.3.3/124-IV/5/2007	

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0011	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	163,00			
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: Naturschutzgebiet (43) "Meloner Au" Gemeinde Altmelon				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Linie	2013	1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0012	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	33.131,00			
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: Landschaftsschutzgebiet (8) "Kamptal" Gemeinde Pölla: Katastralgemeinden Brugg, Döllersheim, Kleinmotten, Niederplöttbach, Strones Gemeinde Waldhausen: Katastralgemeinden Brand, Werschenschlag Stadtgemeinde Zwettl: Katastralgemeinden Edelhof, Flachau, Friedersbach, Mitterreith, Wolfsberg, Zwettl Stift				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Linie	2013	1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0013	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche				
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: FFH - Gebiet (1) "Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft" AT1201A00				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Fläche	2013	1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0014	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche				
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: FFH - Gebiet (7) "Kamp- und Kremstal" AT1207A00				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Fläche	2013	1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
0015	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche				
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: Vogelschutzgebiet (1) "Waldviertel" AT1201V00				
<b>Datencharakteristik</b>					
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Fläche	2013	1:300.000

politischer Bezirk: **Zwettl**  
 Forstbezirk/BFI: **Zwettl (32515)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0016	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche			
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: Vogelschutzgebiet (7) "Kamp- und Kremstal" AT1207V00			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Fläche	2013	1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0017	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche			
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: Vogelschutzgebiet (21) "Truppenübungsplatz Allentsteig" AT1221V00			
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Fläche	2013	1:300.000

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ZWETTL**  
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen  
3910 Zwettl, Am Statzenberg 1



Bezirkshauptmannschaft Zwettl, 3910

Abteilung Forstwirtschaft

ZTL2-A-1226/001

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: [jagd-agrar.bhzt@noel.gv.at](mailto:jagd-agrar.bhzt@noel.gv.at)  
Fax: 02822/9025-42631 Internet: <http://www.noel.gv.at>  
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0016071

Bezug

BearbeiterIn

(0 28 22) 9025

Durchwahl

Datum

Waltraud Ableitinger

42635

10. Dezember 2012

Betrifft

Revision des Waldentwicklungsplanes Zwettl; Stellungnahme der Jagdbehörde

Die Jagdbehörde schließt sich den Ausführungen der Bezirksforstinspektion an.

Für den Bezirkshauptmann

Dr. S c h n a b l



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.  
Hinweise finden Sie unter:  
[www.noel.gv.at/amtssignatur](http://www.noel.gv.at/amtssignatur)